Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufgabe Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General-Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 262. — Freitag, den 9. November 1906. — 21. Jahrgang

Der polnische Schulstreik.

Nachdem der polnische Schulstreik bereits sich auf Westpreußen und Oberschlesien ausgedehnt und zu Tätlichkeiten geführt hat, die das Eingreifen der Polizei erforderlich gemacht haben, ist es höchste Zeit, den Polen klar und deutlich zu verstehen zu geben, daß sie im Punkte des gegen den Religionsunterricht in deutscher Sprache in Szene gesetzten Schulstreiks sich vollständig im Unrecht befinden, keine Aussicht haben, eine Konzession zu erlangen und höchstens Nachteile ernten könnten.

Es sind in der Politik zweifellos seitens der Regierung und der Landtagsmehrheit auch Fehler gemacht worden. Die mit mehreren hundert Millionen Mark unterstützte Ansiedelungspolitik ist ein grober Fehler. Nicht nur ist mit all' den Millionen der eigentliche Zweck, die Verdrängung des polnischen Grundbesitzes, nicht erreicht worden, es hat sich im Gegenteil der polnische Grundbesitz vermehrt, die Polen sind reich gemacht worden und unnatürliche Bodenpreisverhältnisse sind die Folge. Fürst Bismarck hat sich eben in seiner Annahme, die polnischen Grundbesitzer würden das für ihren Besitz erhaltene Geld durchbringen, gründlich getäuscht. Die Polen haben im Gegenteil das Geld sehr vorteilhaft wieder in Grundbesitz anzulegen und mit ihrem Pfunde zu wuchern verstanden.

Auch verschiedene kleine Fehler sind gemacht worden, die insofern noch verhängnisvoller sind, als sie fortwährend die polnische Bevölkerung reizen, Mißstimmung erzeugen und erhalten und einen günstigen Boden für die polnische Agitation schaffen.

Daß aber die Regierung den Unterricht in der deutschen Sprache verlangt und erzwingt, ist nicht vom deutschen Standpunkt durchaus berechtigt, sondern auch geradezu ein Segen und ein Glück für die Polen selbst, was auch von diesen vielfach anerkannt worden ist, und was ihnen in den ehemaligen polnischen Landesteilen sowohl wie in den von ihnen stark bevölkerten Industriegebieten fast täglich von Nutzen ist. Das Verlangen, den Religionsunterricht in der Muttersprache zu erteilen, ist berechtigt nur für die Schulkinder in den unteren Klassen und auf diese Forderung wird auch durchaus Rücksicht genommen. Die kleinen Kinder verstehen eben noch nicht deutsch. Die älteren Kinder aber sind der deutschen Sprache durchaus mächtig und können den Religionsunterricht in der deutschen Sprache ebenso wie jedem anderen Unterricht sehr wohl folgen und die Gebete verstehen. Wenn die polnische Geistlichkeit behauptet, die Gebete müßten durchaus in der Muttersprache verrichtet werden, dann hat die polnische Geistlichkeit und auch die katholische Geistlichkeit überhaupt oft genug und überall sich nicht nach dieser Behauptung gerichtet. Gerade die katholische Geistlichkeit dürfte, in anbetracht, daß ein großer Teil des katholischen Gottesdienstes in der den weitaus meisten Bekennern unverständlichen lateinischen Sprache abgehalten wird, am allerwenigsten eine solche Forderung stellen. Diese jetzt in Posen aufgestellte Forderung hat aber in Wirklichkeit nichts mit der Religion zu tun, sondern ist eine politische und dient agitatorischen Zwecken. Die polnischen Kinder, denen der Religionsunterricht in deutscher Sprache erteilt wird, verstehen deutsch sehr gut; sie geben vor, es nicht zu verstehen. Nun wenn die Schulbehörden sich konsequent auf den Standpunkt der polnischen Kinder bezw. deren Eltern stellen, dann werden die polnischen Herrschaften sehr schnell diesen Standpunkt — verlassen. Wenn die Kinder der deutschen Sprache angeblich nicht mächtig genug sind, um die deutschen Kirchengebete zu verstehen, dann müssen sie eben länger in der Schule zurückgehalten werden, bis sie sie verstehen können. Sie dürfen also nicht früher entlassen, und, ehe sie nicht das Reifezeugnis in der deutschen Sprache besitzen, nicht in eine höhere Schule aufgenommen werden. Die Tatsache, daß die polnischen Kinder in den höheren Schulen nicht die Mäuchen machen, wie in den Volksschulen, spricht allein Bände für die Verlogenheit der Forderung. Da die polnischen Kinder von den höheren Schulen verwiesen werden könnten, werden sie von den Eltern und Geistlichen nicht aufgehetzt, dem deutschen Religionsunterricht sich zu widersetzen, während doch die religiösen Vorschriften für Alle gleich sein mußten und auch gleich sind.

Ist die hier in Rede stehende polnische Forderung unberechtigt und verlogen, dann ist die Art, wie man sie durchzusetzen versucht, den Kindern gegenüber geradezu verbrecherisch, und schon deswegen mußte energisch in der oben angedeuteten Weise eingeschritten werden. Der Erfolg wird nicht lange auf sich warten lassen, radikal sein und doch keine Märtyrer machen. Man nimmt eben die Kinder beim Wort.

* **Wiesbaden**, 8. November 1906.

Eine Entlastung des Fürsten Bülow.

Das „B. T." ist in der Lage, noch einen Plan zu erwähnen, der zur Entlastung des Fürsten Bülow in gewissen Kreisen erörtert würde. Dieser Plan läuft darauf hinaus, wiederum, wie es unter Caprivi eine Zeitlang der Fall war, das preußische Ministerpräsidium einer anderen Persönlichkeit zu übertragen und dem Fürsten nur das Reichskanzleramt zu belassen.

Ein Demissionsgesuch des hessischen Ministeriums.

Die amtliche „Darmst. Ztg." gibt bekannt, daß der Großherzog von Hessen ein gemeinschaftliches Entlassungsgesuch der hessischen Minister abgelehnt hat. Die Notiz lautet: „Wir sind zu der Mitteilung ermächtigt, daß Staatsminister Ewald gestern den Großherzog um seine Verabschiedung gebeten hat, nachdem in der Versammlung der nationalliberalen Landespartei am 4. d. M. von führender Seite Vorwürfe wie derjenige der Pflichtvergessenheit gegen die Regierung erhoben worden sind, ohne daß hiergegen Widerspruch erfolgt ist. Die Vorstände der Ministerien des Innern und der Finanzen haben sich dem Vorgehen der Staatsminister angeschlossen. Se. Kgl. Hoheit der Großherzog haben jedoch dem gemeinschaftlichen Gesuch zu willfahren abgelehnt. Die Erklärung gibt ohne Umschweife an, was die hessischen Minister zu ihrem Entlassungsgesuch veranlaßt hat. Das Ministerium war in der Darmstädter Versammlung angegriffen worden. Das Ministerium hat hierauf sein Entlassungsgesuch eingereicht, um sich zu vergewissern, ob es noch das Vertrauen des Großherzogs besitze.

Eine konservative Kritik der Regierung.

Der konservative „Reichsbote" knüpft an eine Polemik gegen die nationalliberale Fronde, wie er es nennt, eine scharfe Kritik der jetzigen Regierung, die ihre Spitze ziemlich unverhohlen auch gegen den Kaiser selbst kehrt. Die Minister und besonders der Reichskanzler hätten bei der starken Individualität des Kaisers einen schweren Stand. Aber, so bemerkt der „Reichsbote", umsomehr müßten sie darauf bestehen, daß sie vom Kaiser so gewürdigt werden, wie es ihr Amt verlangt. Es ist ja möglich, daß wir dann auch oft Ministerwechsel hätten, was auch nicht gut ist, aber der Kaiser würde sich dann doch wohl überzeugen, daß es richtiger ist, nicht so impulsiv in die Oeffentlichkeit zu treten, sondern mehr Zurückhaltung und umfassendere Beratung mit seinen Ministern zu pflegen. Die Individualität des Kaisers erfordere auch starke Minister. Wenn dies der Fall wäre, könnten wir auch eine treffliche Regierung haben, denn wir haben einen hohen, begabten Kaiser, dessen Begabung ihn leider oft verleitet, in allen Dingen sein Urteil als maßgebend zu betrachten. Hier hätten seine Räte einzusetzen und vielleicht gelänge es ihnen auch, im Zusammenhange mit einer öfteren und ausgiebigeren Beratung, den Kaiser von den allzuvielen Reisen mit ihren Festlichkeiten abzuhalten. Schließlich machten auch die besten, bei solchen Anlässen gehaltenen Tischreden keinen Eindruck mehr. Eine

Kleines Feuilleton.

Sei bescht Stückle. In der „Köln. Ztg." erzählt jemand: Ein alter, würdiger Stadtgeistlicher oder Primarius im Württembergischen macht den jungen Vikar, der auf einer Hochzeit fröhlich gewesen ist, getanzt und sich auch einen kleinen Rausch angetrunken hat, auf das Ungeistliche dieses Verhaltens aufmerksam. Der so Ausgescholtene entschuldigte sich, daß man auf einer Hochzeit wohl mal fröhlich sein dürfe, habe doch der Herr selber in Kana das Wasser in Wein verwandelt. Der alte Prälat unterbricht ihn mit den strengen Worten: „Ja, das ischt aber sei bescht Stückle nit g'wä."

Ueber die Mütter. „In der Natur ist keine Freude so erhaben und rührend, als die Freude einer Mutter über das Glück eines Kindes." (Jean Paul.) — „Ich will die Erziehung des Volkes in die Hand der Mütter legen." (Pestalozzi.) — „Wenn alle Gesetzbücher dir recht geben, und deine Mutter Ursache hat, über dich zu weinen — so bist du im Unrecht." (R. M. Schubert.) — „Keine Weisheit, die auf Erden gelehrt werden kann, vermag uns das zu geben, was uns ein Wort und ein Blick der Mutter gibt." (Jacob Corvinus.) — „Ein Mutterherz ist wunderbar: gekränkt vermag es nicht ein Kind zu hassen." (Sophokles.) — „An der Kinder Weis' — erkennt man der Mutter Fleiß." (Fischart.) — „Du sollst mich Mutter heißen in Zukunft für alle Tage, die mein spätes Alter noch zählt, es ist ja der einzige Name, der mein Glück umfaßt." (Frau Rat Goethe.)

Frauen zahlen halbe Preise. Schwedische Restaurateure vom alten Schlage berechnen einer Frau für eine Mahlzeit weniger als einem Manne, von der Theorie ausgehend, daß sie physisch nicht imstande ist, ebensoviel zu essen. Ein Ehemann und seine Frau, die zusammen reisen, bezahlen in vielen Fällen für anderthalb Personen; und ebenso kann eine Frau in Gesellschaft ihres Mannes auf der Eisenbahn zum halben Preise reisen.

Eine interessante Erfindung. Vor einiger Zeit wurde berichtet, daß ein portugiesischer Klosterbruder, Pater Himalaya, einen Explosivstoff zusammengestellt habe, der in seinen Wirkungen furchtbarer sei als Dynamit. Nach bündigen Versuchen, die in Gegenwart des Königs in Cintra gemacht wurden, ist dieser „Himalayat" genannte Explosivstoff für die portugiesische Armee erworben worden. Jetzt beschäftigt sich Pater Himalaya mit der Vervollkommnung einer anderen Erfindung: es handelt sich um einen Apparat, den er „Pyrheliophor" nennt und der mittels eines auf einem Aequatorial ruhenden Reflektors von einer ganz neuen geometrischen Form die Sonnenwärme konzentrieren soll. Die gesammelte Hitze konzentriert sich im Innern eines Ofens, dessen Temperatur über 3500 Grad hinausgehen kann. Mit dem „Pyrheliophor" würde man also alle bekannten Metalle schmelzen und ohne Kohle die Dampfkessel funktionieren lassen können. Ein Modell des Apparates war in St. Louis ausgestellt.

Die Ehelotterie. Im „Corriere della Sera" liest man: Die große Mailänder Lotterie ist keine fade Legende, nicht wahr? Um sich nun einen Begriff zu machen von den Umbildungen, denen die einfachsten, konkretesten, gewöhnlichsten Nachrichten ausgesetzt sind, wenn sie von Land zu Land wandern, lese man folgendes: „Die Post in Mailand empfängt Tausende von Briefen mit Zahlungsanweisungen, in welchen Lose für die große, nach Schluß der Mailänder Ausstellung stattfindende Lotterie verlangt werden. Es handelt sich um die „Ehelotterie", die von einem Komitee von Künstlern und hochgestellten Persönlichkeiten ersonnen worden ist und einen unerhörten Erfolg hat. Die Gewinne bilden dreißig junge Damen, deren Ruf und Schönheit nichts zu wünschen lassen. Jeder dieser dreißig lebenden Gewinne verfügt über eine ansehnliche Mitgift. Die anmutigste der dreißig Damen wird dem Besitzer des Glückslosses mit ihrer Hand eine runde Million ins Haus bringen. Die andern Hochzeitsgaben bewegen sich von 500 000 bis herunter zu 25 000 Francs. Man kann so viel Lose kaufen als man will. Der Gewinner ist nicht verpflichtet, seinen Gewinn zu heiraten; wenn er aber auf die Heirat verzichtet, muß er die Mitgift mit der jungen Dame, zu der sie gehört, teilen. Was die Schönen betrifft, so haben sie sich schriftlich verpflichten müssen, gegen etwaige Eheverweigerer keinen Prozeß anzustrengen: dagegen dürfen sie dem Manne, dem der Zufall sie in die Hand gibt, ihr eigenes Händchen nicht verweigern" . . . Und diese staunenerregende Variante der Lotterie, die dem Ausstellungskomitee eine so üppige Phantasie zuschreibt, ist nicht etwa in einem australischen oder japanischen Blatte zu lesen, sondern in einem Pariser Boulevardblatte.

Wiener Friedhöfe als Gummilager. Einer der bekanntesten amerikanischen Kautschukhändler erzählt in der Fachzeitschrift „The India Rubber World" das folgende höchst merkwürdig anmutende Erlebnis. Ums Jahr 1885 herum machte er eine Geschäftsreise nach Europa, um dort gebrauchte alte Kautschukwaren aufzukaufen. Zuletzt kam er nach Wien. Dort befragte er den Inhaber eines der bekanntesten Gummigeschäfte, wo man alte Kautschukwaren in größeren Mengen kaufen könne. Dieser erwiderte, daß es hierfür keine bessere Bezugsquelle geben dürfte als die Wiener Friedhöfe, und zwar ginge das folgendermaßen zu: Als man in Oesterreich noch recht wenig von Gummischuhen wußte, wollte eine große englische Firma dieses neuartige Schutzmittel gegen Erkältungen in großem Maßstabe in Europa einführen. Sie schickte deshalb einen größeren Posten davon nach Wien. Ihr dortiger Vertreter bemühte sich vergeblich, die Schuhe, deren Wert man noch nicht zu schätzen gelernt hatte, abzusetzen. In Wien war es damals üblich die Toten in sogenannten „Patentlederschuhen" zu begraben, und so setzte er sich mit einer der größten Wiener Begräbnisgesellschaften in Verbindung und bot ihr für diesen Zweck zu sehr billigen Preisen seine — Gummischuhe an. Die Gesellschaft ging auf das Anerbieten ein, kaufte den ganzen Posten und lieferte nun anstatt der Patentlederschuhe Gummischuhe. Der Amerikaner aber verzichtete gerne darauf, sie anzukaufen

gedankenreiche Zurückhaltung, die sorgfältig erwägt, wo ein Königswort gesprochen werden muß, ist notwendig.

Die Berliner Fleischerinnung an Podbielski.

Die Berliner Fleischer-Innung nahm gestern eine an den Landwirtschaftsminister gerichtete außerordentlich scharfe Resolution an, welche Herrn v. Podbielski die Urteilsfähigkeit bezüglich der Teuerung abspricht und schließt: Im Interesse des konsumierenden Publikums und in Wahrung unserer eigenen Existenz erheben wir von neuem nicht mehr die Bitte, sondern die Forderung, daß sofort Maßregeln zur Oeffnung der Grenzen getroffen werden, und ersuchen Eure Exzellenz um Bescheid, wann diese für die Volksernährung so dringlichen Anordnungen zu erwarten sind. In Sachsen planen verschiedene Städte infolge der hohen Fleischpreise, ständig Seefische an Unbemittelte abzugeben. In Leipzig angestellte Ermittelungen haben ergeben, daß die dortige Bevölkerung durch die Teuerung seit dem Jahre 1903 eine Mehrbelastung von 6 Millionen Mark erfahren hat. Die Stadtverordneten beschlossen eine Petition an den Reichskanzler. Die hollsteinischen Städte wollen eine gemeinsame Aktion gegen die Fleischnot einleiten. Zur Beratung dieser Angelegenheit wird am 24. November der Städtetag der Provinz in Kiel zusammentreten.

Zur Fleischnot.

Die „Deutsche Tagesztg." sagt zu einer Meldung, daß die zeitweilige Herabsetzung der Zölle auf Schlachtvieh und Fleisch in erster Linie zur Erwägung stehe, folgendes: „Wie uns versichert wird, denkt man nicht an eine solche Maßregel, und man ist verwundert, daß die Möglichkeit eines derartigen Vorgehens überhaupt erwogen wird. Wir glauben das mitteilen zu sollen, damit eine Beunruhigung der landwirtschaftlichen Bevölkerung vermieden werde. Daß die Landwirtschaft eine zeitweilige Aufhebung oder Herabsetzung der Viehzölle als einen Schlag ins Gesicht empfinden würde, bedarf besonderer Hervorhebung nicht." Es wäre dankenswert gewesen, wenn die Tageszeitung auch gleich gesagt hätte, von wem sie diese Versicherung erhalten hat.

Das neue französische Kabinett.

Die radikale Linke, die gestern zusammentrat, beschloß einstimmig, von der Regierung die vollständige Durchführung des Trennungsgesetzes besonders inbezug auf die Verwaltung der Kirchengüter vom 11. Dezember d. J. und nicht erst vom 11. Dezember n. J. ab zu verlangen. Die demokratische Linke scheint ihrerseits entschlossen zu sein, ebenfalls die Anwendung des Trennungsgesetzes zu beantragen, dürfte sich aber dem Entschluß der Regierung fügen. Der Vorsitzende der radikalen Linken erklärte, es sei wahrscheinlich, daß das Gesetz einiger Abänderung bedürfe. Jedenfalls müsse dem Gesetz von der Regierung eine Auslegung verschafft werden. Die Erklärung der Radikalen wurde in den Wandelgängen der Kammer lebhaft besprochen. Man sieht in dieser Erklärung einen Moment gegen das neue Kabinett. Kultusminister Briand erklärte, er stehe weder auf der Seite der linksstehenden noch der rechtsstehenden Fraktionen. Die Kirchengüter werde er nach Wichtigkeit in drei Kategorien einteilen.

Deutschland.

Berlin, 8. November. Gegenüber einer französischen Meldung, nach der das Leben aller Fremden in Marokko gefährdet sei, stellt das B. T. fest, daß bis jetzt bei den hiesigen amtlichen Stellen keinerlei Nachricht eingegangen ist, die zu der Annahme berechtigen könnte, daß Deutsche in Marokko gefährdet seien. Das französische Vorgehen gegen Marokko bewegt sich übrigens, wie hier anerkannt wird, im Rahmen der internationalen Abmachungen und man erwartet hier, daß dies auch ferner der Fall sein werde.

Berlin, 8. November. Bei den gestrigen Wahlmänner-Ersatzwahlen der 2. und 1. Abteilung des 3. Berliner Landtagswahlkreises wurden 401 freisinnige Volksparteiler, 50 Konservative und 127 Sozialdemokraten gewählt. 61 Stichwahlen sind erforderlich.

Karlsruhe, 8. November. Das Hofamt des Prinzen Max von Baden dementiert die neulich durch eine Korrespondenz verbreitete Meldung von Vermittelungsversuchen des Prinzen bei seinem Schwiegervater, dem Herzog von Cumberland in Gmunden in der braunschweigischen Frage. Aus der Tatsache der Reise des Prinzen nach Gmunden und seinem Empfang beim Großherzog von Baden nach der Rückkehr, sowie dem darauffolgenden Empfang des preußischen Gesandten am badischen Hofe hatte die Korrespondenz den allerdings naheliegenden Schluß gezogen.

Ausland.

Wien, 8. November. Der Ackerbauminister Auersperg erklärte gegenüber einer Fleischer-Deputation, daß weder die Grenzsperre aufgehoben, noch die Einfuhr von überseeischem Fleisch gestattet wird.

Paris, 8. November. Die Budgetkommission der Kammer beendete die Prüfung des Budgetentwurfes für 1907; sie stellte zur Deckung der Defizite eine Erhöhung der Steuern auf Alkohole und Absinthe ein und führte eine Steuer von 10 Francs auf Klaviere und Pianos ein.

Tanger 8. November. (Reuter.) Der französische Admiral und der französische Geschäftsträger statteten heute Mohamed el Torres einen Besuch ab, der von dem letzteren erwidert wurde. Die Behörden lehnen es ab, den Grund des Besuches mitzuteilen. Allgemein glaubt man jedoch, daß in der Angelegenheit des Zwischenfalles betreffend den französischen Kreuzer „Galilee" offiziell Protest erhoben wurde.

Tanger, 8. November. Der Untersuchungsausschuß wegen des Angriffes auf französische Matrosen, der an Bord des Kreuzers „Jeanne d'Arc" unter dem Vorsitz des Admirals Campion zusammentrat, forderte die marokkanischen Behörden auf, unverzüglich Genugtuung zu gewähren. Die europäischen Einwohner äußern ihre Zufriedenheit über das energische Vorgehen Frankreichs.

London, 8. November. Nach Meldungen aus Newyork fanden an mehreren Stellen Straßenkämpfe zwischen Republikanern und Demokraten statt. Die Anhänger Hearsts demolierten mehrere Wahllokale, in denen der republikanische Kandidat mehr Stimmen erhalten hatte. In Virginia bewaffnete sich die Volksmenge mit der Absicht, die Neger an der Stimmabgabe gewaltsam zu verhindern. Die Neger verteidigten sich und es kam zu blutigen Kämpfen. Die genauen Verluste sind noch nicht bekannt, doch sind mehrere Tote und Verwundete als Opfer der Wahl zu verzeichnen.

London, 8. November. Nach Newyorker Depeschen ergaben die Wahlen für den Kongreß der Union 95 Republikaner und 55 Demokraten, für den Senat 32 Republikaner und 19 Demokraten.

London, 8. November. Einer Petersburger Meldung zufolge werden von der Insel Sachalin ernste Konflikte zwischen Russen und Japanern gemeldet. Das russische Transportschiff Kolyma soll in den Grund gebohrt worden sein.

Petersburg, 8. November. Eine hier abgehaltene Studentenversammlung beschloß eine Resolution, in welcher die Entrüstung über das reaktionäre Verhalten des Professoren-Kollegiums ausgesprochen und unter Androhung von Repressalien die Zurücknahme der Verordnung, wonach die jüdischen Hörer vom Besuch der Universität ausgeschlossen und ausgewiesen werden sollen, gefordert wird. Infolgedessen dürfte die Universität geschlossen werden.

Newyork, 8. November. Präsident Roosevelt gibt folgende Veränderungen im Kabinett bekannt: Der Chef des Bureaus für Verbände im Labos-Departement des Ministeriums des Innern tritt an die Stelle des bisherigen Sekretärs des Innern Hitchcook, der sich am 4. März nächsten Jahres zurückzieht. Ferner wird der Attorneygeneral Moody beigeordneter Richter des Obersten Gerichtshofes.

Newyork, 8. November. Die Republikaner haben in Pennsylvanien, Rhode Island, Connecticut, Michigan, Iowa, Minnesota, Wisconsin, Indiana und Ohio den Sieg davongetragen. In Chicago hat die Unabhängigkeitsliga 40 000 Stimmen erhalten; im ganzen Staate Illinois hat sich eine republikanische Mehrheit ergeben. Guild ist mit einer Mehrheit von 34 000 Stimmen zum Gouverneur von Massachusetts gewählt und Hoch ist als Gouverneur von Kansas wiedergewählt worden. Im Süden haben wie gewöhnlich die Demokraten gesiegt.

Arbeiterbewegung.

Streik der Güterbodenarbeiter. Die Güterbodenarbeiter auf dem Bahnhof Bebra legten die Arbeit nieder wegen zu geringen Lohnes und zu langer Arbeitszeit. Ersatzleute gehen von den übrigen Stationen nach Bebra, sodaß der Verkehr aufrecht erhalten bleibt. Man hofft übrigens, daß den Arbeitern eine entsprechende Lohnerhöhung bewilligt werde.

Beendeter Streik. Aus Kaiserslautern wird berichtet: Der Streik im hiesigen Eisenwalzwerk ist noch elftwöchiger Dauer beendet. Die streikenden Arbeiter beschlossen, die Arbeit wieder aufzunehmen, nachdem Direktor Ugé ehrenwörtlich erklärt hat, daß nach Wiederaufnahme der Arbeit Lohnaufbesserungen stattfinden sollen.

Aus dem Ruhrkohlengebiet. Wie aus Essen a. d. R. berichtet wird, haben die Verhandlungen der Arbeiterausschüsse der Ruhrkohlenzechen mit den einzelnen Zechenverwaltungen in der Lohnfrage, soweit bisher festgestellt werden konnte, durchweg ein positives Ergebnis nicht gehabt. Die Zechenverwaltungen legten den Arbeiterausschüssen überall die Statistik über die steigende Entwickelung der Löhne in diesem Jahre vor und stellten auch zumeist bei Anhalten der guten Konjunktur eine weitere allmähliche Lohnsteigerung in Aussicht. Einzelne Zechenverwaltungen betonten aber auch ausdrücklich den prinzipiellen Standpunkt, daß die Arbeiterausschüsse eigentlich nicht befugt seien, über die Lohnfrage zu verhandeln. In ihrer morgigen Sitzung wird die Siebenerkommission zu dem Ergebnis der Verhandlungen der Ausschüsse mit den Zechen Fühlung nehmen.

Ein mysteriöser Vorfall. Ueber den von uns bereits gestern unter Letzte Telegramme gemeldeten Ueberfall in Baden-Baden liegen heute die folgenden näheren Nachrichten vor: Vor einiger Zeit wurde Frau Molitor telegraphisch nach Paris zu einer dort lebenden Tochter gerufen. Das Telegramm erwies sich als gefälscht, weshalb die nunmehr einem Verbrechen zum Opfer gefallene Dame nach dem Aufgabeformular der betreffenden Depesche recherchieren ließ. Gestern wurde sie nunmehr durch das Telephon davon benachrichtigt, daß dieses Formular bei der Post eingetroffen sei. Auch dieses Gespräch stellte sich als eine Mystifikation dar, da tatsächlich der Eingang des Formulars nicht erfolgt war. Frau Molitor begab sich in Begleitung ihrer Tochter auf den Weg, offenbar verfolgt von dem Attentäter, der in der Kaiser Wilhelmstraße unmittelbar bei den sogenannten Lindenstaffeln aus allernächster Nähe von rückwärts einen Schuß auf sie abgab, der die Herzgegend traf und den sofortigen Tod herbeiführt. Der Täter entfloh über die Staffeln. Die Leiche wurde in das Krankenhaus überführt. Der Täter muß offenbar damit vertraut gewesen sein, welchen Weg Frau Molitor in die Stadt zu nehmen pflegte, da verschiedene Wege von der Villa nach der Stadt führten. Auch muß er Kenntnis von der angestellten Nachforschung nach dem Telegrammformular gehabt haben. — Die Ermordete war eine Tochter des ehemaligen Besitzers des Englischen Hofes namens Stadelhofer und war 64 Jahre alt. — Eine spätere Meldung besagt: Der Fall Molitor stellt eine Familientragödie dar. Die Spur des Mörders führt angeblich bis Frankfurt a. M.

Ein Eisenbahnunglück bei Lehrte. Wir erhalten folgendes Privattelegramm: Gestern nacht 2½ Uhr fuhr der D-Zug Nr. 10 in Lehrte infolge Hinausfahrens über das Haltesignal einen Güterzug in die Flanke. Die Maschine und 8 Güterwagen entgleisten und wurden schwer beschädigt. Der Zugführer ist tot, mehrere Personen wurden leicht verletzt. Es wird versucht, den Fernverkehr aufrecht zu erhalten. Untersuchung ist eingeleitet. — Weiter wird uns noch zu dem Eisenbahnunglück gemeldet: Die Lokomotive des D-Zuges bohrte sich in den Güterzug hinein, von dem etwa 21 Wagen aus dem Gleise geworfen und zum größten Teil zertrümmert wurden. Der Lokomotivführer und Heizer des D-Zuges retteten sich durch Abspringen und entgingen dadurch dem Schicksal der Beamten des Güterzuges. Das Ausgleiten der Lokomotive des Eilzuges wurde durch starke Nebelfeuchtigkeit der Gleise begünstigt. Inwieweit eine Schuld des Personals in Betracht kommt, ist amtlich noch nicht festgestellt. Nur einem Zufall ist es zuzuschreiben, daß von dem D-Zug keine Passagiere verletzt wurden.

Durch Kohlengase erstickt. Aus Kassel wird uns gedrahtet: Ein Dienstmädchen in der Rosenstraße, das abends einen Eimer mit glühenden Kohlen in seine Schlafkammer mitnahm, ist über Nacht infolge Einatmens der Kohlengase erstickt.

Das Vaterland ist gerettet. Aus Eisenach wird uns gemeldet: Die fürstliche Zensurbehörde in Schleiz verbot die bereits angekündigte Aufführung eines Sensationsstückes „Der Hauptmann von Köpenick" wegen Gefährdung der öffentlichen Ordnung.

Hennigs Kampf ums Leben. Der Raubmörder Hennig hatte vor einigen Tagen den Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens gestellt, ist aber vom Landgericht Potsdam vorgestern abgewiesen worden, mit dem Bemerken, daß der Aufschub der Strafvollstreckung abgelehnt werde. Hennig hat nun noch das Recht der Beschwerde dagegen. Sein Gnadengesuch ist bereits abgelehnt worden.

Der überfallene Geldbriefträger. Der Zustand des überfallenen Geldbriefträgers Max Hammer hat sich, wie aus Berlin gemeldet wird, bisher nicht weiter verschlimmert. Die Aerzte hoffen, ihn am Leben erhalten zu können. Der Täter Gärtner hat sein Geständnis mit einer einzigen Aenderung wiederholt. Gestern sagte er, er habe einen Ziegelstein ergriffen und damit Hammer auf den Kopf geschlagen. Nach seiner heutigen Darstellung hat er den Geldbriefträger mit dem Gesicht auf den steinernen Fußbodenbelag wiederholt aufgestoßen. Hierdurch zertrümmerte er ihm das Nasenbein. Im Gewerkschaftshause beschlagnahmte die Polizei das Handwerkzeug und den Koffer des Verhafteten; es wurde darin nichts gefunden, was auf eine Täterschaft Gärtners bei den Ueberfällen in Sachsen schließen ließ.

Untergegangener Dampfer. Ein Privattelegramm aus Hamburg meldet uns: Der Kapitän Steffen des in vergangener Nacht vom La Plata eingetroffenen Hamburger Postdampfers „Granada" überbringt die Meldung, daß am Eingange des englischen Kanals ein Dampfer untergegangen sei. Am 3. Nov. nachmittags 1 Uhr bekam die „Granada" auf 52 Grad nördlicher Breite und 3 Grad westlicher Länge einen Dampfer mit starker Schlagseite in Sicht. Steffen ließ darauf zuhalten, aber noch ehe die „Granada" ihn erreichte, sank der fremde Dampfer in die Tiefe. An der Unfallstelle trieben eine Menge Wrackstücke umher, aus denen aber der Name des untergegangenen Dampfers nicht zu ersehen war. Da man auch trotz des schärfsten Ausgucks keinen Menschen auf dem Wasser treiben sah, setzte die „Granada" ihre Fahrt fort. Das untergegangene Schiff war anscheinend schon vorher von der Mannschaft verlassen worden.

Totgefahren. Aus Egelsbach, 7. Nov., wird uns berichtet: Zwischen hier und Erzlau ließ sich ein 18jähriger Arbeiter aus Offenbach überfahren und war sofort tot. Der Kopf wurde ihm abgefahren.

Ein Familiendrama. Aus Dessau wird uns telegraphiert: In Kleinwuttnitz im Kreise Köthen tötete Frau Plauge ihren 2jährigen Sohn durch einen Revolverschuß, verletzte ihr 1jähriges Töchterchen und versuchte sich zu erhängen, wurde aber ins Leben zurückgerufen. Der Grund der Schreckenstat war die Verzweiflung über den Tod ihres am Sonntag an Scharlach verstorbenen Mannes.

Vier Bergleute verschüttet. Auf Zeche Crone wurden, wie uns aus Dortmund gemeldet wird, vier Bergleute verschüttet. Die Rettungsmannschaften vernahmen noch Lebenszeichen der Eingeschlossenen. Die Rettungsarbeiten werden fortgesetzt, dürften aber vor heute vormittag zu keinem Ergebnis führen.

Getreidemangel in der Schweiz. Aus Genf wird uns telegraphiert: In der Schweiz ist Getreidemangel zu verzeichnen. Die Getreide-Vorräte langen nur noch für wenige Wochen. Die Regierung wird energische Maßnahmen treffen müssen, um einer Not vorzubeugen.

Revolte im Gefängnis. Aus Petersburg geht uns folgende Meldung zu: Im Gefängnis zu Irkutsk brach unter den Gefangenen eine große Revolte aus. Militär schritt ein, wobei 13 Personen getötet oder verwundet wurden. 17 Gefangene sind entflohen. Unter den Toten befinden sich zwei Beamte des Gefängnisses. 30 Gefangene wurden dem Feldgericht übergeben. Der Gouverneur gab bekannt, daß Personen, welche den Flüchtlingen Obdach gewähren, ebenfalls dem Feldgericht unterliegen.

Die Meuterei in Portsmouth. Aus London wird uns gedrahtet: Es steht jetzt fest, daß in Portsmouth mindestens 900 Mann meuterten, darunter viele Matrosen der Flotte. Sehr bedenklich sah es während der Meuterei auf den Kriegsschiffen aus. Als der Aufruhr seinen Höhepunkt erreichte, wurden Abteilungen von Matrosen von einer Anzahl Schiffe einberufen. Sobald der Zweck ihrer Aufstellung in den unteren Verdecken bekannt wurde, wurden die jüngeren Heizer aufgeregt und ergingen sich in wütenden Kundgebungen zugunsten ihrer revoltierenden Kameraden. Auf einem Schiff ging es sehr böse zu. Die Heizer machten wiederholt erbitterte Ausfälle. Die Matrosen unterdrückten schließlich die Revolte. Nach allen Berichten ist die Sympathie der Matrosen auf Seiten der rebellierenden Heizer. Eine drohende Menge von Zivilisten versammelte sich gestern abend vor der Flottenkaserne. Starke Regengüsse verhinderten jedoch Ruhestörungen durch die Zivilisten. 488 Heizer wurden auf die Schiffe verteilt, 120 Meuterer befinden sich noch im Gefängnis.

Aus der Umgegend.

* **Mainz**, 7. Okt. Vor einigen Jahren ist bekanntlich der Weinhändler Fritz Haas, der recht kostspielige Passionen hatte, wegen bedeutender Schwindeleien flüchtig gegangen. Ueber München und Wien wandte sich Haas nach Griechenland und wohnt nun in Athen unbelästigt, da mit Griechenland kein Auslieferungsvertrag besteht. Dem Flüchtigen geht es aber dort so miserabel, daß er in Briefen die Absicht geäußert hat, sich hier dem Gerichte zu stellen, damit er nach Verbüßung der zu erwartenden Strafe sich wieder eine Existenz schaffen könne.

* **Bierstadt**, 7. Nov. Auf dem hiesigen Turnplatz steht unter einem Dach ein Barren. Daran machte sich das etwa 4 Jahre alte Töchterchen des Maurers Herrn L. Bieger zu schaffen und brach durch einen unglücklichen Zufall das Bein.

ſ. **Eltville**, 7. Nov. Nächsten Sonntag feiert ein Sohn unserer Stadt, Herr Carl Wahl, seine erste heilige Messe. Am Samstag, 10. November, wird er in Limburg zum Priester geweiht. Sonntag, 8½ Uhr, wird der Primiziant vom elterlichen Hause abgeholt. Dann folgt die Festpredigt, darauf das feierliche Hochamt. Um 4 Uhr nachmittags findet im „Hotel Reichshof" das Festessen statt. 25 Jahre sind seitdem verflossen, daß ein geborener Eltviller die erste heilige Messe feiert.

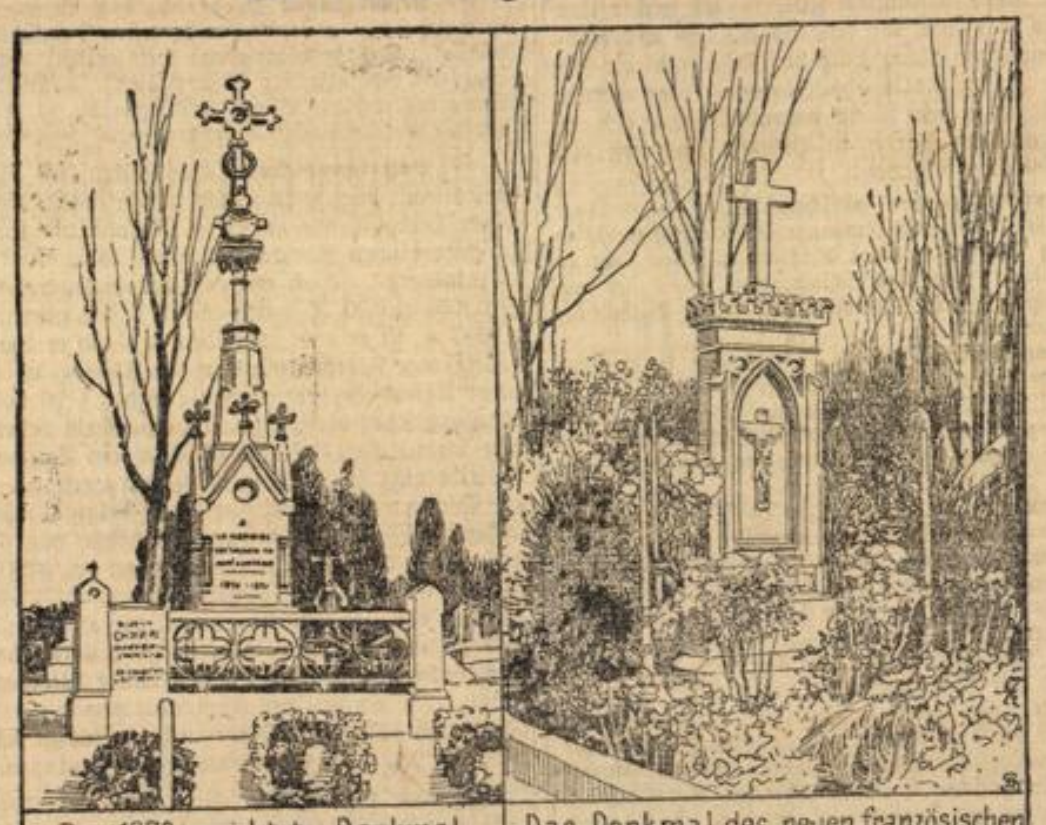
s. **Lorchhausen**, 7. Nov. In der hiesigen Weinbergsgemarkung wurden in diesem Jahre, trotz des schlechten Behanges der Weinstöcke, immerhin insgesamt noch etwa 60 Stück (à 1200 Liter) Wein geerntet. Der hiesige Winzerverein lagerte allein davon 19 Stück. — Das freihändige Weingeschäft scheint sich etwas zu beleben. In letzter Zeit wurden verschiedene größere Weinverkäufe zu nicht bekannt gewordenen Preisen abgeschlossen.

Hd. **Frankfurt**, 7. Nov. Im Monat Oktober betrug die Reichsfahrkartensteuer für die im Hauptbahnhof Frankfurt verkauften Fahrkarten aller Art 34 500 M. — Oberkonsistorialrat Rudolf Ebler's, Dr. der Theologie und Philologie, tritt am 1. April 1907 in den Ruhestand. — Der Polizeibericht warnt wiederholt vor dem spanischen Schatzgräber-Schwindel, da die Schwindler von neuem eine große Tätigkeit an den Tag legen. — Bei einer Razzia im Hauptbahnhof heute nacht wurden 28 Leute festgehalten. 19 konnten sich ausweisen und wurden freigelassen. Unter den übrigen befand sich auch ein Deserteur namens Brackstedt aus Darmstadt, der schon mehrfach durchgebrannt war.

* **Frankfurt**, 7. Nov. Aegyptische Finsternis herrschte gestern abend von 6 Uhr ab in allen vom städtischen Elektrizitätswerk bediente Geschäften in der Töngesgasse, Zeil, Stiftstraße und Großen Eschenheimerstraße. Die Betriebsstörung dauerte beinahe 2 Stunden und soll auf das Durchbrennen der Schmelzsicherungen an der Konstablerwache zurückzuführen sein.

Hd. **Darmstadt**, 7. Nov. Eine unglaubliche Roheit verübten einige Burschen in Ober-Ramstadt, indem sie in das Stallgebäude eines Landwirtes eindrangen, dort zwei Kühe mit dem Messer erstachen und weiter einem Rinde den Leib aufschlitzten, sodaß die Eingeweide heraushingen. Einer der Burschen ist bereits festgenommen.

Die Franzosengräber in Mainz.



Das 1872 errichtete Denkmal für die in Mainz gestorbenen Franzosen | Das Denkmal des neuen französischen Massengrabes.

Eine Erinnerung an den großen Krieg wurde jüngst durch die Umbettung der während des Feldzuges in Mainz gestorbenen französischen Kriegsgefangenen wachgerufen. Fast alle deutschen Festungen waren damals mit Gefangenen überfüllt, denn beinahe die gesamte kaiserliche Armee befand sich kriegsgefangen in Deutschland. Die französischen Soldaten mußten zum größten Teil in Baracken und Zeltlägern untergebracht werden, weil sonst geeignete Lokalitäten nicht vorhanden waren. Der Winter vom Jahre 1870 auf 1871 war ein besonders harter, und es starben verhältnismäßig viele französische Soldaten, die durch die Strapazen des Krieges naturgemäß sehr geschwächt waren. In Mainz allein starben 982 Mann, die in Einzelgräbern bestattet wurden. Die Stadt Mainz ging jetzt nach 35 Jahren, nach Vereinbarung mit der französischen Regierung, dazu über, die Gebeine der französischen Soldaten in zwei Massengräbern unterzubringen, deren Pflege die Stadt für alle Zeiten übernahm. Unser Kaiser spendete in ritterlicher Weise einen Kranz, und die französische Regierung ließ dem Monarchen durch den Militärattaché der Berliner Botschaft ihren Dank aussprechen. Französische Offiziere hatten bereits im Jahre 1872 einen Gedenkstein für die toten Kameraden gestiftet, die Stadt Mainz hat jetzt auch ein Denkmal für das Massengrab errichtet. Deutsche Truppen erwiesen bei der Einweihung der Massengräber die militärischen Ehren.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Residenz-Theater.

Gastspiel August Junkermann. Rezitationen. — Jochen Päsel.

Das zweite Gastspiel August Junkermanns zeigte den Künstler auf einem Gebiete, auf dem er unerreicht ist, nämlich auf dem der Rezitation. Wie es Junkermann versteht, die einzelnen Personen zu charakterisieren und auseinander zu halten, mit welch' sonnigem Humor er die humoristischen Stücke vorträgt, wie er an den sentimentalen Stellen sich als gefühlvoller Künstler zeigt, das wird ihm so rasch keiner nachmachen. Gestern brachte er einige humoristische Kapitel aus „De Reis' nach Belligen", das Kapitel, das den Einzug Axel von Rambows auf dem Schlosse schildert aus „Ut mine Stromtid", einen Abschnitt aus „Ut de Franzosentid", und einige Gedichte aus „Läuschen und Rimels" zum Vortrag. Das Publikum, das nicht so zahlreich vertreten war, als beim ersten Gastspiel, ruhte nicht eher, als bis Herr Junkermann sich zu einer Zugabe entschloß. Den Abschluß des Abends machte die bereits recht veraltete Posse „Jochen Päsel, wat büst Du vörn Esel", die aber durch die glänzende Darstellung des Burschen Jochen Päsel durch den Gast, zu neuem Leben erwachte und Lachsalven entfesselte. Von den übrigen Darstellern des Einakters sei noch Herr Hager anerkennend genannt.

H. L.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Mittwoch, den 7. November 1906. **Drittes Konzert.** Die Barthsche Madrigal-Vereinigung aus Berlin.

„Aus dem a cappella Gesang mache ich mir eigentlich garnichts — aus Männergesang, ach ja!" So lautete die Kritik dieses Abends, die ich im vorübergehen von zwei würdigen Damen erlauschte. Der Tiefstand es Geschmacks und der Mangel jeder historischen und sachlichen Vertiefung der musikalischen Bildung weiter Kreise ist leider mit diesem Ausspruch gekennzeichnet. Freilich die Musik ist gegenüber den bildenden Künsten und der Malerei übel daran, wenn sie die Schätze ihrer Vergangenheit erschließen will. Von jenen Künsten sind Nachbildungen und Illustrationen jedermann leicht zugänglich, stoßen ihm überall auf, ob er Interesse dafür hat oder nicht. Die Musik unserer Alten ruht im Staube der Bibliotheken, und die wenigen Neuausgaben, die erscheinen, sind eigentlich nur Umsargungen, denn sie stellen sich nicht auf den Bedürfnisstandpunkt des Laien (rühmliche Ausnahmen wie Breitkopf und Härtels Bemühungen auf diesem Gebiet, seien jedoch hervorgehoben). Welche Reichtümer in unserer alten Vokalmusik enthalten sind, zeigte das heutige Programm der Barth'schen Madrigal-Vereinigung wieder einmal. Der Haus-Chor des V. d. K. u. K. darf es sich zum Verdienst anrechnen, daß das Publikum des Vereins den Darbietungen der Madrigal-Vereinigung nicht ganz fremd gegenüber stand, denn der Chor hat dieses Gebiet schon öfters angeschnitten. Die Barth'sche Vereinigung pflegt speziell das Madrigal des 16. Jahrhunderts — einen der am üppigst blühenden Zweige in dem weitläufigsten Gäste der alten vokalen Kontramusik. Das Madrigal, das weltliche Gesellschaftslied der beginnenden Neuzeit, ist in seiner kulturellen Bedeutung noch viel zu wenig gewürdigt. Es ist eine der bedeutendsten Erscheinungen der Renaissance, das erste Aufatmen des Persönlichen, das Erwachen einer Eigenempfindung innerhalb der geheiligten Formen der kirchlichen mittelalterlichen Musik, das erste Aufjauchzen der vom Drucke dogmatischer Fesseln befreiten Seele im Reich der Töne, das Vorspiel zur Erfindung des einstimmigen, begleiteten Gesanges und der subjektiv vertiefsten Tonkunst. Es ist die Hauptform der Kammer — d. h. Gesellschaftsmusik des 16. Jahrhunderts, eine noch auf die Vielstimmigkeit gegründete Kunstform, mit der selbständigen Führung jeder einzelnen Stimme: uns vom Begriff Musik fast unzertrennliche Teilungsvorstellung in Melodie und Begleitung, was damals noch nicht erfunden. So kommt es, daß manche dieser alten Madrigale uns fremdartig anmuten, durch ihre eigenartige harmonische und stimmliche Behandlung und durch die vielstimmige Darstellung rein subjektiver Gefühle, die wir gewohnt sind dem einstimmigen Liede anzuvertrauen. — Herr Barth, der Dirigent der Vereinigung, hat alle Hindernisse, die seinem idealen Vorhaben diese Madrigalkunst wieder zu beleben, im Wege stehen konnten, in wahrhaft glücklicher Weise überwunden, unterstützt von einer Neunzahl auserlesener Stimmen (5 Damen, 4 Herren), unter denen sich solche von hervorragender Schönheit befinden: Berlin kann dieses Material liefern. Die Schulung dieses Klein-Chores ist eine vollendete, Intonation, Coloratur, Stimmfärbung, alles ist technisch einwandsfrei. Die Schattierungsfähigkeit dieses vier-, fünf- und mehrstimmig wirkenden Ensembles ist eine wundervolle. Es verhält sich zur vollen Chorwirkung wie etwa das nervösere Aquarell zum tiefgründigen Oelgemälde. Ueberall voll Eigenart in der Farbengebung. Und wie wußten unsere alten Meister diese Farben zu behandeln, wie wußten sie jede Stimme herauszustellen. Welcher Reichtum gegenüber unserem modernen Chor- und Liedsatz! Die zwölf heutigen Gesänge legten Zeugnis davon ab und gelangten zu einer stets zündenden Wiedergabe. Die herzliche Innigkeit und der derbe Humor unserer Deutschen und Niederländer, die Pikanterie und Galanterie der Franzosen, die süße Anmut und die farbensatte Harmonik der Italiener, ihre leichte Grazie, alles das kam in dem vortrefflich zusammengestellten Programm und seiner durchgängig frischen und stimmungsvollen Ausführung auf's beste zur Geltung. Lassos Landsknechtsständchen, das tonmalerische Quellengemurmel Gastoldis, das schmerzlich akzentuierte „Ich scheid' von dir mit leyde" von Hassler und Haidens übermütiges „Lustiges Liedelein" mögen vielleicht als ganz besonders ausgesprochen lobend erwähnt bleiben. Jedenfalls aber feierte Herr Barth und seine Künstlervereinigung einen vollen Sieg mit jeder Nummer.

H. G. G.

Eine neue Spieloper.

„Die schöne Müllerin", eine einaktige Spieloper von Otto Dorn, fand gestern bei ihrer Erstaufführung am Hoftheater in Kassel bei sorgfältiger Interpretation unter Kapellmeister. Dr. Beiers Leitung beifällige Aufnahme.

Heinrich Seidel †.

An den Folgen einer Operation ist Heinrich Seidel, der bekannte und beliebte Poet, im Kreiskrankenhause in Groß-Lichterfelde gestorben. Der Dichter hat ein Alter von 64 Jahren erreicht. Er ist zu Perlin in Mecklenburg geboren und hat seine Kinderjahre wie seinen Entwickelungsgang in reizvoller Weise in seinen „Lebenserinnerungen" geschildert, denen er den Titel „Von Perlin bis Berlin" gegeben hat. Von Beruf war Seidel Bauingenieur, und die Riesenkonstruktion der großen Wartehalle des Anhalter Bahnhofs in Berlin zeugt von seinem

Heinrich Seidel †.

Können auf diesem Gebiete. Seit 1880 entsagte der Dichter seinem Berufe und widmete sich nur der Schriftstellerei. Seine „Vorstadtgeschichten", sein „Leberecht Hühnchen" sichern ihm einen Ehrenplatz in der deutschen humoristischen Literatur. Seine Werke zeichnen sich durch seine milde, sonnig optimistische Weltanschauung sowie eine frische, ungekünstelte Darstellung aus. Von seinen Gedichten, die unter dem Namen „Glockenspiel" und „Neues Glockenspiel" gesammelt sind, ist eines, das stimmungsvolle Poem „Die Musik der armen Leute" im besten Sinne des Wortes populär geworden.

Edmund Harburger †.

Die „Fliegenden Blätter" haben einen harten Verlust erlitten. In München starb, wie wir bereits berichteten, 61 Jahre alt, Edmund Harburger, der 30 Jahre lang durch seine künstlerischen Beiträge die unvergleichliche Beliebtheit der „Fliegenden" erstehen und sicherz half. Es waren Beiträge von wirklichem, künstlerischem Wert, die in ihrer optimistischen Charakteristik stets eine persönliche Note trugen. Er war der Schöpfer der verschiedensten Typen. Der Spießbürger hinter dem Bier-

Edmund Harburger †.

krug, die protzigen Emporkömmlinge, der zerstreute Professor, der schmachtende Dichterling und viele andere, die man auf den ersten Blick als echte Harburger erkannte, waren seine Hauptthemata. Er war aber auch ein bedeutender Maler, dessen Gemälde zahlreich in Galerien vertreten sind, die Pinakothek besitzt von ihm zwei Wirtshausszenen. Der Künstler ist zu Eichstätt geboren und war ursprünglich Bauschüler. Er ging dann als Schüler Lindenschmitts zur Malerei über und besuchte die Münchener Akademie. Im Jahre 1895 wurde er zum Professor ernannt.

LOKALES

* **Wiesbaden**, 8. November 1906.

Menschliche Anlagen und Begabungen.

Im Rathaussaale begann gestern der Dozent der Psychologie an der Berliner Humboldt-Akademie Dr. Richard Baerwald eine auf 3 Abende berechnete Vortragsfolge über „Menschliche Anlagen und Begabungen". Der erste Vortrag beschäftigte sich mit der Frage der Veränderlichkeit angeborener Anlagen. Vermögen Lebenserfahrung, Uebung, Erziehung den Charakter zu veredeln, Verstand und Urteil zu schärfen, das ist offenbar eine Fundamentalfrage der Pädagogik, die sich im Falle einer verneinenden Antwort darauf beschränkt sieht, Wissen und Fertigkeiten zu vermitteln und uns sozusagen das von der Natur vollendet gegebene Schema der Persönlichkeit auszufüllen. Helvetius und mit ihm die ganze Aufklärungszeit haben jene Frage unbedingt bejaht. Der menschliche Geist ist ihm bildsamer Ton,

der sich widerstandslos in die Form kneten läßt, die das Milieu ihm gibt. Soziale und politische Tendenzen gaben für die Entstehung dieser Ansichten den Ausschlag. Wie hätten die Menschen gleich und gleich berechtigt sein können, wenn sie schon durch vererbte Rasseneigentümlichkeiten zu Herren oder Sklaven vorbestimmt waren! Wie hätte man im Sinne des Optimismus jener Zeit, an einen unbegrenzten Fortschritt der Menschheit glauben können, wenn ein jeder Umbildung spottendes Angeborene der Veredelung Grenzen setzte.

Die Reaktion gegen diese einseitige Auffassung vollzog sich in Kant und Schopenhauer. Der angeborene Charakter kann nach ihnen nicht erworben oder entwickelt, sondern nur, fertig wie er von Beginn ist, allmählich verstanden werden, indem wir seine Entscheidungen in den verschiedensten Lebenslagen erproben und dergestalt unser eigenes Triebleben entdecken. Wenn so der angeborene Charakter zu einem Schicksal wird, gegen das es keinen Einspruch giebt, so nähert sich diese metaphysische Anschauung dem christlichen Dogma von der Erbsünde, wodurch sie den Zorn und leidenschaftlichen Widerspruch Goethes hervorrief.

Von naturwissenschaftlicher Seite her gelangt die moderne Vererbungstheorie zu der gleichen These einer unveränderlichen Anlage. Galton wurde anläßlich einer anthropologischen Enquete darauf aufmerksam, wie stabil sich die Aehnlichkeit bezw der komplimentäre Gegensatz von Zwillingen aller Lebenseinflüsse ungeachtet bis ins spätere Alter erhält. Er erschloß daraus die Wirkungslosigkeit des Milieus sowie weiterhin, daß eine Veredelung der Menschheit nur durch Rassenersatz, durch die Ausrottung der „Vielzuvielen", nicht aber durch Erziehung und Bildung vor sich gehen kann. Bis hierhin Gesinnungsgenosse Nietzsches, tritt er doch in Gegensatz zu ihm, wenn er fordert, daß der Kampf ums Dasein durch eine vernunftgemäße, absichtliche Auslese ersetzt und dadurch minder grausam geführt werde. So entwickelt er eine „Ethik der Ungeborenen", verlangt die Ehelosigkeit der Kranken, die frühere wirtschaftliche Selbständigkeit solcher Personen, die höchste wissenschaftliche und künstlerische Berufe ausüben, und endlich, als bedenklichste Konsequenz, staatliche Privilegien für Familien, die körperlich und geistig in Blüte stehen. Also einen organisierten Nezotismus.

Nach Ansicht des Vortragenden hat die Vererbungstheorie zwar Helvetius widerlegt, ist aber der entgegengesetzten Einseitigkeit zum Opfer gefallen. Viele Anthropologen begehen den Fehlschuß, dem Vererbungsfaktor bei Tier und Mensch gleiches Gewicht beizumessen, obgleich der Milieufaktor sich im Menschen vertausendfacht. Und wenn, wie wir es am modernen Rußland erleben, ein bisher kulturell fast unfruchtbares Volk plötzlich eine Fülle von Genies hervorbringt, sollen wir deren Entstehung einer unvermittelten Steigerung des gesamten Begabungskapitals in einer ganzen Nation zuschreiben und nicht vielmehr einer Aenderung der Lebens- und Bildungsbedingungen? Und schließlich brauchen wir uns nur gebildete und ungebildete Personen beobachtend mit einander zu vergleichen, um zu erkennen, daß die Erziehung uns keineswegs bloß Geschichtszahlen einprägt oder französische sprechen lehrt, daß sie vielmehr sehr wohl imstande ist, den gesamten geistigen Habitus des Zöglings zu verändern.

---

* **Hurra, der Prinz ist da!** Ein Telegramm meldet aus Darmstadt, 8. November: Die Großherzogin wurde heute morgen ¾7 Uhr von einem Prinzen glücklich entbunden.

** **Journalisten und Schriftsteller unter sich.** Das im vorigen Jahre ausgestreute Samenkorn hat eine recht zufriedenstellende Ernte gezeitigt. Aus den wenigen Angehörigen der hiesigen Presse, die seinerzeit den Organisationsdrang in sich fühlten und deshalb zur Gründung des Vereins Wiesbadener Presse schritten, ist ein verhältnismäßig kräftiger Baum geworden, der nach allen Richtungen hin gute Früchte getragen hat. Wenn die Bestrebungen auch in erster Linie darauf hinzielen, Standes- und Berufsfragen, die bei uns in Wiesbaden einmal des internationalen Kurcharakters des Weltbades und zum andern sonstiger Allen bekannter Umstände halber mehr wie anderswo in den Vordergrund des Vereinsinteresses rücken, eingehend zu erörtern, so lassen es sich die Journalisten und Schriftsteller auch angelegen sein, einen harmonischen Verkehr unter sich zu pflegen. Daß wir damit auf der richtigen Fährte sind, beweist der anregende Verlauf der Zusammenkünfte. Der bei denselben herrschende ungezwungene kollegiale Geist und die — wo es darauf ankommt — auch erfolgreiche ernste Vereinsarbeit ist in erster Linie auf Konto der beiden geistreichen Vorsitzenden Chefredakteur A. Röder und Dr. phil. Lorenz zu setzen, die sich seit der Gründung als tüchtige Leiter des Vereins Wiesbadener Presse bewährt haben. — Vor einigen Tagen fand im „Friedrichshof" die Generalversammlung statt, in der verschiedene neue Vorstandsmitglieder zu den alten gewählt wurden. Die gestrige Vorstandssitzung nahm die Verteilung der Aemter vor. Es sind als 1. Schriftführer Herr Hauptmann Schrader (Schriftsteller-Pseudonym Strahl), dessen Stellvertreter Redakteur Jos. Rosenstein und Kassierer Dr. Braumüller gewählt worden. Das Amt der Vorsitzenden bleibt in den Händen der seitherigen Herren. — Der Vorstand entschloß sich auf Anregung des Herrn Hauptmann Schrader, am 11. Dezember eine Weihnachtsfeier mit Damen abzuhalten, nachdem die seinerzeitige Zusammenkunft im „Kölnischen Hof" für alle Teilnehmer in der wirklich besten Weise verlaufen ist.

* **Königliche Regierung.** Herr Regierungs-Assessor Frdr. v. Scherr-Thoß ist für den Landkreis Wiesbaden zum 1. Stellvertreter des Vorsitzenden der Einkommensteuer-Veranlagungskommission und des Schätzungs-Ausschusses, sowie der Steuer-Ausschüsse der Gewerbesteuerklassen 3 und 4 ernannt worden.

⊡ **Der Waldmensch in der Stadt.** Der Tagelöhner Friedrich Fröhlich von Schierstein, nebenbei bemerkt, ein 62 Jahre alter Mann, dessen Strafregister eine kaum glaubliche Länge hat, wohnte lange Zeit im Walde in einer Art Höhle, die er sich selbst nicht ohne Kunstsinn errichtet hatte. Endlich stieß ein Förster auf sein Heim und zerstörte es, wodurch der „Waldmensch" genötigt wurde, sich in der Stadt anzusiedeln. Ein Zimmer allerdings, wie andere, nahm er sich auch jetzt noch nicht. Die Kosten wären für Fröhlich, der mit einem ganz abnormen Durst begabt ist, und der daher viel trinken „muß", unerschwinglich. Für 10 Mark Jahrespacht mietete er sich vielmehr auf einem möglichst nach dem Wald zu belegenen Zimmerplatz 1—2 Quadratmeter Gelände und errichtete sich dort eine Hütte, kaum erheblich verschieden von der früher im Walde von ihm bewohnten. Hier „wohnt" der Mann nun seit Jahren schon, zum großen Gaudium der Straßenjugend, die allerlei Allotria an der Hütte treibt. Die Nacht zum 27. August hatte Fröhlich an der Platterstraße für jemanden Wache gestanden. Morgens in aller Frühe, als er „nach Hause" wollte, um sich von den Strapatzen der Nacht zu erholen, fand er sein Heim demoliert. Das ärgerte ihn gewaltig, und er trollte sich in seine Kneipe, um im „Suff" Vergessen zu suchen. Dort trank er bis gegen 3 Uhr nachmittags, und als er sich später schwankenden Schrittes von dannen machte, da wollte es sein Unstern, daß eben die Schule beginnen sollte. Die noch auf dem Schulwege begriffene Jugend lief bald in hellen Haufen hinter ihm her und ihre unausgesetzten Rufe „Waldteufel!" „He hott!" waren nicht gerade Balsam für sein noch immer nicht ganz beruhigtes Gemüt. Mehrfach machte er den Versuch, einen der Unholde zu erwischen, jedesmal aber, sobald er sich umdrehte, war der Schwarm aus dem Bereiche seiner Hände, und ihm nachzulaufen, das konnte der Mann bei der Unzuverlässigkeit seiner Beine nicht wagen. Endlich aber hatte er doch einen erwischt. Der Knabe hatte sich an einem Karrnchen festgelaufen und konnte weder vorwärts noch rückwärts. Schnell zog der „Waldmensch" aus seinem Hausrat, den er der Vorsicht wegen stets bei sich trägt, ein Küchenmesser heraus und versetzte dem Jungen damit einen Stich gerade ins Gesäß. Gar zu stark zugestochen mochte er nicht haben, und die Wunde heilte, ohne daß der Verletzte auch nur einen Tag Schule hätte versäumen müssen. Gestern war Fröhlich vor die Strafkammer zitiert. Es wollte ihm nicht in den Sinn, daß man der Jugend die ihm widerfahrene tötliche Beleidigung ruhig hingehen lasse und ihn wegen der Bagatelle auf die Anklagebank bringe. Das Gericht zog auch den Zustand, in dem F. sich befunden, sowie den erheblichen, ihm gegebenen Anreiz in Betracht und ließ ihn mit 3 Monaten Gefängnis davon.

ff. **Wegen Unterschlagungen verschwunden.** Dieser Tage wurde der Angestellte St. der Rheingauer Elektrizitätswerke in Eltville wegen Unterschlagungen plötzlich entlassen. Er ist seitdem verschwunden. Die Unterschlagungen sollen sich auf über 10 000 M. belaufen. Die Gerüchte von seiner Verhaftung haben sich nicht bewahrheitet.

ö. **Kriegsgericht der 21. Division.** Der zuletzt in Biebrich wohnende Reisende und Unteroffizier der Reserve Karl Stazl ist von der Frankfurter Strafkammer wegen Diebstahls zu einem Jahre Gefängnis verurteilt worden. Das Kriegsgericht sprach die dadurch unvermeidliche Degradation des Reserveunteroffiziers aus.

Hd. **Leichenfund.** Bei Erdarbeiten im Dorfe Freilingen bei Limburg fand man in einer Tiefe von ungefähr 80 Zentimeter eine Leiche, der Kopf und Beine fehlten. Die Leiche liegt schon einige Jahre. Man vermutet, daß es sich um ein unbekannt gebliebenes Verbrechen handelt, bei dem die Leiche heimlich bei Seite geschafft wurde.

* **Auf Pistolen.** Der Wald hinter dem Neroberg war gestern nach dem „Rh. K.", der Schauplatz eines Zweikampfes, der letzte Akt eines Streites, über den wir vor einiger Zeit berichteten und der nach den herrschenden Ehrbegriffen nur durch ein Duell ausgeglichen werden konnte. Der Zweikampf fand gestern morgen zwischen 6 und 7 Uhr auf Pistolen statt. Es erfolgte ein dreimaliger Kugelwechsel, bei dem keiner der beiden Gegner verwundet wurde. Mit dem Duell hat hoffentlich eine Affäre ihren Abschluß gefunden, die viel Staub in der Oeffentlichkeit aufgewirbelt hat und Gelegenheit zu den unmöglichsten Klatschereien gab.

* **Die Einnahme der Niederwaldbahngesellschaft** im Monat Oktober 1906 betrug 4949 M., gegen Oktober 1905 mehr 845 M. und die Gesamteinnahme bis Ende Oktober 1905 125 449 M., gegen die gleiche Periode des Vorjahres mehr 6147 M.

* **Der neue Limburger Schlachthausdirektor.** Zum Direktor des Schlachthofes in Limburg ist der dortige städtische Tierarzt Gerhard gewählt worden.

* **Fahrlässige Eisenbahntransportgefährdung.** Unser D.-Korrespondent meldet aus der Mainzer Strafkammer: In der Nacht zum 30. August gab es auf Station Kurve zwischen dem Güterzug 6390 und 18 leeren Wagen auf dem Geleise 5 einen Zusammenstoß. Vom Personal des Güterzuges wurde niemand verletzt, dagegen entstand ein Materialschaden von 28 000 M. Der betreffende Fahrdienstleiter in Wiesbaden, der damals auf Station Kurve bedienstet war, ist der fahrlässigen Eisenbahntransportgefährdung angeklagt. Die Fahrlässigkeit soll darin bestehen, daß er entgegen der Bestimmung des § 13 für Stationsbeamten ohne triftigen Grund von der Fahrordnung abgewichen und eine Ablenkung des Güterzuges 6390 vorgenommen, ohne die anderen Beamten des äußeren Dienstes zu verständigen. Der vorausgegangene Güterzug 7200 hatte die 18 leeren Wagen im Geleise 5 zurückgelassen, der Angeklagte hätte dies beobachten müssen und sich vor Einfahrt des nachfolgenden Güterzuges überzeugen sollen, ob das Geleise frei war. Der Angeklagte erhob eine Menge Einwendungen. So die schlechte Beleuchtung der Station infolge des Umbaues und den starken Verkehr. Außerdem machte er geltend, daß eine Aufrechterhaltung des Betriebes, wenn strikte nach der Fahrordnung verfahren worden, unmöglich gewesen wäre. Auch sei die Abfahrt des Güterzuges 7220 gemeldet worden, ohne daß von dem Zurücklassen der 18 Wagen etwas gesagt worden war. Der Sachverständige, Eisenbahnbetriebsinspektor Horn führte in seinem Gutachten den Unfall auf die Fahrlässigkeit des Angeklagten zurück, während der Stationsvorsteher i. V. Friedrich Zander erklärte, daß der Angeklagte sein möglichstes getan habe und ihn keine Schuld an dem Unfall treffe. Das Gericht schloß sich dem Gutachten des Sachverständigen Horn an. Der Angeklagte hätte alle Mittel in Bewegung setzen müssen, um vor der Einfahrt des Güterzuges festzustellen, ob das Geleise 5 frei sei. Da er dies nicht getan, liege eine Fahrlässigkeit vor, die mit der gelinden Strafe von 25 M. gesühnt sei.

* **Schulzahnpflege.** Nach einem im Frühjahr von den städtischen Behörden gefaßten Beschluß wird auch hier wie schon in vielen anderen Städten eine Schulzahnpflege eingeführt werden. In den nächsten Wochen soll nunmehr eine zahnärztliche Untersuchung sämtlicher Kinder der hiesigen Volks- und Mittelschulen stattfinden.

* **Besitzwechsel.** Wir werden um Aufnahme folgender Zeilen gebeten: Der Kaufpreis des an Herrn Hch. Cron hier übergegangenen Hotels „Bristol" in der Wilhelmstraße beträgt 660 000 M. Verkäufer ist Herr Richard Adolf Meyer, der es kurz vorher für 550 000 M. erworben hatte.

* **Münchener Bier-Abend im Walhalla-Restaurant.** Die Walhalla-Direktion hat in ihr reichhaltiges Winterprogramm auch wieder die so beliebten Münchener Bierabende, verbunden mit großem Schlachtfest, aufgenommen. Die ersten beiden Veranstaltungen dieser Art finden heute Donnerstag und morgen Freitag statt. Zum Ausschank gelangt das vorzügliche Winterbier der Spatenbrauerei zu München, die Bedienung der Gäste erfolgt in der kleidsamen bayerischen Tracht. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, ebenso werden die humoristischen Liederbücher gratis verteilt.

** **Vermißt** wird seit dem 3. d. M. der Glasergehilfe Roßberg von hier. Derselbe ist 39 Jahre alt, 1.70 Meter groß, ziemlich schlank, hat schmales blasses Gesicht, rötlichen Spitzbart und trägt eine Brille. Roßberg war bekleidet mit Arbeitsanzug, bestehend aus schwarzem Sackrock, hellgrauer Weste, dunkler Hose und frischgesohlten Halbschuhen. Zweckdienliche Mitteilungen über den Verbleib Roßbergs sind in Zimmer 19 der Polizeidirektion erwünscht.

* **Eröffnungsfeier im Hauptbahnhof.** Zur feierlichen Ausgestaltung der akademischen Feier in der Eintrittshalle des neuen Hauptbahnhofes am 13. November hatte die Handelskammer Wiesbaden die Mitwirkung eines Männerchores bei der Eisenbahndirektion Mainz angeregt, die sich gern dawit einverstanden erklärte. Die Ausführung zweier Gesangsvorträge hat auf Ersuchen der Handelskammer der hier durch seine künstlerischen Leistungen bekannte, unter Leitung des Herrn Musikdirektors Spangenberg stehende Wiesbadener Lehrergesangverein übernommen. — Den Teilnehmern am Festfrühstück wird es angenehm sein zu erfahren, daß sie der Mühe enthoben sind, Plätze beim Essen zu belegen. Es werden für die Teilnehmer sämtliche Plätze vorher belegt. Eine Tischordnung wird mehrfach ausgehängt werden, aus der die Herren die Lage ihrer Plätze leicht ersehen können.

** **Beschlagnahmt** wurde von den Bonner Gerichten aus Lieferung 3 der in London erschienenen Druckschrift „Wort einer Rebelle". Das beschlagnahmte Heft enthält den Aufsatz: „Der Krieg, die revolutionäre Minoritäten". — Weiter wurden von Altona aus mehrere Bücher beschlagnahmt, in deren Inhalt Gefahr für die Sittlichkeit befürchtet wird.

⊡ **Bezirksausschuß.** Von seiten des Gärtners Reinhard Kieme, hier, wird Klage geführt wider die Stadt wegen seiner Heranziehung zu 27 M Grundsteuer für ein von ihm zu gewerblichen Zwecken benutztes Grundstück im Distrikt „Tennelberg". Auch mit der Herabsetzung des Steuersatzes pro 1906 auf 20 M, entsprechend einem gemeinen Wert von 10 000 M, ist er nicht zufrieden, sondern er beansprucht seine vollständige Freistellung von der Abgabe, weil die Wiesbadener Grundsteuerordnung als wider § 59 des Kommunalabgabengesetzes verstoßend, nicht zu Recht bestehe. Mit Rücksicht darauf, daß aus dem Gelände ein Bauland werde, daß dasselbe nicht zu Spekulationszwecken erstanden sei und daß der Pachtertrag sich auf nur 21 M belaufe, würde er sich im äußersten Falle mit einem Steuersatze von 6.70 M, d. h. 2 pro Mille von einem gemeinen Wert von 3380 M, zufrieden geben. Er beantragt demgemäß grundsätzlich seine Freistellung von der Steuer eventl. die Herabsetzung des Anspruches auf 6.70 M. Heute ergeht Urteil dahin, daß bei Bemessung der Realsteuern der Stadt Wiesbaden der § 56 Absatz 1 Nr. 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes nicht beachtet und daher die Stadt nicht berechtigt sei, Kieme für 1906 mit 20 M zur Grundsteuer zu veranlagen.

⊡ **Aus Eifersucht.** Eine an der Dotzheimerstraße wohnende Frau hat ihren Mann im Verdacht, daß er ihr die eheliche Treue nicht wahre. Besonders die Ehefrau Anna F sieht sie als ihre begünstigte Rivalin an und verfolgt sie daher mit ihrem glühendsten Hasse. Dafür zeugen teils mit ihrer Namensunterschrift, teils anonym an die Dame abgerichtete Briefe neben Beleidigungen. Zunächst versuchte die Adressatin der Frau die Polizei auf den Hals zu laden, als das aber nicht anging, beschloß sie, selbst der Frau Raison beizubringen und begab sich daher am 6. Juni mit ihrer Freundin, der Händlerin Auguste B. aus Barmen, in die Wohnung ihrer Feindin. Daß es dort hoch herging, läßt sich denken. Endlich wurde ein Schutzmann herbeigerufen, seiner Aufforderung, sich zu entfernen, jedoch leisteten die Damen keine Folge, und als die Ehefrau F. selbst ihn beleidigte und attakierte, wurde sie zum Revierbureau an der Vertramstraße eskortiert. Das ging natürlich der Frau, die bisher nie mit der Polizei zu tun gehabt hatte, außerordentlich nahe. Aber es sollte noch schlimmer kommen. Sie wurde wegen schweren Hausfriedensbruchs vor Gericht zitiert und mitsamt ihrer Freundin vom Schöffengericht zu einer Woche Gefängnis verurteilt. Zu ihrem Glück sah das Berufungsgericht in ihrem Tun nur einen einfachen Hausfriedensbruch und änderte die Strafe in 30 resp. 15 M Geld um.

m. **Stiefbrüder und Geldlotterie.** Der 23jährige Spengler Fritz Guthmann trieb sich stellungslos in Frankfurt herum. Am 13. Oktober begegnete ihm sein Stiefbruder Adolf Mauer, der noch nicht 17 Jahre zählte. „Willst Du mit nach England fahren?" fragte ihn Adolf. Wer war froher als Fritz! Die Reise sollte zunächst nach Mainz gehen. Auf der Fahrt steckte Adolf der stiefbrüderlichen Liebe einen braunen Lappen zu, und erzählte ihm, er habe 2070 M auf eine gefälschte Quittung seines Prinzipals an der Frankfurter Bank ausbezahlt erhalten. In Mainz angelangt fuhr man per Droschke nach einer Animierkneipe. Dort drinnen floß nun der Sekt in Strömen. 30 Flaschen à 7 M deckten am Schluß der Sitzung das Schlachtfeld. In der Stadt wurden allerlei Einkäufe gemacht: Anzüge, Spazierstöcke, Herrenwäsche, Kragen, Schlipse, eine goldene Uhr, kurz alle Sachen, deren ein moderner junger Mann bedarf. In einem Lotteriegeschäft kauften die beiden nicht ein oder zehn, sondern gleich 40 Lose der Herbstpferdemarkt-Lotterie. Dem Wirt der Damenkneipe waren indessen die „Herren" gar zu nobel aufgetreten, hatte doch allein die Krüllnerin ein Trinkgeld von 30 M erhalten. Also den Wirt packte die Reue und er lief zur Polizei, die er in Kenntnis von dem Ereignis setzte. Damit war das Schicksal der beiden Männeken besiegelt. Gestern hatten sie sich nun vor der Frankfurter Strafkammer zu verantworten. Mauer erhielt 3, sein Stiefbuder 1 Monat Gefängnis. In der Verhandlung stellte sich heraus, daß die Ziehung der Mainzer Pferdelotterie bereits am 25. Oktober stattgefunden hatte, doch hatte sich niemand um die Lose, die sich in Händen des Gerichts befanden, gekümmert. Jetzt wird man schleunigst in der Ziehungsliste nachsehen. Wem würde wohl der Gewinn zustehen, und wem der Betrag, der über die unterschlagenen 2070 M hinausginge. Zweifellos würden die Angeklagten, der Justizfiskus und auch vielleicht die Frankfurter Bank Ansprüche erheben. Dann hätten die Juristen eine neue Nuß zu knacken.

* **Eine Ehetragödie** spielte sich in Mainz ab. Der Arbeiter Humm vom Kurzen Hunikel traf seine Frau, die seit Sonntag von ihm weggezogen war, auf der Straße und machte ihr heftige Vorwürfe. Da die Frau sich weigerte, mit heimzukommen, geriet der Mann in furchtbare Wut und stach auf seine Frau ein. Erheblich verletzt mußte sie noch in der Nacht in das Rochushospital aufgenommen werden.

* Nr. 45 der Vakanzenliste für Militäranwärter ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeigers" von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

-e. **Biebrich**, 7. Okt. In der Frankfurterstraße Nr. 21 entstand zwischen den dort wohnenden Eheleuten Sch. und deren Schwiegersohn K. gestern nachmittag eine regelrechte Keilerei. Beide Familien wohnen in einem Hause und auch auf einem Flur. Als Ursache des Zwistes soll ein unterschlagener Brief in Frage kommen. Der Schwiegersohn K. wurde mit dicken Stöcken und sonstigen gefährlichen Werkzeugen jämmerlich vermöbelt, wobei die Schwiegereltern und der Schwager des K. sich tätig zeigten. K. flüchtete in seine Wohnung und schrie aus dem Fenster um Hilfe. Die Beteiligten rissen dem K. die Kleider und sogar das Hemd vom Leibe.

Letzte Telegramme.

Der hessische Thronfolger.

Darmstadt, 8. November. 101 Kanonenschüsse kündigten heute früh um ¾7 Uhr der Bevölkerung der Hauptstadt des Hessenlandes die Geburt der Erbgroßherzogs an. Die Bevölkerung ist allenthalben über das glückliche Ereignis freudig bewegt. In den Schulen fällt heute der Unterricht aus. Die Stadt ist in vielen Teilen beflaggt. — Das Befinden der Großherzogin und des Prinzen ist ein gutes.

Todesurteile.

Lemberg, 3. November. In Neu-Sander sind dem Bezirkshauptmann Briefe zugegangen, in welchen ihnen mitgeteilt wird, daß sie zum Tode verurteilt seien. Unterschrieben sind diese Briefe mit den Initialen der polnischen Sozialdemokratie.

Eine Aussperrung.

Paris, 8. November. In Fougères haben 22 Schuhfabriken infolge von Lohnstreitigkeiten an 8000 Arbeiter ausgesperrt.

Sozialdemokratische Vorschläge.

Paris, 9. November. Der sozialdemokratische Abgeordnete Contant hat namens der Partei der geeinigten Sozialisten mehrere Gesetzentwürfe in der Kammer eingebracht. Einer derselben geht dahin, den Advokatenstand abzuschaffen, ein anderer Antrag verlangt größere Garantien für Kautionen und noch ein anderer die Bildung von Hilfskassen zur Verteilung von Unterstützungen an kinderreiche Familien.

Ueberfall auf eine Post.

Tiflis, 8. November. 20 mit Gewehren bewaffnete Räuber unternahmen einen Angriff auf eine 42 000 Rubel mit sich führende, von 4 Soldaten und einem Postboten begleitete Geldpost und beschossen den Transport aus dem Hinterhalt. Den Soldaten gelang es jedoch, die Post in Sicherheit zu bringen, ohne daß einer von ihnen verwundet wurde. Die Angreifer suchten durch einen Paß das Weite und ließen eine Bombe auf dem Platz des Ueberfalles zurück.

Aus Marokko.

Tanger, 8. November. Die über den Zwischenfall zwischen marokkanischen Bootsleuten und den Mannschaften der Besatzung des französischen Kreuzers „Galilee" angestellten Untersuchung ergab, daß einige Matrosen, die sich auf Pontons befanden, in Streit mit marokkanischen Bootsleuten gerieten, in dessen Verlaufe ein Matrose von einem Marokkaner mit einem Ziegelstein am Kopfe schwer verletzt wurde. Der Angreifer flüchtete sich auf das marokkanische Schiff „Gibelhabeb", das gerade im Begriffe stand, nach Saida abzugehen. Zwei marokkanische Bootsleute, die sich bei der Angelegenheit besonders roh benommen hatten, wurden verhaftet.

Ein zeitgemäßes Verlangen.

Tanger, 8. November. Das diplomatische Korps versammelte sich gestern und beschloß, vom Pascha in Tanger zu verlangen, daß der Brauch, die Soldaten in den Kasernen durch Stockhiebe zu strafen, abgeschafft werde.

Raub und Mord.

Petersburg, 8. November. Im Gouvernement Orel erschien eine große Zahl bewaffneter Ex-Propriatoren, geführt von Studenten des technischen Instituts, und verübten dort 16 schwere Ueberfälle und einige Morde.

Sturm und Regen.

Mailand, 8. November. In ganz Italien richten orkanartige Stürme und Regengüsse großen Schaden an. Zahlreiche Flüsse sind aus den Ufern getreten und haben viele Ortschaften überschwemmt.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für den gesamten redaktionellen Teil: Redakteur Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches Carl Röstel, beide in Wiesbaden.

Einem großen Teil unserer heutigen Auflage liegt ein Prospekt der **Mannheim-Bremer Petroleum-Akt.-Ges.** bei, worauf wir hiermit hinweisen. 2634

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. November 1906.

Geboren: Am 31. Oktober dem Färber Hermann Kunz e. S., Eugen Arthur. — Am 30. Oktober dem Spenglergehilfen Oskar Feistel e. S., Gerhard Paul. — Am 3. November dem Kaufmann Wilhelm Elvers e. S., Philipp Karl Wilhelm. — Am 2. November dem Hausdiener Otto Frietsch e. S., Otto Hans. — Am 5. November dem Straßenbahnschaffner Karl Ammon e. T., Maria. — Am 4. November dem Geschäftskassierer Willy Wegner e. T., Erna. — Am 1. November dem Amtsgerichts-Kanzleigehilfen Wilhelm Braun e. T., Therese Albertine. — Am 2. November dem Maschinenmeister Paul Peters e. S., Karl Hermann. — Am 3. November dem Droschkenbesitzer Heinrich Beitz e. S., Heinrich Paul. — Am 4. November dem Küfergehilfen Wilhelm Kleber e. S., Wilhelm Heinrich. — Am 6. November dem Landesbank-Hilfsarbeiter Heinrich Rühl e. T., Marie Susanna.

Aufgeboten: Küfer Peter Ignatz Hering in Oberlahnstein mit Luise Karoline Elise Marie Hellmuth hier. — Oberkellner Augustin Hellmold hier mit Elisabetha Kneib hier. — Chemiker Johannes Franz Meding hier mit Ida Jacobi in Hamburg. — Hotelier Franz Josef Karl Friedrich Usinger hier mit Luise Lisette Margarete Bernhard geb. Thielemann in Biebrich. — Zimmermann Ignatius Schmelz hier mit Wilhelmine Tepper hier. — Praktischer Arzt Dr. med. Heinrich Müller in Diez mit Auguste Cuntz hier. — Schutzmann August Lüders hier mit Luise Liebehenz hier. — Verwittweter Kaufmann Christoph Hermann Diehl in Bierstadt mit Gertrude Magdalene Dörner hier. — Fabrikarbeiter Michael Mohr in Höchst mit Maria Gertrude Gerharz hier. — Schlosser Friedrich Karl August Dietz in Nieder-Ingelheim mit Henriette Ernestine Kloos in Taub. — Wagner Jakob Ziegler in Gaiberg mit Anna Himmelmann hier. — Bautechniker August Kahlert hier mit Katharina Marx hier. — Telegraphenassistent Friedrich Mieswa hier mit Johanna Kipper in Rüdesheim.

Verehelicht: Kaufmann Friedrich Schiellein in Mainz mit Frau Johanna Schiellein geborene Usinger hier.

Gestorben: 6. November Rentner Robert Hardt, 55 J. — 6. November Henriette geb. Remele, Ehefrau des Eisenbahn-Verkehrsinspektors a. D. August Schober, 64 J. — 7. November Kutscher August Ohly, 28 J. — 8. November Elsa, T. des Schreinergehilfen Philipp Becker, 5 M.

Königliches Standesamt.

Katarrhe, Lungen-, Hals-, Nasenleiden, wirklich gute Dauererfolge, auch in veralteten Fällen. Schnupfen, Erkältungen, prompt. Erfolg 8518
Nebulor-Inhalatorium
Taunusstr. 57 (8—1, 3—6). Prospekte

Heirat.
Eine Witwe, 35 Jahre alt, stattl. Erscheinung, mit eigenem Haus u. feinem Geschäft, sucht einen Lebensgefährten in gesetzt. Jahren mit Vermögen, welchem ein gemütliches Heim Herzenswunsch ist. Schriftl. Off. u. E. 2735 an die Exped. d. Blattes. 2738

D. Aberle senior,
Hypotheken-Bureau,
Wallauferstraße 2, 2716
offeriert Kapital auf 2. Hyp.

Bekanntmachung.

Der Tapezierergehilfe **Karl Rehm,** geboren am 7. November 1868 zu Wiesbaden, zuletzt Hermannstr. 22 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Kinder, sodaß dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir ersuchen um Mitteilung des Aufenthalts. 2741

Wiesbaden, den 8. November 1906.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Korkenfabrik
Cordes und Ellgass,
Delmenhorst, bei Bremen,
sucht an allen Plätzen, wo nicht vertreten, tüchtige, möglichst branchekundige 32/53
Vertreter
zu günst. Bedingungen.

Schlesische
Boden-Kredit-Aktien-Bank
offeriert 1. Hyp.-Kapital in jeder Höhe durch ihren Vertreter
D. Aberle senior,
Bank-Hypotheken-Bureau,
Wallauferstraße 2. 2717

Europäischer Hof.
Heute Freitag: **Lichtenhainer Bier.**
Koburger Karpfen, Wildpastete, Sc. Cumberland, Prager Schinken, geb. Brotteig, Rehrücken à la barigoule, Fasan mit Champagner-Kraut, Thüringer Klöße mit Schweinebraten.
Pilsener Urquell — Münchener — Germania-Bier.
NB. Bäder der altberühmten Adlerquelle per Dtzd.-Karten 10.— Mk. 2742

Bekanntmachung

Am **Freitag, den 9. November cr., mittags 12 Uhr,** versteigere ich im „Vater Rhein", Bleichstraße 5 dahier, zwangsweise gegen gleich bare Zahlung: 2760

1 Schreibsekretär, Schränke, verschied. Truhen u. dergl. mehr.

Oetting, Gerichtsvollzieher

Bekanntmachung.

Am Donnerstag, den 9. ds. Mts., mittags 12 Uhr sollen in dem Versteigerungslokal, Kirchgasse 23 hierselbst:

1 Kommode, Ladenschränke, Ladentisch, Stühle, 2 Erkergestelle, 1 Kaffeeröstmaschine, verschiedene Installationsgeräte

öffentlich meistbietend und gegen gleich bare Zahlung zwangsweise versteigert werden.

Sielaff, Gerichtsvollzieher.
2755 Wörthstraße 11.

Bekanntmachung.

Freitag, den 9. November 1906, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Versteigerungslokale, Bleichstr. 5 hier:

2 komplette Betten, 2 Sofas u. 4 Sessel, 2 Schreibtische, 1 Schreibpult, 1 Salonschrank mit Facettspiegel, 1 Klavier,

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung.

Meyer,
2745 Gerichtsvollzieher.

Fässer-Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe der Firma Stephan Lieber Nachf., versteigere ich zufolge Auftrags am

Samstag, den 10. November cr., vormittags 10 Uhr

beginnend im Hofe

Nr. 9 Bleichstraße Nr. 9

30 Halbstückfässer u. div. kleinere Versandfässer u. Kisten

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Versteigerungstage.

Wilhelm Helfrich,
Auktionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7. 2757

150 8218 **Knaben-Paletots,** aus gute Ware, in allen Größ. u. Mustern (Gelegenheitskauf), früherer Preis Mk. 6, 8, 10, 12, 15, 18, jetzt Mk. 3.50, 4.50, 6 7, 8, 9, solange Vorrat reicht; Ansehen gestattet. Allerseite Schwalbacherstr. 30, 1. St.

II. Verkaufsstelle: Herderstraße 28.

Diese Woche besonders zu empfehlen:

Kleine Schellfische zum Braten 20 Pf., 5 Pfd. 95 Pf.
Portionsschellfische Pfd. 25 Pf., große Schellfische 40–50 Pf.
2–5-pfünd. Angelschellfische Pfd. 35 Pf., Dorsch 25, Seelachs 25, ff. Seehecht 45, ohne Kopf u. Gräten 60, ff. Heilbutt im Ausschnitt M. 1.–.
Lebendfr. Rheinhechte 80, Barsche 60, Brasem 50, Backfische 30 Pf.
Lebendfr. Tafelzander 80, Rheinzander 1.—, Bratzander 70 Pf. Blaufelchen 80, lebende Karpfen M. 1.—. 2767
Frische grüne Heringe Pfd. 25 Pf., 5 Pfd. M. 1.10.
Kabeljau u. (Limanda) 50–70, Schollen 40–60, Merlans 30 Pf.
ff. Lachsforellen M. 1.20, ff. rotfl. Salm i. Ausschnitt M. 1.80.
Täglich frische Zufuhr.
Frische Nordseekrabben. — Frische Seemuscheln 100 Stück 50 Pf.
Größte Auswahl, größter Umsatz am Platze in geräucherten und marinierten Fischen, Fischkonserven.
Beste Bezugsquelle für Wirte und Wiederverkäufer.

Todesanzeige.

Heute morgen 5 Uhr entschlief nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Sohn, unser Bruder, Schwager, Onkel und Neffe,

Herr August Ohly, Kutscher,

im 29. Lebensjahre.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Marie Ohly, Ww.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 10. ds. Mts., morgens 10 Uhr vom Trauerhause Lahnstraße 26 aus statt. 2765

Graf Pückler.

Berlin, 8. November.

Graf Pückler, der erst am 20. Oktober vor der 9. Strafkammer des Landgerichts I zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden war, stand gestern wiederum unter der Anklage der Aufreizung verschiedener Klassen der Bevölkerung zu Gewalttätigkeiten vor der 3. Strafkammer des Landgerichts I. Inkriminiert waren zwei Reden, die der Angeklagte während seines ihm in Weichselmünde erteilten Urlaubes am 12. Juni und 3. Juli in Berlin gehalten hatte. Ueber den Inhalt der beiden Reden lagen nur die Berichte der Polizeileutnants vor, die die beiden Versammlungen aufgelöst hatten. Der Angeklagte bestritt die Autentizität solcher Polizeiberichte. Vor Eintritt in die Beweisaufnahme tauchte im Kollegium die Frage auf, ob nicht die jetzt inkriminierten Reden schon durch das Urteil vom 20. Oktober, welches eine fortgesetzte Handlung angenommen habe, erledigt seien. Der Gerichtshof beschloß daher, die Sache bis zum Eintritt der Rechtskraft dieses Urteils zu vertagen.

Der Diebstahl in der Münz-Anstalt zu München.

München, 7. November.

Vor dem Landgericht fand heute die Verhandlung gegen den (militärischen) Oekonomiehandwerker Johann König und gegen den Münzarbeiter Wilhelm Ruf wegen des vor zwei Monaten in der hiesigen Münzanstalt verübten Gelddiebstahls statt. Ruf hatte gesehen, daß am Abend ℳ 130 000 neu geprägte Goldstücke nicht in das einbruchsichere Kellergewölbe der Münzanstalt gebracht, sondern einfach in einen Holzschrank neben der Prägewerkstätte gelegt worden waren. Ruf verständigte den König und veranlaßte ihn, mit ihm das Geld zu stehlen. König verübte den Einbruch und Diebstahl, Ruf stand Schmiere. Die Täter wurden alsbald entdeckt, da durch Zufall herauskam, daß König nachts nicht in der Kaserne gewesen war. Der Hauptteil des Geldes wurde teils in der Wohnung der Geliebten des König, die in der kritischen Zeit krank im Krankenhause lag, teils im englischen Garten hinter der Veterinärschule unter Laub und Reisig gefunden. Der Rest von ℳ 8000 wurde nach Angabe Königs vor einigen Tagen im Vorgarten des militärischen Bekleidungsamtes gefunden, wo König beschäftigt war. Der Staatsanwalt beantragte gegen König und Ruf je 10 Jahre Zuchthaus. Das Gericht verurteilte den König zu 4 Jahren zwei Monaten Gefängnis, den Ruf zu 4½ Jahren Gefängnis und beide zu den üblichen Nebenstrafen.

Kleiderlalon Riehl.

(Telegraphischer Bericht des „W. G.-A.")

S.u.H. Wien, 7. November.

Die fortgesetzte Beweisaufnahme im Prozeß Riehl brachte die mit Spannung erwartete Vernehmung der Polizeibeamten, denen die Aufsicht und Kontrolle des „Salons Riehl" oblag. Sie bestätigte nicht nur das, was die bisher vernommenen Zeugen über die Oberflächlichkeit bei den oft nur zum Schein durchgeführten Revisionen, über die Bestechlichkeit mancher Beamten und über die völlige Schutzlosigkeit der in dem Hause befindlichen Mädchen bekundet hatten, sondern sie ergab auch eine so merkwürdige Auffassung der Beamten von den Pflichten und

Aufgaben der Sittenpolizei,

daß dieses Institut in seiner heutigen Gestalt für Wien einfach unhaltbar geworden ist. Das Verhör der Polizeibeamten begann mit der Vernehmung des Polizei-Chefarztes Kaiserl. Rates Dr. Merta, der zunächst folgende Erklärung des Wiener Polizeipräsidenten zur Verlesung brachte: „Der Herr Polizeipräsident kann nur seinem Bedauern Ausdruck geben, wenn sich unter 4000 Polizisten zwei oder drei Organe gefunden haben, welche inkorrektes Verhalten an den Tag gelegt haben. Gegen diese Organe wurde schon vor Monaten durch Suspendierung vom Dienste, sowie auch durch Einleitung der Disziplinaruntersuchung eingeschritten. An das Ergebnis des richterlichen Verfahrens wird sich das weitere Verfahren anschließen. Die im Prozesse gemachten Erfahrungen werden gewiß weitere Erhebungen und Verfügungen zur Folge haben."

Mit dieser Erklärung konnte jedoch der Polizeipräsident die unhaltbar gewordene Situation nicht mehr retten. Schlag auf Schlag erfolgten die Eingeständnisse der vernommenen Beamten und zum Schlusse konnte sich der am meisten belastete Chef der Wiener Polizei-Detektive, Piß, von dem verschiedene Zeugen bekundet hatten, daß er nicht nur von dem Wein und den Mädchen der Frau Riehl, sondern auch von ihren Silbergulden genommen hätte, nur dadurch retten, daß er seine Aussage zu diesen

ungeheuerlichen Anschuldigungen

unter Berufung auf den § 153 verweigerte. Der Polizeikommissär Zdrubek war mit Revisionen im Salon Riehl betraut, wußte aber auch nichts von Mißhandlungen der Mädchen noch Klagen darüber. Es wurde ihm jedoch vom Vorsitzenden vorgehalten, daß u. a. ein städtischer Sanitätsdiener schon im Jahre 1900 bei ihm eine Anzeige eingebracht hatte, wie es im Hause Riehl zugehe und daß er den Beschwerdeführer mit den Worten abgefertigt habe: Da wird sich wohl nix machen lassen, die Polizei hat sich ja schließlich auch noch mit anderen Dingen zu befassen. — Der nächste Zeuge, Polizeikommissar Leopold Schmidt war 1898—1900 Referent für das Haus Riehl beim Kommissariat Alsergrund. Unter größter Spannung des Auditoriums wurde dann der Polizeiagenteninspektor Josef Piß aufgerufen, der schon auf die erste Frage des Vorsitzenden zugeben mußte, daß er sich beim Einlauf von Beschwerden stets an Frau Riehl um Informationen gewandt habe, sodaß die

Beschwerden niemals Erfolg

hatten. Aus dem Schluß der Beweisaufnahme sei noch mitgeteilt, daß die Wiener Staatsanwaltschaft gegen eine Anzahl von Eltern der im Riehlschen Hause befindlichen Mädchen die

Voruntersuchung wegen Mitschuld

eingeleitet hat und daß sie auch gegen die Schlepper der Riehl energisch einschreiten will. Gegen den Polizeidetektivinspektor Piß ist bereits ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden. Die österreichische „Liga zur Bekämpfung des Mädchenhandels" stellte fest, daß sie die Polizei vor drei Jahren auf die Zustände im „Salon Riehl" aufmerksam gemacht habe. Ferner wurde noch festgestellt, daß die Polizei die sanitätswidrigen Zustände im „Salon Riehl" duldete, obwohl auch die Feuerpolizei wiederholt Einspruch erhob. — Von einem Polizeikommissar, dessen Namen in der Verhandlung leider nicht genannt wurde, ging die Rede, daß er von den Mädchen sofort bei seinem Eintritt ins Haus abgefangen werden sollte und der würdige Beamte ließ sich dann auch stets gern abfangen.

Als es in den frühen Nachmittagsstunden des heutigen Tages bekannt wurde, daß die

Urteilsfällung im Prozeß Riehl

unmittelbar bevorstehe, drängten Tausende von Menschen nach dem Landgerichtsgebäude in der Alserstraße. Vor dem Tor, das mit Rücksicht auf die gesetzliche Vorschrift der öffentlichen Verkündigung des Urteils notgedrungen geöffnet werden mußte, spielten sich die wildesten Prügelszenen ab. Elegante Damen und Herren im Zylinder kämpften mit Leuten aus dem Volke um einen Platz. Schließlich mußte die Polizei und die im Landgericht untergebrachte Militärwache requiriert werden, um den greulichen Szenen ein Ende zu machen. Um 5½ Uhr abends verkündete der Vorsitzende Hofrat Dr. Feigl unter atemloser Spannung des Publikums das Urteil. Frau Regine Riehl wurde wegen öffentlicher Gewalttätigkeit, Freiheitsberaubung, Betrug, Veruntreuung der Gelder ihrer Mädchen, Meineidsverleitung, Uebertretung von Polizeivorschriften und Kuppelei zu 3½ Jahren schweren Kerkers, verschärft durch Fasttage, verurteilt. Ihre Wirtschafterin Frau Pollak, erhielt wegen Beihilfe an diesen Vergehen ein Jahr schweren Kerker, der Klempnergeselle König, der seine Tochter an die Angeklagte verkuppelt hatte, acht Monate schweren Kerker. Die sieben wegen Meineids mitangeklagten „Pensionärinnen" der Riehl, denen das Gericht nach Lage der Sache mildernde Umstände zugebilligt hatte, kamen mit Arreststrafen von 14 Tagen bis 4 Wochen davon. Bei ihrer Abführung in das Gefängnis wurden Frau Riehl und ihre Komplizen von den Flüchen und Verwünschungen der Menge begleitet.

Für Küche Haushalt, Badezimmer Laden, Hôtel, Restaurant ist
SAPONIA
ein vorzügliches Putz- u. Scheuermittel besonders für Gegenstände aus Email, Porzellan, Holz, Marmor, Glas etc.
Saponia-Werke in Offenbach a. M.

Zu haben in den Drogerien, Kolonialwaren- und Haushaltungs-Geschäften.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Kultusgemeinde. (Synagoge Michelsberg.)
Freitag: abends 4.30 Uhr.
Sabbath: morgens 9.00 Uhr, Predigt 0.00 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 5.40 Uhr.
Wochentage: morgens 7 Uhr, nachmittags 4.00 Uhr.
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10—10½ Uhr

Alt-Israelitische Kultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25
Freitag: abends 4.30 Uhr.
Sabath: morgens 8.15 Uhr, Mussaph 0.00 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 5.40 Uhr
Wochentage: morgens 7 Uhr, nachmittags 0.00 Uhr, abends 4.15 Uhr

Herren- u. Knaben-Konfektion-Versteigerung.

Heute Freitag, den 9. November, und event. den folgenden Tag, **vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr** beginnend, versteigere ich im Auftrage der Herren **Gebr. Dörner** im Versteigerungssaale

23 Kirchgasse 23
(Zu den drei Kronen)

Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Paletots, Pelerine-Mäntel, Havelocks, Loden-Joppen, Westen

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung am Tage der Auktion.

Georg Jäger.
Auktionator u. Taxator
2759 **Geschäftslokal:** Schwalbacherstr. 25.
Wohnung: Schwalbacherstr. 14, 1.

NB. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Letztgebot.

Der einzige Weg

um Ihren Geschäfts-Umsatz bedeutend zu heben, ist die Zeitungs-Reklame.

Für die **Wiesbadener Geschäftswelt** kommt für Geschäfts-Inserate aller Art insbesondere der

Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

in Betracht, dessen Auflage — zur Zeit **12000 Exemplare** — sich in der letzten Zeit wiederum bedeutend erhöht hat und dessen **grosse Wirksamkeit** als

Inserfionsorgan ersten Ranges

durch zahlreiche Anerkennungen erwiesen ist.

Die **Anzeigenpreise** des „Wiesbadener Generalanzeiger" sind nach wie vor folgende:

5 Pfg. die einspaltige Zeile für lokale kleine Anzeigen (Arbeitsmarkt, Wohnungsanzeiger etc.)
10 Pfg. für geschäftliche und behördliche lokale Anzeigen,
15 Pfg. für alle auswärtigen Anzeigen.

Bei Wiederholungen und Jahresabschlüssen wird unseren verehrten Geschäftsfreunden ein **weitgehender Rabatt** bewilligt.

Alle **einsichtigen** Geschäftsleute **bevorzugen** den „Wiesbadener Generalanzeiger" in der richtigen Erkenntnis, dass es **mehr Erfolg** hat, wenn sie dasselbe Inserat **für denselben Preis** einer Leserschar von 12000 Personen **dreimal** vor Augen führen, als wenn dasselbe Inserat in einem anderen Blatte **für den gleichen Betrag nur einmal** erscheint, denn es ist eine allbekannte Tatsache, dass eine Anzeige, **um so wirksamer** ist, **je öfter** sie **demselben Lesepublikum** zu Gesicht kommt.

Die besonderen Vorzüge des „Wiesbadener Generalanzeiger" sind:

Grosse Verbreitung,
Kaufkräftiger Leserkreis,
Beliebtheit des Blattes,
Auffällige Ausstattung der Inserate,
Billige Insertionspreise!

Als **Amtsblatt der städtischen Behörden**, als **Publikationsorgan** der **städt. Kurverwaltung** findet der „Wiesbadener Generalanzeiger" nicht allein die Beachtung jedes Einzelnen der mehr als **100000** Bewohner Wiesbadens, sondern auch der Kurfremden, deren Zahl sich auf weit über **120000** Personen jährlich beläuft.

Der riesige Leserkreis, der sich in seiner überwiegenden Mehrheit aus gutsituirten, kaufkräftigen Leuten zusammensetzt, denen der „Wiesbadener Generalanzeiger" tagtäglich ein zuverlässiger Berater in allen Dingen geworden ist, bietet den Inserenten Gewähr für den **unbedingt sicheren Erfolg** ihrer Anzeigen, worauf wir alle Geschäftsleute speziell jetzt **vor Weihnachten** aufmerksam machen.

Verlag des
Wiesbadener General-Anzeiger
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 1. bis 7. November 1906.

Viehgattung	Schwarzausgetrieben Stück	Qualität	Preise per	von Mk.	von Pf.	bis Mk.	bis Pf.	Bemerkung.
Ochsen	30	I.	50 kg Schlachtgewicht	86	—	92	—	
"		II.		80	—	84	—	
Kühe	135	I.		82	—	88	—	
"		II.		70	—	76	—	
Schweine	828		1 kg Schlachtgewicht	1	36	1	44	
Mastkälber	189			1	80	2	00	
Landkälber	254			1	6	1	80	
Hämmel	146			1	60	1	70	

Wiesbaden, den 7. November 1906.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird täglich Mittags 3 Uhr in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellengesuche

Junger Mann 30 Jahre alt, Kavallerie-Unteroffizier sucht St. als Lagerverwalter oder sonstigen Vertrauensposten. Off. u. M. M. 100. Postlagernd Bismarckring. 2452

Examin. gepr. Krankenpfleger s. Stellung. Off. u. M. 20 an die Exp. d. Bl. 2528

Küfer, welcher längere Jahre selbständig arbeitete, mit guten Zeugnissen, s. Stellung, derselbe übernimmt auch Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. Off. u. F. 50 an die Exped. d. Bl. 2708

Aelt. selbst. Köchin sucht Stellung in Restaurant oder größ. Geschäftsh. 2740 Näh. Adelheidstraße 49, Stb. 2.

Jg. Frau s. abends Laden oder Bureau zu putz. Frankenstr. 18, Bdh. 3. 2533

Junge Frau s. Monatsstelle 3 bis 4 Std. täglich in besserem Hause. 2651 Riehlstraße 3, Mtbd. 3. St. rechts.

Mädchen s. Wasch- oder Putzbeschäftigung. 141 Hellmundstraße 29, Bdh. D.

Best. ja. Frau sucht Laden od. Bureau zu reinigen 1476 Kellerstr. 10, 1 r.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Perf. Schneidergehülfen hat Tage frei 2344 Römerberg 16, part.

Tüchtiger Marmorpolierer sofort gesucht. 1112 G. Lippe, Dotzheim.

Ein Wochenschneider sucht Kempenich, Bleichstraße 25, part. 2440

10 15 tücht. Erdarbeiter gesucht. 1292 Gebr. Roßbach, Kellerstraße 17 u. Ludwigstr. 11.

Verein für unentgeltlichen **Arbeitsnachweis** im Rathaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.

Abteilung für Männer

Arbeit finden:
Hobelarbeiter, Metalldreher, Gelbgießer, Goldarbeiter, Küfer, Sattler, Schlosser f. Bau, Schneider, Schuhmacher, Strumpfmacher, Spengler, Wagner, Herrschaftsdiener, landwirtsch. Arbeiter

Arbeit suchen:
Bautechniker, Schriftsetzer, Kaufmann, Küfer, Maler, Anstreicher, Tüncher, Tapezierer, Bureaugehülfe, Bureaudiener, Einkassierer, Taglöhner, Krankenwärter, Masseur, Badmeister

Mehrere gew. Kellner f. gr. Rest., 1 Herrschaftsdiener, m. Lift-jungen empfiehlt 2639 Hermann Großer, Schulgasse 6, 1. Stellenvermittlungs-Bureau „Metropol".

Ein tücht. Kofferkartier sucht Kaymann, Schillerpl. 1. 234

Junger Ausläufer wird für die Nachmittage ges. 2552 Ludw. Holfeld, Bahnhofstraße 16.

Jg., kräft. Hausbursche gesucht 2571 Luisenstraße 37

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 2793 Hellmundstraße 37.

Kellnerlehrling ges. 8971 Hotel Nizza.

Weibliche Personen.

Verkäuferin
der Delikatessenbranche, die im Aufschnittgeschäft durchaus erfahren ist, für 1. Dez. gesucht. Offerten unter R. O. U. 1104 an 34/53 Rudolf Mosse, Köln.

Verkäuferin
für Metzgergeschäft, die möglichst zu Hause wohn. kann, p. 1. Dez. **gesucht.** Off. u. K. T. U. 1108 an Rudolf Mosse, Köln. 35/53

Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut bürgerlich kochen kann, findet angenehme Stelle. Lohn 25 Mk. 2739 Walkmühlstraße 11.

Lehrmädchen f. Damenschneiderei gesucht. 2735 A. Degus, Am Römertor 5.

Lehrmädchen gesucht. 2746 M. Knörzel, Schneiderin, Yorkstr. 3, 2.

Lehrmädchen
aus bess. Familie gegen sofortige Vergütung gesucht. 2645 Nd. Lange, Langgasse 29.

Ein tücht. Mädchen für die Küche sofort gesucht Helenenstraße 5 (Gasthaus z. Anker). 2669

Junge Mädchen können Weißzeugnähen u. Zuschneiden gründl. erlernen 2615 Schwalbacherstr. 28, H. 1. l.

Mädchen oder Frau
ges. für Putzarbeit jed. Samstag von 8—2 Uhr. Zu meld. 2649 Albrechtstraße 1, 2.

Aeltere Dame sucht einf. anständiges Mädchen f. Hausarbeit und z. Nähen u. Bedienen. Sprechzeit 3—6 Uhr Luisenstraße 14, 3. 2756

Putzfrau oder Mädchen für Samstags nachm. ges. Hermannstraße 15, 1. l. 2688

Mädchen und Frauen können nachmittags das Weißzeugnähen, Ausbessern u. Zuschneiden erl. Helenenstr. 13, Stb. 1. 1645

Tüchtiges Alleinmädchen
auf 1. November gesucht in gute Familie 1461 Lahnstraße 6, 2.

Jüngeres Mädchen
tagsüber gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 1517

Eine unabhäng. Monatsfrau ges. Sedanstr. 1, 1. l. 1520

Sehr ordentl. Mädchen erhalten Schlafstelle 2335 Römerberg 29, 3

Sauberes, williges Mädchen gesucht 2521 Erbacherstr. 6, part. r.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, zu 2 Damen ges. 2507 Rheinstr. 30, 1.

Zuverläss. Monatsmädchen
zu zwei ält. Leuten sofort gesucht Dreiweidenstraße 3, 1. l. 2473

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 401

Frisier-Modelle
sucht der Fachverein der Damenfriseure u. Perrückenmachergehilfen! Frisierstunden jeden Dienstag und Freitag abend 9½ Uhr im Rest. Johannisberg, Langgasse 5. 2733

Junger Kommis,
20 Jahre, Stenograph, Maschinenschreiber, in Lohn- und Krankenkassenwesen bewandert, s. gestützt auf beste Zeugnisse, anderweitiges Engagement.
Gefl. Off. u. W. B. 100 postl. Siegen i. W. 2675

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Bügelerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.

Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten: Kinderfräulein u. -Wärterinnen Stützen, Hausbälterinnen, jg. Bonnen, Jungfern, Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoristinnen Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts. Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen Beiköchinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büfett- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereinen
Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,

unterhalb des Luisenplatzes
Ausgestellt vom 4. bis 10. November 1906.
Serie I.
Zum ersten Mal ausgestellt!
Australien.
Serie II.
Ganz neu! Ganz neu!
Das herrliche Tirol.
Interessante Wanderung von den Oetztaler zu den Ortler Alpen.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg.
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

NEUESTE DEPESCHE!

Die für den 15. November angesetzte Volks-Versammlung findet nun bestimmt

Freitag, den 9. November, abends 9 Uhr

im **„Kaisersaal"** Dotzheimerstraße, statt.

Tagesordnung: **„Die Warenhäuser, das Paradies der Damen, der Ruin für Handel und Gewerbe und der sittliche Ruin der Mädchen in d. Warenhäusern u. Konfektionsgeschäften.**

Redner: Herr Reichstagsabgeordneter Böckler,
Sekretär der „Deutschen Reformpartei" aus Dresden. 2682

Einwohner Wiesbadens, Männer, Frauen und Jungfrauen!

Alle, welche die Warenhäuser als den Ruin unserer soliden Geschäftswelt, als den Ruin unserer Kinder erkannt, auf, laßt diese Versammlung eine Protest-Versammlung gegen die Warenhäuser, für das Wohl unserer soliden Geschäftswelt werden. Freunde u. Gegner, ebenso die Warenhausinhaber selbst, sind zu dieser hochwichtigen Versammlung — die frei von politischen oder religiösen Fragen — freundlichst eingeladen.

Besonders aber bitten wir alle Frauen u. Jungfrauen um Teilnahme an der Versammlung.

Der Vorstand der Wirtschaftlichen Volkspartei für Nassau.

Telephon 453.

Gegründet 1886.

Diese Woche empfehle in bekannt feinster Qualität:
Schellfische 35—45 Pf., Backfische ohne Gräten **30 Pf., Bratschellfische 25 Pf., prima Ostseedorsch 40 Pf., Merlans 40—50 Pf. Kabeljau,** hochf. im Ausschnitt 40—60 Pf., allerf. Angelschellfische nach Größe 50—70 Pf., **Tafelzander** per Pfd. 1.— Mk., **feinste Rheinzander 1.20—1.50, grüne Heringe, Heilbutt,** extra Ia. Qualität, im Ausschnitt 1.— bis 1.20 Mk. **Seehecht,** blütenweiß, 60—70 Pf., Ostender Steinbutt 1.20, Seezungen, Limandes, Schollen, lebend frische Hechte, **rotfleischiger Salm im Ausschnitt Pfd. 2 Mk.,** Lachsforellen, lebende Bachforellen, **Karpfen, Hechte. Lebende Hummern billigst. Seemuscheln** per **100 Stück 60 Pf.**
Neue holl. Vollheringe, ffst. Holländer Sardellen.
Große Auswahl in geräucherten und marinierten Fischwaren. 2744

Empfehle mich im An- u. Neustricken v. Strümpfen, Socken bei billigster Berechnung. 2642 Schwalbacherstr. 43, H., 1 Tr.

Möbel- u. Bettenverkauf.
Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.
Eigene Tapeziererwerkstätte.
76 A. Leicher Wwe., Adelheidstraße 46.

Feuer-, Lebensv.-, Renten-, Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl-, Wasserleitungsschäden- u. Glasversicherungen werden zu niedrigsten Prämien und liberalen Bedingungen abgeschlossen. 2714 Adolf Berg, Kirchgasse 9, Generalagent der Thüringia

Hoftausch! Suche kl. Anwesen gegen mein großes, schönes Wdh., Hth., mit gr. Hof, Keller u. weitere Räume zu vertauschen. Offerten u. L. 23. 100 an die Exped. d. Bl. 2738

Hervorragend in Qualität
und **reichhaltig** in der **Auswahl** sind meine
Branntweine, Weine und Essige
bei sehr mäßigen Preisen. 2687
Versuch für Jedermann lohnend
Heinrich Martin, Hellmundstraße 48. Ecke Wellritzstraße.
Geöffnet von morgens 6 bis abends 9 Uhr.

Palmengarten-Frankfurt a. M.
In dem Viktoria-Haus, große Chrysanthemum-Ausstellung. 3037

Residenz-Theater.
Direktion: Dr. phil. H. Rauch.
Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.
Freitag, den 9. November 1906
Tutzend- und Fünfzigerkarten gültig gegen Nachzahlung auf Loge und I. Sperrsitz 1 Mk., II. Sperrsitz 50 Pfg., Balkon 25 Pfg.
3. und Letztes Gastspiel August Junkermann.
Königl. Württemb. Hofschauspieler.
Onkel Bräsig.
Lebensbild in 5 Akten nach dem Roman „Ut mine Stromtid" von Fritz Reuter. — Spielleitung: Gustav Schultze.
Zacharias Bräsig: August Junkermann als Gast
Kassenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9.30 Uhr.

Hotel-Restaurant Vater Rhein.
Heute Donnerstag, den 8. Novemb. abends von 7 Uhr an
Konzert
ausgeführt von dem Wiesbadener Musik-Verein.
Es ladet höflichst ein. 2729
W. Sprenger.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Freitag, den 9. November 1906
abends 7½ Uhr:
Zyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Künstler.
II. Konzert.
Leitung: Herr Kapellmeister UGO AFFERNI.
Solist: Herr Kammer-Virtuose Professor **Emil Sauer,** Leiter der Klavier-Meisterschule am Wiener Konservatorium.
Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.
Programm:
1. Zum ersten Male: Symphonie in D-dur op. 16 — G. Sgambati
2. II. Konzert für Klavier mit Orch. in C-moll — E. Sauer
   Herr Sauer
3. Zum ersten Male: Elegie und Musette aus der Musik zu „Christian II" . . . — J. Sybelius
4. Klavier-Vorträge
   a) Gavotte und Variationen . . . — J. P. Raymand
   b) Notturne op. 27 Nr. 2 . . . — F. Chopin
   c) Mazeppa, Konzert-Etude . . . — Fr. Liszt
   Herr Sauer
5. Ouverture zu „Die Entführung aus dem Serail" — W. A. Mozart

Eintrittspreise:
I. numerierter Platz 5 Mk.; II. numerierter Platz 4 Mk.
Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk.
Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.
Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.
Abonnementspreis für die 12 Zyklus-Konzerte:
I. numerierter Platz 42 Mark. — II. numerierter Platz 30 Mark.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Städtische Kur-Verwaltung.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

2 Zimmer
mit **Küche** und **Mansarde** in Nähe **Mozartstr. gesucht.** Off. mit Preisangabe u. **K. P. U. 1105** an **Rudolf Mosse, Köln.** 3353

Gesucht per 1. April 1907 eine Vierzimmerwohnung (Preis 6—700 Mk.), möglichst Mittelpunkt der Stadt. Näh. Bärenstraße 4, 1. Etage. 2746

Goethestraße 56, Ecke Moritzstraße 56, eine schöne neu hergerichtete 7-Zimmer-Wohnung mit Bad, 2 Balkone u. reichl. Zubehör, per sofort od. später zu verm. N. part. rechts. 2696

Marktstraße 06 Laden, für jedes Geschäft passend, mit 3-Zim.-Wohnung zu vermieten. 2691 Näheres 1. Stock.

4—5 Oelgemälde v. e. Düsseld. Künstler sind bill. zu vk. Off. u. O. D. 2685 an die Exped. d. Bl. 2686

Seerobenstr. 16, Gtg., schöne Dreizimmerwohnung gleich od. 1. Jan. zu verm. 2749 Näh. Bülowstr. 1. Dambmann.

3 2-Zimmerwohnungen zu vm. Preis 25 Mk., 22 Mk. und 18 Mk. 2734 Jägerstr. 15. Biebrich.

Schiersteinerstr. 9, sch. Mans.-W., 2 Zim., zu verm. 2718

Rheingauerstr. 15, Mittelbau, abgeschlossene Wohnung von 1 Zimmer u. Küche z. vm. 2727

Friedrichstr. 47, Zentral-Speisehaus, Kost mit Wohnung die Woche 10 Mark. 2736 **Rupp.**

Seerobenstr. 16, Gtg., schöne Zweizimmerwohnung gleich od. 1. Jan. zu verm. 2751 Näh. Bülowstr. 1. Dambmann.

Albrechtstr. 33, Neubau, schöne Dachwohnung auf gleich od. später zu vm. Näh. Laden. 2748

2 Zimmer und Küche a. 1. Jan. zu verm. Näh. Roonstr. 15, H. p. 2699

2 Zimmer, Küche und Keller, Hth. 1., auf 1. Dez. zu vm. Riehlstr. 15 a. Kontor. 2753

Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu verm. Rosstraße 6. 2761

Schachtstr. 12 Dachwohn., 1 Zim. und Küche, zu verm. 2762

1 Zimmer, Küche und Keller, Hth. 2., auf sof. zu vm. N. Riehlstraße 15 a. Kontor. 2754

Wörthstr. 20, neu hergerichtete Mansardw., 2 Zim. u. Küche, zu vm. Näh. 2. St. 2703

Hellmundstr. 27, 2 Zim., Küche und Keller sofort od. später zu vermieten. 2700

Scharnhorststr. 9, 2-Zim.-Wohn. per 1. Jan. zu vm. 2693

Göbenstr. 13 schöne Dachwohnung monatl. 12 Mk. sof. zu vm. Näheres daselbst. 2706

Ein möbliertes Zimmer
billig zu verm. 2730 Moritzstr. 49, Hth., 1. St.

Westendstr. 6, 2. r., möbl. Zimmer zu verm. 2745

2 möbl. Zimmer
zu verm. Dotzheim, Wiesbadenerstraße 41, 1. St. 3036

Schön möbl. Zimmer zu verm. Göbenstr. 7, Mtlb., 2. r. 2709

Schönes Logis
mit od. ohne Kost zu vm. 2711 Göbenstr. 13, Hth. 2. St. l.

Anst. Leute erh. Schlafstelle Karellenstr. 1, 1 l. 2704

Oranienstr. 25, Hth., part. r., möbl. Zimmer mit separ. Eing. frei. 2702

Wellritzstr. 19, part., e. möbl. Zimmer m. sep. Eingang per sofort an anständ. Herrn zu vermieten. 2695

Großes, gut möbl. 2-Fenster-Zimmer zu verm. 1533 Moritzstraße 11, 2.

Oranienstr. 25, Mtlb. 1., Kniese, möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten an reinl. Arbeiter zu verm. mit Kaffee 3.50 M. 2698

Ein schönes Logis frei 2559 Adelheidstraße 81, 2. Hth.

Bertramstr. 14, 1. St. links, freundl. möbl. Zimmer sofort od. spät. zu vm. Pr. 22 M. 2685

Möbl. Zimmer an saub. Arb. zu verm. 2705 Moritzstraße 45, Mtlb. 2 r.

Adolfstraße 10, Hth. 2. St., möbl. Zim. zu verm. 2713

Dreiweidenstraße 6, H. 2. mbl. Zimmer mit sep. Eing. an 1 oder 2 Mann b. zu vm. 2720

Römerberg 1, part., gr. Räume als Werkst. od. Lager bill. zu verm. 2692

Stallung per 1. Jan. zu verm. Hellmundstr. 27. 2701

Göbenstraße 10 Souterrain, schöner Arbeitsraum, für ein ruhiges Geschäft sofort zu verm. Näh. daselbst in Nr. 10. 2707

Wellritzstr. 31 u. Laden m. od. ohne Wohnung per 15. Nov. zu verm. N. das. Bdh. 2. 2695

Rheingauerstr. 15, sch. trockene Werkstätte u. Lagerräume billig zu vermieten. 2723

Seerobenstr. 16, großer Laden mit Wohnung zu verm. Näh. Bülowstr. 1. Dambmann. 2750

An- und Verkäufe

Woll. Salon-Garnitur,
Sofa, 2 Sessel, 4 Stühle, gr. vergold. Spiegel m. Trumeau, Vertiko, auch einz., bill. abzug. 2731 Hellmundstr. 2, 2. Et. l.

Zwei Dorffelder Billard
mit Zubehör sofort zu verkaufen. Näh. J. Morgenstern, Oranienstraße 24, 1. F. 3295. 7/170

Eine 3/4 Geige
zu verkaufen 2712 Riehlstraße 12, 2. r.

Ein eisernes Kinderbett
zu verk. Moritzstr 45, H. 2. 2710

Eine Puppenstube zu verkaufen Roonstraße 5, Bdh 3. 2690

Gebrauchtes Kanapee sehr bill. zu verkaufen 2758 Jahnstraße 3, Hth., p. r.

Ein gebrauchter
Elektrisier-Apparat,
vorzügliche Heilerfolge bei Rheumatismus, Lähmungen und Neuralgie ist billig zu verk. 2763 Bismarckring 25, 3.

Schaufensterrahmen mit dazu passenden Rollläden sofort billig zu verkaufen. Baubureau, Dotzheimerstraße 41. 2761

Eleg. neuer Winter-Paletot,
nicht getragen, für mittl. Figur billig zu verkaufen. 2752 Schneidermeister Euler, Zimmermannstr. 8.

3 gut erhaltene Ueberzieher und 1 Petroleumlampe preiswert zu verkaufen 2747 Mauritiusstraße 3, 2. l.

Ein Kinderwagen mit Verdeck f. 2.50 zu verkaufen 2724 Schwalbacherstraße 14. 3.

Verschiedenes

Paul Ullrich
aus Solingen, Wiesbaden, Kirchgasse 34.
Fischmesser, Gabeln, Löffel, Scheren, Taschenmesser, **Rasiermesser Rasierapparat.** Nur Garnituren, in nur guter Ausführung. Schleifen und Reparaturen gut und billig. 2683

Nasse u. trockene Flechten
werden prompt und sicher beseitigt durch **Börner's Medizinal-Seife „Isolde".** Alleinige Fabrikanten: **J. Börner & Co., Hanau.** 16/162
Zu haben in den Apotheken, Drogerien u. Parf.

Kanarien-Hähne,
reiner Stamm Seifert. Verkaufe die Nachzucht v. meinen mit 1. Preisen prämiierten Vögeln zu billigen Preisen. 2756 Friedrichstraße 14, 2, bei Lanz.

Akadem. gebild. Schneiderin
mit guten Empfehl. sucht n. einig. Kunden. Riehlstr. 20, 4. St. 2725

Mehl

gutes Weizenmehl 000	Pfd. 14 Pf,	bei 10 Pfd.	à 13 Pf.
feines Weizenmehl I	„ 16 „	„ 5 „	à 15 „
feinstes Konfektmehl	„ 18 „	„ 5 „	à 17 „

Gelb. Weizengries, grob	Pfd. 20 Pf.	**Züschener Süssrahmtafelbutter**, feinste, exquisiteste Gesundheitsbutter aus pasteurisiertem Rahm bei 2 Pfd. à	1.38
„ do mittel	„ 18 „	**Süssrahmtafelbutter** aus preisgekrönten anderen Molkereien bei 2 Pfd. à	1.30
Weiss do	„ 16 „	**Gutsbutter** bei 2 Pfd. à	1.18
Reis Pfd. 28, 25, 20, 18, 26, 14 und	12 „	**Landbutter** bei 2 Pfd. à	1.10
Haferflocken u. Grütze Pfd.	20 „	**Palmbutter**, vorzüglich zu Brat- und Backzwecken Pfd.	56 Pf.
Suppen- u. Gemüse-Nudeln Pfd. 25 und	22 „	**Fama-Margarine** in Paketen mit Rahm u. Eigelbzusatz schäumt, bräunt und duftet wie Naturbutter, in Qualit. Haltbarkeit und Geschmack nicht zu übertreffen Pfd. 70 Pf. bei 2 Pfd. à	68 „
Suppenteig u. Suppenmacaroni Pfd. 25 und	22 „	**Schweizerkäse**, echt. Emmenthaler Pfd.	105 „
Stangenmacaroni Pfd. 30, 28, u.	26 „	**Edamerkäse**, echte vollfette Ware bei ganzer Kugel Pfd.	85 „
Bohnen, gutkochend 20, 18, 16 u.	13 „	**Limburgerkäse** im Stein Pfd.	44 „
Erbsen, geschälte, ganze Pfd.	17 „	**Briekäse** Pfd. 95, **Camembert** St.	26 „
do do halbe „	13 „	**Latwerg 18, Gem. Marmelade**	23 „
Grüne u. Riesenerbsen „	14 „	**Apfelgelee**, versüsst Pfd.	23 „
Linsen, gutkochend 36, 34 u.	30 „	**Bienenhonig** „	65 „
Zucker, Würfel Pfd. 22, gemahl. Pfd.	20 „		
Kaffee in nur reinschmeckender und beleserer Ware Pfd.	90 „		
weitere Sorten à 140, 130, 120, 110 u.	100 „		
Malzgerstenkaffee Pfd.	16 „		
Kakao, rein u. entölt 100, 120, 150,	85 „		
Schokolade, gar. rein Pfd.	62 „		
Thee in guter Mischung 120, 160, 200	85 „		

Müllerbrot weiß 41 Pf. gem. 39 „ Korn 37 „

C. F. W. Schwanke Nachf.,
Telephon 414. **43 Schwalbacherstrasse 43.** Telephon 414.

Renten-Häuser.

Bin beauftragt zu verkaufen:
5-Zim.-Haus Kais.-Friedr.-Ring Mk. 100 000, 6-Zim.-Haus dto. Mk. 150 000, 8-Zim.-Haus dto. Mk. 210 000, 6-Zim.-Haus dto. Mk. 115 000, 5- u. 6-Zim.-Haus dto. Mk. 260 000, 5- u. 4-Zim.-Haus dto. Mk. 196 000, 5- u. 4-Z.-Haus Adolfsallee Mk. 135 000, 8-Z.-Haus dto. 150 000, 4-Z.-Haus dto. Mk. 120 000, 9-Z.-Haus dto. Mk. 180 000, 4- u. 3-Z.-Haus Bismarckring Mk. 155 000, 5- u. 3-Z.-Haus dto. Mk. 185 000, 5-Z.-Haus Nikolasstr. Mk. 200 000, in späterem habe billige Renten-Häuser Rheinstr., Adelheidstr., Rüdesheimerstr., Langgasse 2c.

Villen
Parkstr., Mozartstr., Nerotal, Eigenheim, Adolfshöhe von 25 bis 100 000 Mk.

Bauplätze
Dotzheimerstr., Wieland- u. Kleiststraße, sowie am neuen Bahnhof.

Verkäufer von Häusern, Villen u. Bauplätzen bitte ich um baldige Offerten. 2715

D. Aberle senior,
Sensal für Immobilien, Wallauerstraße 2.
Sprechst. 11—2 und 5—8 Uhr.

Kredit Kredit Kredit

Ganz hervorragende Neuheiten
in
Damen-Konfektion.

Damen-Costumes, Boleros, entzückende Neuheiten 100, 80, 60, 40 bis **20** Mark

Damen-Blusen, in Wolle, Sammt u. Seide 40, 30, 25, 15 bis **2.00** Mark

Damen-Paletots, moderne Saccos 45, 40, 36, 32 bis **3.00** Mark

Damen-Capes 40. 30, 26, 10 bis **5.00** Mark

nur
im grössten Möbel- und Waren-Kredithaus
Julius Jttmann
nur: **Bärenstr. 4,** I—IV.
Kleinste Anzahlung. Bequemste Abzahlung.
2741

Kredit Kredit Kredit

Hosenträger Portemonnaies
billigst 4453
A. Letschert,
Faulbrunnenstraße 10.

Für Pferdebesitzer!
Empfehle **Futterrüben** zum billigsten Tagespreis
Sedanstr. 3. **Wilh. Hohmann Nachf.** Telephon 564.

Deckreiser
zu haben. **M. Cramer,** Feldstraße 18. Tel. 2345. 2315

Stenographie
(Stolze-Schrey).
Schnellfördernde Einführungskurse. — Honorar: **10** Mark
Maschinenschreiben
per Monats-Kursus 10 Mk. Wahl unter verschied. Systemen Beginn jederzeit. Desgl. in allen übrigen Handelsfächern
Wiesbadener Privat-Handelsschule
Hermann Bein, **Rheinstrasse 103.** Telefon 3080.
Lieferant erstklassiger Schreibmaschinen. 9029

Fuhrwerke aller Art
speziell **Federrollen** in jeder Größe stets vorrätig.
965 **H. Lissmann & Co., Mainz**

Kaffee à Mk. 2.20, 2.00, 1.80, 1.60, pro ½ kg, bevorzugte Qualitäten.
à Mk. 1.40, 1.25, 1.20, 1.00 pro ½ kg, hervorragend im Geschmack. 19.6

A. H. Linnenkohl, Kaffeehaus, Wiesbaden, Ellenbogengasse 15.

Chasalla

der beste deutsche Normal-Stiefel.

D. R. P. No. 165545
ist der einzige fertige Stiefel nach Mass, der die natürliche Form des Fusses erhält und die ungezählten Fussleiden verhütet und heilt.

Normal-Fuss

Falsch beschuht

Normal-Fuss.

Im Chasalla-Normal-Stiefel.

Von ersten ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen.

Allein-Verkauf
für Wiesbaden

Ferdinand Herzog

Hoflieferant
Sr. Hoheit des Prinzen Ed. von Anhalt
Langgasse 50, Ecke Webergasse 31/33.

Telephon Nr. 626.

Die Broschüre:
„Engelhardts Chasalla-Normal-Stiefel und die Fehler der Mode-Beschuhung"
wird auf Wunsch gratis und frei versandt.

Pelz-Stolas

sind wiederum die grosse Mode für Herbst und Winter.

Als besonders preiswert empfehlen:

Kanin-Stolas mit Schweifen
12.—, 10.—, 7.50, 6.—, 5.— bis **2.75** Mk.

Kanin rasé-Stolas mit Schweifen
20.—, 15.—, 12.50, 10.— bis **3.25** Mk.

Nerz-Murmel-Stolas mit Schweifen
25.—, 18.—, 13.50 bis **4.50** Mk.

Tibet-Stolas
35.—, 30.—, 20.—, 16.50 bis **13.50** Mk.

Nutria-Stolas
45.—, 30.—, 25.— bis **4.75** Mk.

Grosse Sortimente in Nerz, Steinmarder, Skunks und anderen Pelzarten
zu sehr billigen Preisen

Gerstel & Jsrael

Wiesbaden, Langgasse 21|23 (neben dem „Tagblatt")
Telephon 2116. 1923

200 Herbst- u. Winter-Herren-
Paletots, süddeutsche Ware (Gelegenheitskauf), moderne Stoffe, tadelloser Sitz, beste Maßverarbeitung aus ältesten Firmen, früherer Preis Mk. 30, 35, 40, 45, 50, jetzt Mk. 18, 20, 25, 30, 35, so lange Vorrat.
Ansehen gestattet. Helle große Verkaufsräume.
2582 1. Stock. Schwalbacherstraße 30 (Alleeseite) 1. Stock.

Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht,
für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder,
von Mk 1.30 an per Meter.
Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.
Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von Mk. 1.75 an.
Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege.
Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Thüringer Leberwurst
nach **Hausmacher-Art!**
Ed. Böhm, Adolfstrasse 7. 4794

Der grosse Ausverkauf
in
Seiden, Sammet und Modewaren
findet vis-à-vis von meinem Hauptgeschäft
33 Langgasse 33
statt. Die Preise sind fabelhaft billig. 2350
Verkauf nur gegen bar. *Emil Süss.*

Verein für Feuerbestattung E. V.

Die ordentliche **Hauptversammlung** findet statt:
Samstag den 10. November 1906, abends 8½ Uhr,
in der Loge Plato, Friedrichstraße 27 (Erdgeschoß).

Tagesordnung:

1) Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Rechnungsjahr.
2) Bericht des Rechners und der Rechnungsprüfer.
3) Neuwahl für 4 ausgesch. Vorstandsmitglieder u. 2 Rechnungsprüfer.
4) Zusatz zu den Satzungen betreffs Vertretung des Vorstandes durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreters.
5) Vereinsangelegenheiten.

Die Mitglieder des Vereins und Anhänger der Feuerbestattung werden zu zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen.

1657 **Der Vorstand.**

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger
des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Gesucht ein kleines Landhaus in der Umgegend von Wiesbaden mit etwas Stallung, Garten od. Land zu mieten ges. Off. u. O. W. 1609 an die Exp. d. Bl. 1640

Vermiethungen

Wilhelmstr 4, 2. Etage 9 Zim., Badezimmer u. Zubehör, neu hergericht. (seither Fräul. Schmitt, Damenkonfektion), Haupt- u. Lieferantentreppe, sof. zu vm. N. Bureau Hotel Metropole vorm 11—12. 6052

Luisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Eing. a. Wilhelmstr., insges. 10 Zim. und reiches Zubehör, Gas, elektr. Licht, sehr geeign. für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu herger., zu vm. Näh. im Hause. 8574

Taunusstr. 1, 3. St., 8 Zim., Küche, 2 Mans., Keller und Zubeh. per sofort zu verm. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, u. Wohn.-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11. 4661

7 Zimmer.

Eine Wohnung, 7 Zim., Bad, Küche u. Zubeh., auf sofort zu vermieten. 3390
Friedrichstraße 29.

5 Zimmer.

Albrechtstraße 41, nahe d. Luxemburgstr. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Baderaum u. reichl. Zubeh., bei ges. Luft und freie Ausf., weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das. 2. St. 2835

Emserstr. 28, 2., gr. 5-Zim.-W. mit allem Zubehör, sofort od. später zu verm. Preis 1100 M. 1342

Gneisenaustr. 9, 3., schön 5-Z.-Wohnung mit reichl. Zubeh. zu verm., auf Wunsch auch an zwei feine befreundete Familien. Näh. 1. St. r. 1289

Goethestraße 23, 5-Zim.-Wohn. mit Balkon, reichl. Zubehör u. Benutzung des Hausgärtchens sofort od. später zu verm. Preis 900 Mk. 4969

Göthestr. 23, part. u. 3. Et., 5 Zimmer mit reichl. Zubehör sofort zu verm. 2188

Herderstr. 1, 5-Zim.-Wohnung, südl. geleg. Wohn., Balkon, Bad und Zubeh. sof. z. vm. 1922

Jahnstr. 15 3. St., schöne ruhige 5 Zimmer-Wohnung m. Zubeh. per sofort zu vermieten. Kein Hinterhaus Näh. part. 5524

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 9414

Jahnstr. 23, am Kais.-Friedrich-Ring, 1. Et., sch. 5-Z.-Wohn., Balk., Bad u. Zubeh. p. sof. od. sp. zu verm. Näh. p. 1709

Kaiser Friedrich-Ring 61 ist eine hochherrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung m. Zentralheizung, elektr. Licht, sowie allem Komfort der Neuzeit, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2435

Karlstr. 37, Bel-Et., 5 große Zimmer, Küche und Zubeh. preiswert zu vermieten. 2175 Näheres 2. 1.

Villa Kesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per sofort od. sp. zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus). Näh. Max Hartmann, 7354 Schützenstr. 1.

Kleiststraße 6, nahe Kaiser Friedrich Ring, Neubau, sind schöne, der Neuzeit entsprechende 5-, 4- u. 3-Zimmer-Wohnungen sofort zu verm. Näh. daselbst. 9295

Moritzstraße 68 5-Zim.-Wohn. mit mod. Bad, Gas u. elektr. Licht, Warm- u. Kaltwasserleitung, alles große Räume, per 1. Jan. 1907 zu verm. Wohnung wird gänzlich neu u. mod. hergerichtet u. sind Wünsche weitgehendste Berücksichtigung. 9362 Steinberg u. Vorsanger.

Nettelbeck- u. Ringstr. 5-Zim.-wohnung per sofort zu verm. Näh. Zietenring 6, part. 1359

Oranienstr. 53, 1. Et., herrschaftl. Wohn. v. 5 prachtv. großen Zim., Balkon, Badezim., Speisezim., 2 Mans., 2 Kell. per sofort zu verm. Näh. P. 8767

Oranienstr. 38, Vdh., 2. Wohn. von 5 Zim., Küche, Zubeh., 2 Mans., 2 K. zu vem. 2178

Oranienstr. 46, Mitte d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung, zu verm. Näh. daselbst bei Spitz. 8258

Seerobenstr. 32, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichl. Zubeh. z. vermieten. Näh. part. 2505

4 Zimmer.

Adolfsallee 57, 2. Et., schöne 4-Zim.-Wohn., reichl. Zubehör, auf sofort od. früher zu verm. Näheres im Baubureau nebenan Nr. 59, Sout. 8439

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh. dortl. Part. r. 4456

Blücherstr. 29, Neubau, schöne 4-, 3- u. 2-Zim.-Wohn. m. Bad u. allem Zubeh. auf sofort zu verm. Näh. Baubureau Herber, Yorkstraße 27. 107

Blücherplatz 3, prachtv. 4-Zim.-Wohnung mit allem Zubeh. preisw. per 1. Januar zu vermieten. 1384

Dotzheimerstraße 69, Vdh., Wohnung von 4 Zimmern per 1. Januar 1907 zu verm. 2625 Näh. part.

Erbacherstr. 8 4 Z.-W., d. Neuzeit entspr. Näheres daselbst 1. rechts. 1471

Gneisenaustr. 7, 3. Et., 4-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr., sehr bill. zu vm. Näh. 1. St. 7879

Neubau Hallgarterstr. 5 sind sch. 4- u. 3-Zim.-Wohn., der Neuz. entspr. mit elektr. Licht eingerichtet, per sof. od. später zu verm. Näh. das. part., bei Karl Forst, Maurermeister. 2051

4-Zim.-Wohnung, part., mit Zubehör preiswert auf 1. April zu verm. Näh. Karlstr. 37, 2. l. 2176

Karlstraße 42 neu herger. sch. Wohn., Bel-Et., 4 Zimmer, Bad, Küche, Keller, an r. Leute sofort zu verm. 1467 Näh. 2. Stock.

Kleiststraße 1, Ecke Niederwaldstraße, sch. 4-Z.-W., preisw., per sof. 1673

Kleiststr. 16, Neubau, sind 3- u. 4-Zimmer-Wohn., d. Neuz. entspr. einger., zu vermieten. Näh. das. part. 1355

Ecke Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 223

Langgasse 33 4-Z.-Wohnung per 1. April. Näh. durch 2040 C. Schenck, Inh. d. F. C. Koch, Papierlager, Ecke Kirchgasse und Michelsberg.

Luisenstr. 24 ist im Gth. eine 4-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf 15. Nov. od. spät. zu vm. Näh. Vdh., 2. St., bei Roos. 8789

Metzgergasse 14, 4 Mansarden- auch einzeln, billig zu vermieten 1939

Michelsberg 6, 2., 4-Zimmerwohnung mit Bad zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6422

Rauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

4-Zimmerwohn. mit Küche sof. zu verm. Näh. im Blumenladen, Rheinstr. 43. 949

Rheingauerstr. 2, Zwei herrsch. Wohn., 4 und 5 Zimmer, per sofort oder 1. April 1907 zu verm. 2484

Seerobenstr. 27, Hth. 1. r., eleg. 4-Zimmer-, ev. 5-Zim.-Wohn. mit Balk. u. reichl. Zubeh. zu vm. Näh. das. Vdh. 1. 1575

Wörthstraße 13 4-Zim.-Wohn mit Zubehör per sof. oder später zu verm. Preis 600 Mk. Näh. part. 947

Zietenring 1, 4-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr. ausgest., per sofort zu vermieten. Näh. part. links. 1356

Zietenring 3, 3. l., schöne 4-Z.-Wohnung mit Bad, elektr. u. Gasl. u. zwei Balk. wegzugshalber bill. zu verm. 2013

3 Zimmer.

Albrechtstr. 41 sind 2 Mans.-Wohn. i. Hth. von 3. und 2 Zimmern, Küche u. Keller sof. oder später zu verm. Erstere Wohnung eignet sich für 2 kinderl. verw. Fam. Näh. B., 2. St. 813

Schöne 3-Zim.-Wohn. im Part. und Dachstock an ruh. Leute auf sofort zu verm. 8851 Adelheidstr. 81.

Bismarckring 25 (Ecke Blücherstr.), schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage, zu vermieten. 5722 Näh. bei Moog, 1. Etage.

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

Blücherstr. 26 ist in der Bel-Etage eine sch. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. bill. zu verm. Näh. i. Kontor, part. links. 1354

Blücherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730 Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstr. 26, Mtlb., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Part. 2331

Dotzheimerstr. 55, sch. 3-Zim.-Wohn. (Mtlb.) mit Gas u. Kohlenaufzug per sof. oder später zu verm. 1047

Dotzheimerstr. 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 82, 3., 3 Zim. u. Küche sof. od. später zu verm. Näh. Hochp. 1738

Dotzheimerstr. 97a, Vorderh. 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., zu verm. 6816

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 681

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Kiedricherstr. 7, Part. links. 1136 Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstraße 126 sch. gr. 3-Z.-Wohn. sof. oder spät zu vm. N. Kontor. 1610

Dreiweidenstr. 5, part., Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder später zu vm. N. das. oder Bismarckring 6. 1259

Eltvillerstraße 7 Hth., 3 Zim., Küche u. Zubehör, per sofort zu verm. Näh. bei Best. 8152

Eltvillerstr. 7, Hth., 3-Zimmerwohnung mit Zubeh., auf gleich od. sp. zu verm. 755

Ellenbogengasse 9, sch. Wohn. 3 Zimmer, 1 Küche, zu 525 Mk. per sofort zu verm. 8119

Eleonorenstr. 3, 1., freundliche Wohnung von 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. Näh. 2186 Ecke Dotzheimerstr., Laden.

Friedrichstr. 8, Hth., 3. St. 3 Zimmer, Küche per sofort od. später zu verm. Näh. b. Herrn Tapez. **Bremser** das. 4047

Friedrichstr. 45, II. Mansardwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Vdh. an kinderl. Leute per sofort zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4760

Gneisenaustr. 8 im Vorder- u. Hinterh. sind schöne 3-Zim.-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1844 Näh. daselbst part. links.

Gneisenaustraße 15, 1. r., gr. 3-Zimmerwohnung, der Neuzeit entspr, einger., billig zu vermieten. 2520

Gneisenaustr. 25, 3-Zimmer-Wohnung (2. Etage), freie Lage, sofort od. spät. zu verm. Näh. Hth., 1. r. 1365

Neubau Gebr. Vogler Hallgarterstr., Vdh., schöne 3-Z.-Wohn., der Neuzeit entspr. eingerichtet, preisw. zu verm. 1512 Näh. zu erfr. Vdh. part.

Hellmundstr. 6 3 Zimmer und Küche bis 1. Januar zu vm. Näh. daselbst part. 2345

Jahnstr. 20, sch. 3- od. 5-Zim. Wohn. (2. Et.) preisw. sof. zu verm. Näh. part. 1252

Ecke Kleiststraße sind Wohn. v. 3 Z. und allem Zubeh. per sofort zu vermieten. 1469 Näheres part.

Kleiststr. 6 polizeilich genehmigte hübsche Frontspitzw., 3 große Zim., sof. zu verm. 9296

Neubau Heilmann, Ecke 2. Ring u. Lothr.-Str. sind der Neuzeit entspr. hübsche, freigel. 3-Zim.-Wohn. per Jan. zu verm. Näh. das. zw. 11 u. 1 Uhr. 2472

Nerostr. 10, 3 Zimmer, Küche (Mans.) per sofort zu vm. Näh. Vdth. 1. l., oder Moritzstraße 50. 444

Nettelbeckstr. 5 schöne 3-Zimmerwohnungen mit allem Zubeh. sof. bill. zu verm. 1436

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Niederwaldstraße 4, Gth., 3-Z.-Wohnung mit Koch- und Leuchtgas auf sof. zu vm. 1256 Näh. Vdh. p. r.

Parkweg 1. 3 Zim., Küche rc. per sofort zu verm. 440 Näh. Rheinstr. 52, 2.

Platterstr. 82 a, Landhaus-Neubau, in gesunder, freier Lage, mit prachtvoller Aussicht, sind schöne 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Gas, Bad u. Balkon auf sof. zu vermieten. Näh. daselbst bei Friedr. Becht. 9592

Philippsbergstr. 39 geräumige 3-Z.-Wohn. N. part. r. 855

Rauenthalerstr. 9, Hth., 2-Z.-Wohn. auf gleich od. 1. Okt. das. auch 3-Z.-Wohn. (Dachgesch., Mtlb.), 360 M., sof. od. spät. zu vm. Näh. Vdh., 2. St. 4385

Rheingauerstraße 5, Hth., schöne 3-Zim.-Wohnung mit Balk. per 1. Januar zu vm. Näh. bei Keiper, Vdh., Hochp. 1260

Schöne 3 Zimmerwohn. sind zu verm. per sofort Rheingauerstraße 18. 4327

Riehlstr. 13, an der Waldstr. sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres das. 1 St. l. oder Adlerstr. 61 bei K. Auer. 8678

Röderstr. 1, Frontsp.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. sofort zu verm. 2354

Röderstr. 3, 3-Zimmer-Wohn. per 1. Jan zu verm. 2373

Scharnhorststraße 34 1 sch. 3-Z.-Wohn im Vorderh. auf gl. oder später zu verm. 2513

Sedanstr. 5, Hth. 2, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. 674

Schöne f. 3-Zim.-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. Seerobenstr. 11, H. 1. St. r. 1479

Seerobenstr. 21, Vorderh., eleg. Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mans., 2 Balkons rc. per 1. Januar oder später zu verm. Näheres daselbst. 2244

Steingasse 6 3 Zim. u. Küche sof. od. spät. zu verm. 850

Steingasse 6, schöne 3-Zimmerwohn. zu verm. 1640

Steingasse 19, Dachwohnung. 3 Zim. u. Küche zu verm. Preis 2[illegible] M. monatl. 8159

Steingasse 25 ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. (Hth., 1. St.) auf gl. od. sp. z. vm. 102

Eine schöne 2-, auch 3-Zimmer Wohnung im 1 St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr. 2, Dotzheim. 2664

Schiersteinerstraße 18 3 Zimmer und Zubehör, im Mittelbau, zum 1. Jan. zu verm. 1358

Waldstr. 90, 1., 3 sch. Zim.-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6786

Westendstr. 3 sch. 3-Zimmer-Wohn. zu verm. Näh. bei Architekt **Meurer,** Luisenstraße 31, 1. 987

Westendstr. 32, Hth., prachtv. 3-Zimmer-Wohn. zu verm. 2337

Yorkstraße 9 schöne 3-Zim.-Wohn., vollst. neu renoviert, sofort zu vermieten. 1361

Yorkstrasse 4, 1. Etage, sch., geräumige 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten 547 Näh. daselbst, 1. St. r.

Yorkstr. 33, sch. 3-Zim.-Wohnung wegzugshalber mit bedeutendem Mietnachlaß zu vm. N. b. J. Reinhard, part. 1364

Zietenring 5, 3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten. Näh. 1. Stock. 9334

Zietenring 6, Vdh. 3., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Jan. 1907 sofort wegzugshalb. billigst zu verm. N. p. 1360

In Schierstein a. Rh., Wiesbadenerstr. (Neub.), im 1. St. zwei 3-Zim.-Wohn. (à 300 M., event. mit Garten p. sofort er. zu verm. Näh. Neugasse 3, Wiesbaden. 8067

3 Zimmer und Küche mit Abschluß, auf gleich oder später zu verm. bei Wilhelm Kloß, Bierstadt, Privatstraße. 2271

Biebrich.
Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör per sofort zu vermieten 8946 Frankfurterstraße 19.

In dem Hause Rheinstr. 26 in Dotzheim sind zwei 5443 **schöne Wohnungen** zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Bonhausen,** Friedrichstr. 4.

Bleidenstadt. Mehr. 3-Zim.-Wohn., 10 M. monatlich einschl. Wasser und elektr. Licht, und eine 2-Zim.-Wohn in der Hahnches-Mühle, an der Hauptstr., Aarstr., zu vermieten. Fr. Gehm, „Gasthaus zum Kanal. 2144

2 Zimmer.

Adlerstr. 13, Vdh., Dachwohn., 2 Zim. u. Küche, p. 1. Dez. billig zu vermieten. Näh. Hth. p., bei Ph. Ruppert. 2605

Adlerstraße 56, Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich od. später zu verm. 414

Bismarckring 5, Vdh., 2 Zim., Küche u. Zubeh. p. 1. Jan. zu verm. 1680

Bleichstr. 30, zwei Zim. 1 Küche, 1 Mans. 2 Keller per 1. Dez. zu verm. 2481

Bleichstraße 41, H. D., sch. gr. 2-Zim.-Wohn. mit Zubehör an kleine ruh. Familien sof. oder später zu verm. Näh. das. Bureau im Hofe rechts. 2259

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 58[illegible]2

Bülowstr. 12, part., 2-Zimmer-Wohnung in ruhigem Hause sofort zu verm. 1401

Bülowstr. 12 schöne 2-Zim.-W. in ruh. bess. bess. Hause weg. Wegzug zu verm. 1401

Dambachtal 10, Gth., Dachstock, 2 Kammern u. Küche, sof. an ruh., kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5183

Dotzheimerstr. 4, Vdh., 2 Zim., Küche nebst Zubehör, auf gl. oder spät. an ruh. Familie z. vm. Chr. Dormann. 2314

Dotzheimerstraße 26 2 Zimmer und Küche per sofort an nur ruh. Leute ohne Kind. zu v. 2252

Dotzheimerstraße 68, Frontsp., 2 Zim. u. Küche an einz. Person auf gleich oder später zu vermieten. 1909

Dotzheimerstraße 83, Mittelb., 2 Zimmer, Küche und Keller, im Abschluß, sofort oder später zu verm. N. im Laden. 1715

Dotzheimerstraße 88 im Mtb. 2 sch. gr. Zimmer, 1 Kab., 1 Küche 2c., neu herger., sogl. zu verm., daselbst im Hinterh. 1 Zim., 1 Küche sogleich. 1726
Näh. Vorderhaus, 1. St. links

Dotzheimerstr. 97a
Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmerwohnungen zu vermieten. 6817

Dotzheimerstr. 98, Vdh., hübsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sofort oder später zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Gittler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstr. 105, Mtv., schöne Mansarden-W., 2 Zim. u. Zub. billigst zu verm. 7401

2-Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten.
Wiesbadener Brodfabrik,
9716 Dotzheimerstr. 126.

Elementarstr. 1, part., 2 Zimmer u. Küche, auch als Bureau zu benutzen, zu verm. 2187

Emserstr. 69, 2 bis 3 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 699

Friedrichstraße 14, 1., 2 Zimmer, Küche, Zub., Mtb., sofort zu vermieten. 804

Friedrichstr. 45, 2 kl. Zimmer, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. per sofort od. sp. zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per sofort an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3 St. 9247

Friedrichstr. 50, schöne 2- und 1-Zim.-Wohn. per sofort zu verm. Näh. 1. St r. 9827

Feldstraße 13 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Dezember zu verm. Näh. das. 2609

Feldstr. 16 sch. Dachw., 2 Zim u. Küche sofort oder später zu vermieten. 2357

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. 7162

Gneisenaustr. 8 im Hinterhaus 1 schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Vorderhaus, part. links. 1845

Gneisenaustr. 16, Geh., 1., 2-Zim.-Wohn. m. Zubeh. im Abschluß sof. zu verm. 2192

Wohnung von 2 Zimmern und Küche nur an brav. Leute zu verm. Göbenstr. 13. 1679

Goethestraße 24, zwei Zimmer-Küche (Dachstock) per sofort an ruh. Leute zu verm. Näh. das. 1. St. 8584

Geräumige Mansarden
zu vermieten. Näheres Goethestraße 24, 1. 679

Neubau Gebr. Vogler
Hallgarterstr., Mittelbau, schöne 2-Zimmerwohn. preisw. zu verm. Näh. zu erfr. Vdh. part. 1513

Neubau Hallgarterstr. 5 sind 2-Zim.-Wohn. mit schönen Balkons sofort, außerdem e. Werkstätte, ca. 60 Q.-Mtr., mit oder ohne Wohn. zu verm. Näheres das. Vdh. part., bei Karl Forst, Maurermeister. 2052

Neubau
Hallgarterstraße
schöne 2 Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons, Speicherverschlag, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu vermieten.
Daselbst im Seitenbau schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zu vermieten. 6294
Näh. am Bau oder bei Architekt R. Stein, Blücherstr. 34.

Hartingstr. 6, Eine Wohnung part., 2 Zimmer u. Keller, auf 1. Dezember zu verm. Näh 2. St., beim Eigent. 2381

Hellmundstr. 40, sch. 2—3-Z. Wohnung per sofort z. verm. Näh. 1. St. l. 6904

Hellmundstr. 41 ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2003

Herderstr. 26, 2 Zim. u. Küche per sof. zu verm. 2352

Hirschgraben 26, 1., eine 2-Z.-Wohnung nebst Zubehör zu vermieten. 1725

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Glasabschluß im Hth., Dachst., per 1. Dez. zu vermieten. 2458
Näh. Jahnstr. 20, part.

Karlstraße 18 Mans., 2 Zim. u. gr. Küche, Keller zu vermiet Näh. part. 1772

Karlstraße 44, Mans.-Wohnung, 2 oder 3 Zim. mit Zubehör zu verm. Näh. part. r. 9648

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Hth.) an kinderl. ruh. Leute auf sofort zu vm. Näh. Vdh. P. l. 4431

Lehrstr. 23, Frontsp., 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute oder jg. Ehepaar gleich oder später zu verm. Preis 20 Mk. 1744

Lothringerstraße, Neubau Weyand, 2- und 1-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 775

Neub. Hellmann, Ecke 2. Ring- und Lothringerstr., sind der Neuz. entspr. hübsche freigelegene 2-Zimmer-Wohn. per 1. Jan. zu verm. Näheres daselbst von 11—1 Uhr. 2471

Ludwigstr. 16, 2 Zim. u. Küche auf sofort u. 1 einz. Zim. zu verm. 7365

Mauergasse 8, Hth. 1. St., eine schöne neu hergerichtete 2-Zimmer-Wohnung auf gleich od. später zu verm. Näh. 1397
Mauergasse 11.

Metzgergasse 18 2—3 Zim., kl. Küche u. Keller zu vm. 408

Moritzstr. 9 sind 2 Mans. an ruh. Pers. zu verm. Näh. 1. r. 8405

Moritzstr. 9, Dachm., 2 Zim., Küche u. Keller, an ruhige Leute per sofort zu verm. Näh. 1. r. 8497

Moritzstr. 26, Vdh., 2 Mans. nebst Küche zu verm. 2545

Nerostraße 10, Hth., 2 Zim.-Küche etc. p. sof. oder sp. zu verm. Näh. Vdh. 2 links oder Moritzstraße 50. 4442

Nerostraße 18 Mansardenwohn., 2 gr. Zimmer, Küche und Keller zu vm. N. 1. St. 1427

Neugasse 18|20
Seh. 3. St., 2 Zim., Küche, Keller, Glasabschl., an kleine Familie z. 1. November z. verm. Näheres im Bäckerladen. 6303

Nerotelbeckstraße 14, sch. 2-Zim.-Wohnungen von Mk. 280 zu vermieten. 8593

Nerotelbeckstr. 14 schöne 2-Zim.-Wohnung für Mk. 280.— zu vermieten. 878

Eine schöne Dachw., 2 Zim. u. Küche mit Keller auf 1. Jan. zu vm. Platterstr. 8, p. 2223

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sofort an ruh. Leute zu vermieten. 4607
Näh. Platterstraße 12.

Frontspitzwohnung, 2 event. 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., an ruhige Leute auf 1. Januar zu verm. Näheres 680
Platterstraße 112.

Philippsbergstr. 10, 2 Zimmer, Balkon, Küche, Herd m. Gasvorricht., elektr. Licht, Gas, Mans. nach Belieben per sofort zu vermieten. 4473

Rauenthalerstr. 8, sch. 2-Zim.-Wohn. per sof. zu verm. Näh. bei Fr. Nortmann. 1632

Rauenthalerstr. 9, sch. 2-Zim.-wohnung per gleich od. spät. zu verm. 1264

Rauenthalerstraße 20, Hth. 1., schöne 2-Z.-W. m. Gas zu vm. Pr. 340 Mk. Aug. kl. Fam. bill. N. Vdh. part. r. 2255

2-Zimmerwohnung nur an ruh., pünktl. Mieter sof. zu verm. Rheinstr. 59, p. l. 2574

2 l. Zimmer, 2. St., Sonnens., neu berger., sep. Eing., gl. zu verm. Rheinbahnstr. 2. 91

Rheingauerstr. 15, Mtb., 2 Zim. u. K., Abschl., u. Zubeh. N. Vdh. 1. l. 2256

Rheingauerstraße 6 2- o. 1-Z.-Wohn., Frontsp., zu verm. 2044

Riehlstr. 19, 2 Zim., Küche m. Zubehör auf Jan. od. gleich zu vermieten. 1963

Riehlstr. 25, p. l.
Parterre-Wohnung, best. aus 2 Zim., Küche und reichl. Zubeh., auf gleich zu vm. 7791

Rüdesheimerstr. 20, Hth., sch. 2-Zim. Wohn. per sofort event. früher, zu verm. Näh. das. 1., bei Rhmus 8438

Röderstr. 13
freundliche Mans.-Wohnung, zwei Zimmer und Küche, per sofort od. 1. November zu vermieten. 383
Näh. im Laden.

Roderstraße 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.), an 1 od. 2 Pers. auf 1. April zu vermieten. 9272

Römerberg 7, Hinterhaus, zwei Dachwohnungen, je 2 Zim., 1 Küche, 1 Keller, neu hergerichtet, auch für Wäscherei sofort od. spät. zu verm. 1616

Schachtstraße 8 kleine 2-Zimmer-Wohnung auf 1. November zu vermieten 356

Schachtstr. 29, Mansard-Wohn., 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 2464

Schachtstr. 30, Dachwohnung, 2 Zim., Küche und Keller, zu verm. Näh part. 8964

Scharnhorststr. 4, Neubau, sch. Wohnungen v. 2 Zimmern per sofort oder später zu verm. Näh. im Bau od. Göbenstr. 12, Hochpart. l., bei Rocker. 7762

Sedanstraße 5, Dachwohnung, Hth., 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. November zu vermieten. 675

2-Zim.-Wohn. mit Mans. und Balk. (Vdh.) zu vm. 2395
Seerobenstraße 1.

Seerobenstr. 16, Gth., 2- und 3-Zimmerwohnung m. Zub. per 1. Jan., ev. 1. Nov. zu vm. Näheres Fr. Dambmann, Bülowstraße 1. 745

Seerobenstraße 25, Gth., eleg. Wohn. v. 2 Z. u. K. Kiel. im Abschl., ev. Mans., Gas, p. s. od. sp. Näh. das. 2251

Schiersteinerstr. 12, Stv., schöne 2 Zimmer u. Küche auf 15. Nov. od. sp. zu verm. 9860

Schiersteinerstraße 16 sch. 2-Z.-Wohnung u. Küche zu vm. Näh. Vorderh. p. 2254

Zwei Zimmer mit Küche auf sofort od. später zu vermieten Schiersteinerstraße 62, zum Jägerhaus. J. Koch. 740

Dachwohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u. Keller zu verm 922
Steingasse 23.

Steingasse 25, e. Dachwohnung von 2 Zim. und eine von 2 Zim. und Zubeh. auf gleich od. später zu verm. 2374

Steingasse 36, Nähe Röderstr., eine schöne freundl. 2-Zim.-Wohnung mit Zubehör an kleine ruhige Familie auf gleich od. spät. zu vermieten. 2025

1 Mansardwohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruh. Leute zu vm. Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr., b. Endres 9868

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per sofort billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Walkmühlstr. 32,
Wohnung und Stallung p. sofort zu verm. 6611

Wallauferstr. 3, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Hth., part.) per sofort zu verm. Näh. Vorderh. part. 7072

Walramstr. 27, Vdh. 2, 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Jan. 1907 zu verm 2426

Walramstr. 31, im Souterrain sind Wohnungen von zwei Stuben, Küche u. Keller zu 18, 20 u. 18 Mk. monatl. nur an ordentliche Leute zu vermieten. Näh. im Laden. 989

Walramstr. 32 Wohnung im 1. Stock, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Januar zu verm. Näh. part. 1959

2 Zimmer und Küche per sof. zu vermieten 2213
Webergasse 38, part.

Webergasse 38, p., 2 Z. u. K. sofort zu verm. 2611

Webergasse 43, 2 Zimmer mit Küche und Glasabschl. per sofort oder später zu verm. Näh. Vdh. part. 1404

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2216

Weilstraße 6, sch. 2-Zim.-W. an ruh. Mieter per 1. November zu vm. Näh. Part. 2284

Werderstraße 6,
Mittelbau u. Hinterh., je eine 2-Zimmer-Wohn. mit Zubeh. p. sof. od. sp. Näh. Vdh. part. 1189

Werderstrasse 6,
Vdh., 2. St., Mtlb., 1. St., Hth., 1. St., je eine 2-Zim.-Wohn. mit Zubeh. per sofort od. sp. zu vm. Näh. Vdh., part. l. 1180

Westendstr. 8, Hth., sch. 2 Z.-wohnung per sof. od. spät. zu vermieten. 2425

Wörthstraße 4, 3. Etage 2 Zim. eventl. mit Kammer u. Keller, an ruhigen, anständigen Mieter billig zu vermieten. 8484
Näh. daselbst 2. Etage.

Yorkstr. 31, Hth. part., 2 Zim. und Küche zu verm. 1458

Zietenring 14, Seitenb. Dachst. 2 Zimmer u. Küche p. sofort zu verm. Näheres Bureau Gebr. Toffolo, verl. Blücherstr. 9012

Eine schöne, 2- auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm., Schiersteinerstr 2. Dotzheim. 2664

Dotzheim, Biebricherstraße 71, schöne gesunde Wohnung sofort zu verm. 2353

Dotzheim. Schöne 1-, 2- u. 3-Zimmerwohnungen sehr billig zu vm. N. hier 436
Helenenstraße 26, 1. r.

In Dotzheim, Wiesb. Str. 80, schöne 2-Zimmer-Wohn. m. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 6473

Dotzheim Wiesbadenerstr. 22, Neubau, schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör sof. zu vermieten. 7599
W. Schneider.

Biernadt, Wilhelmstraße 2, sch. Frontsp.-Wohnung, 2 Zim. und Küche mit Zubeh. u. Gartenbenutzung sehr billig zu vm., daselbst gutes Logis für solide junge Leute. 5385

In Bleidenstadt,
direkt an der Bahn, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei L. Fink, Bleidenstadt od. P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 172, part. 6784

Ein auch zwei schöne
freundliche Zimmer
(Landaufenthalt) am Walde geleg. i. d. Nähe v. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. b. Ph. Pauly, Faulbrunnenstraße 12. 6347

Sonnenberg, Plattenstraße 1 Wohnung von 2 Zimmern und Küche sofort zu verm. 3322

1 Zimmer.

Adlerstr. 24, 1 Zim., Küche u. Keller zu vermieten. 8016

Zimmer u. Küche sofort zu vermieten Neubau Adlerstr. 29. Röder. 1829

Adlerstraße 30, 1 sch. helles Zimmer zu verm. 1371

Adlerstraße 54 eine heizb. Mansarde auf gleich oder 1. Nov. zu verm. Preis 7 Mark. 959

Adlerstraße 57, Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 4070

Adlerstraße 60, 1 Zim., Küche, Keller u. Mans. Vdh. p. sof. zu verm. Näh. 1. St. 2818

Bismarckring 34 1 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. p. 1. Nov. Näh. Vdh. 1. links. 815

Blücherstr. 10, Mtb. p., 1 Zim. u. Küche auf sofort an ruh. Leute zu verm. Näh. Mtb., 1 Tr. l., bei Joh. Sauer 8389

Dambachtal 12, Vdh., 2. St., ein sehr sch. gr. Zimmer mit Mans. sof. für 30 M. monatl. zu vermieten. Näheres C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 4637

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1331
Dotzheimerstr. 10, 2.

Dotzheimerstr. 83, Mtb., 1 Zim. und Küche (im Abschluß) sof. oder später zu vermieten. 1714
Näh. im Laden.

Dotzheimerstr. 95, Mittelb. 2 1-Zimmer-Wohnungen per sofort zu vermieten. Näheres 2. St. links. 5704

Sch. Zimmer und möbl. Mans. zu verm. 1331
Dotzheimerstraße 104.

Dotzheimerstr. 105, Hto., 1 Z. und Küche per sofort oder später zu verm. 1364

Drudenstraße 8
1 Zimmer mit Küche auf gl. oder später zu vermieten. 9560

Frankenstr. 17, Dachwohnung, 1 Zim. und Küche (Vdh.) zu verm. Näh. Scharnhorststr. 34, part. 1544

Frankenstraße 19 1 Zimmer und Küche, Vdh., Dachwohn., neu hergerichtet, auf gleich oder später billig zu verm. N. Vdh. l. 891

Frankenstr. 20, ein Zim. und Küche zu vermieten. Näheres 1. St r. 2280

1 Zimmer, Küche und Keller auf sofort zu verm Näh. Feldstraße 17, 1. Et. 4699

Ein Zimmer und Küche mit Keller auf gleich od. später zu vermieten 7162
Feldstraße 27.

Neubau Gebr. Vogler,
Hallgarterstr., Mittelbau, schöne 1-Zimmer-Wohn. zu verm. 1514
Näh. zu erfr. Vdh. part.

Hartingstraße 1, 1 Zim., Küche u. Keller per sofort zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstraße 60. 4627

Hermannstr. 19, 3. r., ein hübsches gr. Zimmer nebst Küche und Keller sofort od. spät. zu verm. Näh. Wellritzstraße 51, part., Konsum 2329

Hermannstraße 22 Frontsp.-W., 1 Zim., Küche u. Keller auf 1. Nov. zu verm. 1054

Hellmundstraße 6 1 Zimmer u. Küche per sofort zu vm. 2346

2 schöne Wohnungen, 1 Zim. u. Küche, part. u. 1. St., im Hth., auf 1. Dez. 06 an ruh. Leute zu verm. Näh. 2018
Hellmundstraße 31, 1. l.

Hellmundstr. 33 ist 1 Zimmer u. Küche (im Dachstock) per sofort zu. verm. Preis M. 16. 6869

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2040

Hellmundstr. 41, Vdh., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3.
2001

Hellmundstr. 51, 1 Zim. und Küche zu verm. 2056

1 beizb. Dachzimmer a. 1. Sept. zu verm. Hochstr. 6. 6319

Jahnstraße 44, 3., n. d. Ring, gr. sch. Zimmer m. fr. Ausf., auch mit 2 Betten od. Wohnz. dazu, u. ein klein. Zimmer sofort zu vermieten. 1009

Karlstr. 23, Vdh., Dachwohn., 1 Zim., Küche u. Keller, an kl. Familie zu vermieten. Näh 2. Stock. 9913

Ein Zimmer
für einz. Person sofort zu verm. Kellerstraße 17. 9015

Kinkelstr. 1 1 Z., 1 K., 1 Kell. zu vermieten. Näh. Dachst. rechts bei Petri. 9 76

Ludwigstr. 3 ist 1 Zim. u. Küche für monatl. 17 M., sowie 1 Zim. für monatl. 10 M. und 1 Zim. für monatl. 6 M. zu verm. Näh Platterstr. 80, 1. 8317

1 kleine Wohnung zu vermieten Ludwigstr. 20. 30

Mauritiusstr. 8
ist im 3. Stock eine kl. Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres daselbst. 2311

Eine heizbare Mansarde gegen leichte Hausarbeit abzugeben Moritzstr. 6, 2. Et. l. Bdh. 2524

Moritzstraße 23 Frontsp., 1 Zim. und Küche per sofort zu vermieten. N. b. 1. 2447

Moritzstr. 23, 1 Zim. u. Küche, sowie kl. Werkst. o. Lagerr. zu vm. Näh 1. Etage. 2086

Nerotelbeckstraße 5 1 Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu verm 2490

Platterstraße 42, großes Zim. und Küche zu verm. Näh. 1. St. 315

Ein Zimmer m. Küche an ruh. Leute auf gleich zu verm. Näh. Platterstr. 82a. 5501

Rauenthalerstr. 5, Mittelbau, Wohn., 1 Zim. u. Küche, auf sof. od. spät. zu vm. 1114

Rheinstraße 30, 1, ein großes Mans.-Zimmer an Eheleute ohne Kinder zu verm. 2362

Riedingstraße 4 1 Zimmer u. K. zu verm. 2212

Roonstr. 20, Frontsp.-Wohn., 1 Zim. und Küche auf sofort an einzelne Person zu verm. Näh. daselbst 8019

Römerberg 3 ist 1 Zimmer u. Küche zu verm. 405

Römerberg 34 1 Zim. u. Küche. Näh. Vdh. part. 179

Röderstr. 8, Hth., 1-Zim.-Wohn. per 1. Jan. zu verm. 2373

Schachtstr. 21, 1. p., Zimmer nebst kl. Küche u. Keller auf sof. od. sp. zu verm. 8354

Scharnhorststr. 9, sch. 1-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst. 1682

1 Zimmer und Küche zu verm. Kl. Schwalbacherstr. 4. 2348

Kl. Schwalbacherstr. 8, 1 große Mansarde mit Küche. Näh. Dachlogis. 404

Schwalbacherstr. 53, eine schöne kleine Dachwohnung an ruh. Leute billig zu verm. 1236

Sedanstr. 5,
Hth. part., 1 Zim. u. Küche auf gleich od. spät. zu verm. 8833

Seerobenstr. 16 schöne heizb. Mansarde sofort zu verm. Näh. Bülowstr 1. Dambmann. 743

Seerobenstr. 25, Gth., Wohn. von 1 Zim. u. Küche, event. Flaschenbierkeller per sof. od. sp. zu verm. Näh. das. 2245

Steingasse 12, Hth., 1. St. (neu) 1 Zimmer, Küche u. Keller gleich od. später zu verm. 837

Steingasse 25, heizb., geräumige Dachstube auf sofort zu vermieten. 3331

Saalgasse 28, 1 Zim. u. Küche, Mtb., 1 St., auf 15. Nov., event. später zu verm. 2608

Schulgasse 6, 1, gr. Mans. m. 2 Betten frei. 1947

Schlichterstr. 22, gr. Mans.-Z., Küche u. Keller an ruhige Leute auf gleich od. spät. zu vm. Näh. 3. Et. 6685

Neubau Schulberg 23 1 Zim. u. Küche, im Seitenbau 1. St., 240 Mk. pr. Jahr zu vermieten. 902

Taunusstr. 25, sch. groß. Frontspitzzimmer mit oder ohne Mans. zu verm
Näh. das. (Drogerie). 982

Waldstr. 90, Hth., 1-Zimmer-Wohn. billig zu vermieten
Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6787

Walramstr. 30 1 Zimmer, Küche und Keller zu verm. 2385

Webergasse 56, ein Zim. und Küche 2c. zu verm. Näh. 1. l. 9271

Schöne Mans.-Wohnung, 1 Zim. und Küche, ineinandergehend, an kinderl. Ehepaar od. einz. Frau zu verm. Wellritzstr. 1, 1. 2495

Wellritzstr. 33, 1., sehr freundl. Mans.-Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller an kl. Familie per 1. Dez. zu verm. 9343

Westendstraße 20 eine Mansarde gegen Hausarbeit zu vermieten. 9870

Yorkstr. 3, Vdh., 1 Zim., Küche u. Keller auf gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. r. 6897

1 Frontspitzzim. mit Küche an kinderl. Leute zu verm. Näh. Yorkstraße 10, 1 St. 9813

Zietenring 1, 1-Zim.-Wohnung, Küche u. Zubeh. per sof. zu verm. Näh. part. links. 1357

Zietenring 14, Mtb. p., 1 Zim. u. Küche per sof. zu verm. Näh. Bureau Gebr. Toffolo, verl. Blücherstr. 960

Leere Zimmer etc.

Adlerstraße 52, 1. St., leeres Zimmer und leere Mans. zu verm. 1003

Leere Mansarde sofort zu vermieten. Näh. Blücherstr. 11, part. 928

Ein leeres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29. 4400

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9284

Karlstraße 37, 2. l., 2 große leere heizbare Mansarden an anständige Person sofort zu vermieten. 2174

Kellerstraße 11 ein leeres Frontspitz-Zimmer 8 Mk. per Mon. sofort zu verm. 2344

Walramstraße 18, part., eine leere Mansarde sofort billig zu vermieten. 2604

Möblirte Zimmer.

Bess. Fräulein
findet schon möbl. Zimmer mit Frühstück bei guter Familie, auf Wunsch Fam.-Anschluß. Gefl. Off. u. B. 2268 a. d. Exp. b. Bl. 2268

Gut möbl. ungen. Zimmer,
Hochp., ist sofort od. spät. an Dame oder Herrn zu verm.
Gefl. Off. bitte u. A. Z. 33 hauptpostlag. niederzulegen. 183

2 Zimmer, mbl. od. unmbl., an alleinst. Herrn od. Dame mit od. ohne Pens., im Rheingau (Eisenb.-Stat.) billig zu verm. N. in d. Exped. d. Bl. 2628

Adlerstr. 38, 2. l., erh. reinl. Arb. sehr gutes Logis. 2437

3 Zimmer mit 2 Betten zu verm. Adlerstr. 49, 2. St. 2555

Adelheidstr. 30, sch. möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu vermieten. 1374

Adelheidstr. 83, Hth. 1., e. saub. Logis zu verm. 811

Freundlich möbl. Zim. an ant. Fräulein zu verm. 3036
Adolfstraße 10, Hth. 1, b. Müller.

Adolfstr. 12, 1., möbl. Zim. an bess. Herrn mit Pension sofort zu verm. 2177

Schön möbl. Zim. sehr billig zu vermieten 2338
Albrechtstraße 8, 3. St. rechts.

Albrechtstr. 27, 1. St., einfach möbl. Zimmer mit 2 Betten, auf W. mit Pens. zu vm. 2106

Arbeiter erhalten Schlafstelle Albrechtstr. 37, Hth., 1. St. 2317

Albrechtstr. 38, p. r., Nähe des neuen Bahnhofs, 2 schöne möbl. Zim. im 1. St. z. vm. 688

Albrechtstraße 46 erhalten anständ. Arbeiter schöne Schlafstelle. Näh. Hth. part 2357

Bertramstr. 6, 1. l., sch. möbl. Mansarde an anst. Arbeiter billig zu verm. 2622

Bertramstr. 18, 2. r., ein gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm. 2234

Bismarckring 33, 1. links, eleg. möbl. Zimmer m. Schreibt. bill. zu verm. 2463

Schön möbl. Frontspitzzim. zu verm. für 14 M. m. Kaffee
9706 Bismarckring 37, 3. l.

Möbl. Zimmer zu vermieten 1608
Bismarckring 38, 2. l.

Blücherstr. 16, 3. r., mö l. Mansarde frei. 805

Clarenthalerstr. 6, 2. an der Ringkirche, bei Götz, hübsch mbl. Zim. auf W. mit voller Pension u. Klavier. 858

Frau Dr. Jaeckle.
Dambachtal 14, Gth. part., möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, m. od. ohne Pension frei 1711

Ein helles freundliches möbl. Zimmer im Vorderhaus, m. 2 Betten, für 2 solide jg. Leute à 3.25 p. Woche zu verm. Kirchgasse 8, 1. St. l., nahe Dotzheimerstr., Haltestelle der elektr. Bahn. 1661

Dotzheimerstr. 26, 2. Et. links, sch. möbl. Zim. für 12 Mk monatl. zu verm. 2356

Dotzheimerstr. 44, Hth. p. lks., erhalten Leute sch. Logis. 2356
Frau Peter.

Dotzheimerstr. 51, part. r., schön möbl. Zim. mit 1 od. 2 Bett. à 10 Mk monatl zu vm. 2295

Reinlicher Arbeiter
erhält Kost und Logis.
Dotzheimerstr. 93, 2. l.

Emserstraße 49, part., möbl. 8 m. zu verm. Beer. 334

Freundl. möbl. Zimmer
b. zu vermieten Eleonorenstr. 3, 2 St. rechts. 2448

Möbl. Zimmer an besseren Herrn od. Dame preiswert zu verm. Erbacherstr. 1. p. 1261

Erbacherstr. 9 4., hübsch möbl. Zim. für 16 Mk. m. Kaffee zu verm. 2324

Möbl. Zimmer zu verm 2285
Faulbrunnenstraße 4, 1.

Brave Arb. geh. bill. Schlafstelle Faulbrunnenstr. 1½, Gemüseladen, b. Nickel. 779

2 Arbeiter finden schönes Logis 2486
Feldstr. 4, 3.

Friedrichstraße 21, 1, gut mbl. Mansarde zu verm. 2547

Gneisenaustraße 15, 1. r., mbl. Zim. bill. zu verm. 2519

Möbl. Zimmer zu vermieten f. 15 M. monatl.
Göbenstraße 20, 4.,
2278 bei Zamzow.

Göthestr. 22, 1., gut möbl. Zimmer zu verm. 1629

Hartingstr. 7, Bdh., 2 St. l., sch. möbl. heizb. Zim. zu vm. Preis mit Frühstück 18 M. 2653

Gut möbl. Zimmer mit sep. Eing., sowie größ. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 700
Hellmundstr. 34, 2.

Herderstraße 13 mod. Wohn u Schlafzim. a. gl. zu verm. Näh. im Lokal 9454

Schön möbl. Zimmer mit und ohne Kost sofort zu verm. Näheres 2301
Helenenstraße 1 a, 3. l.

Hellmundstr. 42, 2. l., erh. reinl. Arb. bill. Logis. 2522

Schön möb. Zim. p. 15. Nov. oder 1. Dez zu verm. 2365
Hellmundstr 39, Bdh. 2. rechts

Ein gut möbl. Zim. und eine möbl. Mans. zu verm. bei Witwe Rosenthal, Hellmundstraße 45, 2. 2648

Ein r. Arb. erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 52, P. l. 2621

Reinl. Arbeiter erh. Logis Hermannstr. 3, Hth. 1. St. 2435

Hermannstr. 7, 1. l., sch einf. möbl. für anst. Arbeiter od. ein Frl. zu verm 2476

Hermannstraße 26, H. 1. r., möbl. Zim. an anst. Arbeit. zu verm. 2543

Möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgraben 12, 2. St. 2083

Hirschgraben 26, 2 l., in ein möbl. Zimmer an anständige Person billig zu vermieten. 2561
Näh. daselbst.

Hochstätte 2, Hth. 1. St. l. möbl. Zim. zu verm. 2368

Hochstätte 4, 2. St., frdl. mbl. Zimmer zu verm. 1478

Möblierte Mansarde zu verm Jahnstr. 5, p. 6511

Einf. möbl. Zimmer für 16 M., oder unmöbl. 12 M. zu vm. Jahnstr. 38. 1. l., vorm. 2626

Anst. Arbeiter erhält Kost und Logis 2455
Jahnstr. 6, 2.

Jahnstraße 36, Gth. p., sch. mbl Zim. b. zu verm. 2089

Möbl. Mans. zu vm. Jahnstraße 44, 3. r. 2505

Karlstr. 37, 2. Et. l. sch. möbl. Zimmer preiswert zu vermieten 2184

Karlstraße 37, 2. l., 1 eleg. mbl. Wohn- und Schlafzimmer preiswert zu vermieten. 2173

Kellerstr. 17 erh. reinl. Arbeiter Schlafstelle. 1755

Langgasse 10. 2., sch. mbl. Zim. zu vermieten, ev. dauernd. 2490

Lehrstr. 27, gut möbl. Zimmer zu verm. 2387

Mauergasse 3/5, 1. Et, in der Nähe des Marktes, möbl. Zimmer billig zu verm. 2508

Mauergasse 15, Speisewirtsch., erhalten reinl. Arb Kost und Logis. 2545

Mauritiusstr. 3., 3., erhält reinlicher Arbeiter Kost u. Logis. 2341

Eleg. möbl. Salon- und Schlafzimmer, auch einz. Zimmer zum mäßigen Preis zu vermieten Moritzstr. 35, 2. 2312

Moritzstr. 39, Hth. p., möbl. Zimmer zu verm. 2355

Moritzstr. 43, M. l. l., ein gut möbl. Zimmer 4 Mk. per Woche. 274

Moritzstr. 50, Stb., möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 850

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension 2350
Moritzstraße 54, 1. Stock.

Müllerstr. 1, 2. St.,
einfach möbl. Zimmer 10 Mk. monatl. zu verm. 2402

Nerostraße 3. Leute erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Stck. 6039

1 möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näh. 2547
Nerostraße 14, p. l.

Nerostr. 35, 2. l., schön möbl. Zimmer an anständigen Herrn per sofort zu verm. 272

Nerotal 24,
elegant möbl. Zim. mit od. ohne Pension für den Winter zu mäß. Preisen zu verm. 1707

Oranienstr. 22, 2. l., gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 1291

Oranienstr. 27, Bdh., Mansf., reinl. Schlafst. frei. 2546

Platterstr. 78, erh. Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972

Philippsbergstr. 2 F., 1—2 J. an ruhige Leute zum 1. Dez. zu vermieten. 2170

2 anständige Arbeiter
erhalten Logis 1097
Rauenthalerstr. 10, Mtb. p.

Reinl. Arbeiter erh. sch. Schlafstelle 161
Rauenthalerstr. 11, Hth. p. r.

Ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension an ein Frl. zu vm. Rheinstraße 28, Gth. 2. St. l., b. Auguste Reuter. 2570

Gemütliches Heim. Behaglich möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Umgezogen von Rheinbahnstr. 2 in neu zurecht gemachte Wohnung Rheinbahnstr. 4, 1. Et. Bäder im Hause. 70

Rheingauerstraße 20 schön mbl. Zimmer zu verm. 1139
Näheres part. links.

Riedlstr. 5, Bdh., 1. St. l., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 2430

Riehlstr. 13, Mtb. p., schön möbl. sep. Zimmer an anst. Person zu verm. 2315

Riehlstr. 21, 1. r., gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1108

Riehlstr. 10a, Stb. 3., schön möbl. Zim. mit Kaffee, per Woche für 4 M. zu verm. 170

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Roonstr. 8, 1. Et. r., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. 1225

Römerberg 3,
1. Stock, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2377

Möbl. Zimmer sof. zu verm. Römerberg 20. 2917

2 brave Mädchen od. auch reinl. Arbeiter finden saub. Schlafst. Römerberg 30, 1 T. r. 2647

Röderstr. 7, 2. l., sch. möbl. Zimmer frei. 2511

Saalgasse 8, ein möbl. Zimmer per sof. zu verm. 169

Saalgasse 24, 2. Et, links, sch. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 185

Möbl. Zim. zu verm. Scharnhorststraße 2, Frontspitze links. 2656

Schwalbacherstr. 25, Mtb. links, 3. St., erhält ein anständiger Arbeiter Schlafstelle. 2386

Schwalbacherstr. 49, bei Paulig, einfach möbl. Zimmer m. Kost, auch für anständigen Arbeiter 6267

Schwalbacherstraße 49, 3. Et. r., groß. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 883

Schwalbacherstr. 63, H. p., einf. möbl. Zim. zu verm 9559

Schwalbacherstr. 75, 2. St., mbl. Zim. billig zu verm. 2361

Sedanstr. 2, 1. St. l., ein sch. möbl. Zimmer, sowie auch eine Mansarde zu verm. 9981

Möbl. Zim. für 12 M. monatl. zu verm. 2567
Sedanstr. 6, Bdh. 3. St.

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten *8096
Sedanstr. 7. Hth. 2. St. l.

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. in ruh. kl. Familie Sedanstraße 10, Hth. 2. 4066

Sedanstr. 10, part., ein eleg. möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 2185

Sedanstr. 12, 2. l., möbl. Zim. zu verm. 2558

Sedanplatz 7, 3., möbl. Mans., heizbar, preisw. zu vm. 2103

Sedanplatz 7, 3., schön möbl. Zimmer für 1 bis 2 Herren zu vm. mit od. ohne Pens. 104

Seerobenstr. 1, 3., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 708

Seerobenstraße 6, 2. l., gemütl. möbl. Wohn- u. Schlafzim. an Ehep., auch einzeln an Damen billig zu verm. 1137

Seerobenstr. 6, 1. l., ein gut möbl. Zimmer preisw. sof. zu verm. 2335

Dauermieter
findet gemütliches Heim bei alleinsteh. geb. Dame mit oder ohne Pens. Seerobenstr. 6, 1. l. 9936

Seerobenstraße 10, 1, schön mbl. Zim., heizbar, mit sep. Eingang, an anst. H. od. Dame gl. od. a. 1. Nov. 1138

Möbl. Zimmer sofort zu vermieten 2534
Seerobenstraße 11, Mtb part.

Schierstemerstr. 3, 3., 1 oder 2 möbl. Zim. zu verm. 280

Gut möbl. Zim (part.) zu vm. Näh. Schierstemerstraße 24, Laden. 1699

Stiftstr. 3, Stb., erh. 2 anst. Arbeiter sch. Logis. 2565

Stiftstr. 6, 1. Et., eleg. gr. möbl. Zimmer per sofort zu vermieten 2246

Schulgasse 6, 1.
freundliche Mansarde für anständ. Fräulein frei. 2 97

Sch. möbl. Zimmer an anst. Fräulein oder sauberen Mann zu vermieten. Schulberg 9, 2. Dietenbach. 6098

1 Mansarde mit gutem Bett sofort billig zu verm. 2563
Schulberg 14, 2. links.

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1 3247

2 reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis bei 9583
August Leber, Walramstraße 9.

Reinliche Arbeiter finden Kost und Logis 2313
Walramstr. 9. Bdh.

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm 2291
Walramstraße 13, p. l.

Walramstr. 13, part., ein mbl. Zim billig zu verm. 2603

Ordentl. Arbeiter erh. g., bill. Schlafst. für 2.50 Mark per Woche Walramstr 20, Barberh., 2 St. bei Müller. 2668

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 2091
Walramstr. 13, part. l.

Ein ordentl. Mädchen findet schönes Schlafzimmer. Näh. Wellritzstr. 9, Hth. 1 1983

Webergasse 49, Laden, erhalt. reinl. Arb. Logis 2454

Gut möbl. Zimmer zu verm. Best. Stadt Kreuznach. Ecke Wellritz- u. Hellmundstr 2595

2 ger. gut möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten umständehalber billig zu verm. Näh. Wellritzstraße 20, Spezereiladen. 1698

Wellritzstr. 41, 1 r., e. möbl. Mans. mit 1 od. 2 Betten an saub. Arbeiter pro Woche zu vermieten. 1140

Wellritzstraße 47, Hth., 1. St. l., erhalten 2 saub. Leute Schlafstelle. 2493

Möbl. Zimmer erh. bessere Arbeiter Weilstr. 14, Gth., 3. links. 2190

Möblierte Loge od. einz. Zim. für den Winter, Zentralh., Lift, Tel., zu vm. Näh. Pr. Vorzügl. Küche. 1155
Wilhelmstraße 52.

Westendstr. 13, Hth., part. r., möbl. Zimmer frei. 2566

Westendstraße 26, part. links, ein möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 2576

Wörthstraße 4, heizbare Mansarde, event. mit Bett an anständige Frau od. Mädchen zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 8485

Wörthstr. 7, 3., an der Rheinstraße, möbl. Zim. mit 1 bis 2 Betten p Woche f. 4 Mk., event. Pens. zu verm. 2323

Yorkstr. 9, 1. l., erh. anständige Leute gutes Logis. 1733

Wörthstraße 11 möbl. Mansarde mit Kost f. 10 M. wöchentl. zu verm. N. p. 1159

Eleg. möbl. Salon-Zimmer (ungen.) mit g. Pianino, an bess. Herrn bei geb. junger kinderl. Witwe zu vermietern 1156
Wörthstraße 13, 2.

Yorkstraße 7, p. l. r., schön möbl. Zim. an anst. Fräulein zu verm. 8588

Yorkstr 19, 3., möbl. Zimmer an anst. jungen Mann oder Schüler zu verm. 130

Gut möbl. Zim. sof. zu verm. Näh. Yorkstr. 29, 2. l.

Freundl. möbl. Zim. m. 2 Bett bei einer Witwe ohne Kinder zu vermieten. 1400
Näh Yorkstr. 33, 2. r.

Zietenring 3, 2. links,
möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 1545

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069
Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

Zimmermannstr. 8, Hth., 1. r., möbl. Zimmer zu vm. 1838

Läden.

Neubau Adlerstrasse 28
sind auf gleich oder später billig zu vermieten: 1 große helle Werkstätte, 1 Bierkeller, 1 großer Laden, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise und Futterraum mit und ohne Wohnung. Elektr. Beleuchtung. Näh. bei 863
Max Röder, daselbst 1. St. rechts.

Für Konsumgeschäfte!
Schöner Laden, 25 Q.-Meter groß, mit 2 Zimmern und Küche (mittlere Adlerstr.) für 800 Mark per Jahr sofort zu verm. Näh. Adlerstraße 29, Neubau, bei **M. Röder I.** 1672

Albrechtstraße 11, ein großer, schöner Laden mit Nebenraum zu vm. Näh. Röderstr. 29, bei Stark. 2247

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Blücherplatz 4 ist ein großer, heller Laden nebst großem Zimmer, zu Bureauzwecken geeignet, sofort oder später zu vm. Näheres Blücherplatz 4, bei Frau Dormann 784

Laden, in welchem bisher ein Schuhwarengeschäft m. Erfolg betrieben wurde, zu verm. Näh. Bleichstr. 4. 1440

Bleichstr. 39 Laden mit Ladenzimmer u. mit od. ohne Wohnung auf gleich oder später billig zu verm. Näh. 890
Frankenstr. 19, Bdh. 1.

Laden
Dotzheimerstraße 106, Eckladen, per sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. St. Becker. 1613

Göbenstraße 12 Laden mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. 8. part. r. 986

Ellenbogengasse 10
ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei Müller. 6050

Erbacherstr. 5, 1. r., 1 Laden mit Zubehör sofort zu vermieten. 1262

4401 **Ein Laden**
nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu vm. Friedrichstr. 29.

1 Laden mit Küchenraum, für Friseur geeignet, oder als Lagerraum per sofort zu vermiet. Näh. Gerichtsstr. 3, part. 2526

Jahnstraße 8
ein Laden per sofort zu vermieten. Näh 1. Etage. 1612

Karlstr. 40 Laden, für jedes Geschäft passend, mit oder ohne Wohnung, event. Keller, Lagerräumen, zu vermieten. Näheres Part. 2443

Kellerstr. 11, p., Laden f. 300 Mk., pass. f. Schuhm., sof. zu vermieten. 2349

Laden
Langgasse 31 (Kaisers Kaffeegeschäft) ist auf 1. April 1907 anderweitig zu vermieten. Näh. das. 1. St. 1

Moritzstr. 43 Laden m. Einrichtung per sof. zu verm. Näh. 2. Stock. 489

Moritzstraße 43 per sofort Laden mit Einrichtung preiswert zu vermieten. Näheres 2. Stock. 484

Niederwaldstr. 8, part. links, 1 Laden m. Zubehör zu vm. Adolf Bender. 1263

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 825

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. Et., und 2933
Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Oranienstraße 42 Laden, f. jed. Geschäft passend, mit 2—4-Z.-W. sof. oder spät. zu v. 2446

Rheingauerstraße 6, **Laden** mit Bäckerei zu vermieten. Näh. 1. St. l. 1329

Römerberg 11, ein sch. gr. Eckladen mit Lagerr. u. W. sofort zu verm. 2340

Römerberg 15 Laden mit 4 Z. u. reichl. Zubehör, in welch. lange Jahre ein Butter- u. Eiergeschäft betrieben wurde, sofor od. später zu verm. Näh. b. Eigent. Platterstr. 112, einzusehen 2672
Römerberg 15.

Seerobenstr. 16, großer Laden, worin 6 J. ein Kolonialw.-Geschäft betrieben wurde, mit 3-Zimmer-Wohnung ist sof. oder später zu verm. Näh. Bülowstraße 1, bei Dambmann. 744

Webergasse 16, beste Kurlage Eckladen mit 3 Schaufenstern und Ladenzimmer. Näh. daselbst, bei Jtel. 9845

Wilhelmstraße 6 großer Laden mit groß. Schaufenster, anschließend vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per sof. zu vm. Näh. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 M.
Näheres Bureau Hotel
7807 Metropole.

Westendstr. 32,
Laden, Waschküche und Flaschenbierkeller sof. bill. zu vm. 2338

Wellritzstr. 33, mod. Laden, für bess. Spezerei, Delikatessen- od. Kaffee-Geschäft sehr geeignet, in bester Geschäftslage per 1. Jan. 1907 zu verm. Näh. 1. Etage. 2342

Schöner Laden,
geräumig mit 3 Schaufenstern, Ecke Wellritz- und Hellmundstr. belegen, auf sofort zu verm. Näh. daselbst im Eckladen. 9718

Schöner, großer
Laden
mit Ladenzimmer billig zu verm Näh. Yorkstr 4, 1. 1452

Yorkstr. 11, Laden mit Wohn., für jedes Geschäft geeignet, per sofort zu vermieten. Näh daselbst 2. r. 2423

Zietenring und Nettelbeckstraße, Eckh., Laden mit 1- ev. 3-Z.-Wohn. zu verm., geeignet für Friseur-, Butter- u. Eiergeschäft od. f. Wurstaufschnitt. Näh. 705
Zietenring 6.

Dotzheim.
Ein 30 Q.-Mtr. gr. **Laden** nebst 3-Zim.-Wohn., Mansarde, Ladenkeller und sonst. Zubeh. per 1. Januar zu verm. Näh. Dotzheim, Gartenstr. 2. 1. St. 2968

Biebrich a. Rh. ist ein schöner Laden, für jedes Geschäft passend, auch als Aufschnittgeschäft, da in der ganzen Straße keine Metzgerei ist, sofort billig zu verm. Näh. Rheinstraße 22. 854

Dotzheim.
Laden mit 2-Zim.-Wohnung, Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 5932

Dotzheim, Ecke Schierstemer- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. das. 8345

Geschäftslokale.

Adolfstraße 5
schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten.
Näh. das. 1. St. 8675

Für ruhiges Geschäft passender **Raum,** ca. 30 qm, nebst **3-Zim.-Wohnung** in gutem Hause (Hth.) an ruhige Leute zu vermieten.
6187 Adelheidstr. 81.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 5-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Okt., event. 1. Sept. zu verm. Adelheidstr. 81. 7272

Für ruh. Geschäft passend, Raum ca. 30 qm nebst 3 Zimmer, Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten.
5498 Adelheidstr. 81.

Dotzheimerstr. 122 ein 125 qm gr. Keller mit Stallung und Heuspeicher f. 2 Pferde mit Wohn. auf 1. Januar 1907 oder später zu verm. 2095

Jahnstr. 34, Konditorei mit Laden u. Wohn. auf 1. Jan. 1907 zu verm. Auch ist d. Laden für and. Gesch. zu verm. Näh. Bdh. 2. St. l. 2569

Schöne große Lagerräume mit Bureau, auch als Versteigerungslokal sehr geignet, sofort zu vermieten Klarenthalerstraße 4, im Laden 6527

Für Konditoren.
Luisenstr. 43, Ecke Schwalbacherstraße, mod. Lokal m. 2 Schaufenstern, für Konditorei und Café eingerichtet, per sofort oder später, event. mit Wohnung, zu verm. Näh. das. 2. Et. l. 2564

Nettelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, groß- u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9638

Ludwigstr. 3 sind sch. geräumige Lagerräume, in welchem seither ein Geschäft mit An- und Verkauf von Möbeln betrieben wurde, umständehalber sof. billig zu vermieten. 9175
Näh. Platterstraße 30, 1.

Grosser Keller,
hell und geräumig, vorzüglich für Flaschenbier-, Kartoffel- und Gemüse-Engros-Geschäft geeignet, p. sofort zu verm. Näh. Wellritzstraße 39, Eckladen. 8310

Werkstätten etc.

Albrechtstr. 11,
ein grosser Keller
passend für Wein- oder Biergroßhandlung, sofort zu verm. Näh. Röderstr. 29, bei Stark. 928

Bismarckring 6 Werkstätte Lagerr. u. Bureaus zu vm. Näh das. Hp. 1257

Bismarckring 7, Lagerraum per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 1953

Blücherstr. 20, S. p., eine kl. helle Werkst. auf sofort oder später zu verm. 689

Blücherstr 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Bülowstr. 13, schöne geräumige Werkst. od. Lager p. 1. April 1907 an ruh. Gesch. zu verm. Elektr. Anschluß, sowie Hof und Torfahrt vorhanden. Wohn. kann auf Wunsch mitvermietet werden.
Näh. das. 3. St. lks. 2512

Großer Weinkell.
zu vermieten 1713
Kaisersaal. Dotzheimerstraße 15

Dotzheimerstraße 62 Werkstätten, Lagerr., Bureaus. Näheres part. l. 985

Trockene
Lagerräume,
auch für **Möbellager,** Vorderhaus, Sockelgeschoß n. d. Straße, sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Schierstemerstr. 18 und Eleonorenstraße 5, 1. 3398

Gitvillerstr. 4, 2., gr Werkst., zu verm. 2610

Gitvillerstraße 12 zwei helle Werkst. mit od. ohne Lagerr. Näh. Hp. r. 982

Stallung
für 5 Pferde, nebst 3 Zimmerw. u. allem Zubeh. per sof. oder sp. zu vm. N. Emserstr. 40 3217

Großer Flaschenkeller
als Lager oder zu sonstigem Zweck geeignet, zu verm. Näh. Erbacherstraße 4, 2. l. 1634

Frankenstraße 18, part., helle Werkst. sof. zu verm. 2607

Gneisenaustr. 8 sind 3 Sout.-Räume für Bureau od. dgl. Zwecke geeignet, per sof. zu verm. Näh. daselbst part. links. 1846

Gneisenaustr. 8 große Lagerkell. mit Gas u. Wasser p. sofort zu vermieten. 1847
Näh daselbst part. links.

Göbenstr. 2, sch. helle Werkst. auf 1. Januar zu verm. Näh. Bdh., part. r. 2336

Neubau Gebrüder Vogler,
Hallgarterstraße, ist eine große Werkstätte und ein großer Keller für Flaschenbierhändler, sowie Stallung für 1—2 Pferde zu vm. Näh. Vorderh. part. 1515

Helenenstr. 18, eine kleine helle Werkst. auf sofort od. später zu verm. 2606

Karlstr. 32, 1. r., Stallung für 1—2 Pferde, Hofr. mit oder ohne Remise zu verm. 7435

Kellerstraße 17 Stallung für 2 Pferde zu verm. 2124

Photogr.- oder Maleratelier mit Nebenräumen zu verm. Näh. Kirchgasse 54, part. 9470

Heller trock. Lagerraum
billig zu verm. 2527
Näh. Luxemburgstraße 11.

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7800

Nerostraße 18 Werkstätte zu vm. N. 1 St. 1428

Nettelbeckstr. 5 2 Lagerräume, 1 Hofkeller sof. billig zu vermieten. 1435

Oranienstraße 48 helle Werkstätte u. gr. Sout. u. gr. Kell. gl. zu vermieten. 2562

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 1524

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., verm. 7909

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Riehlstr. 22, 1 helle Werkstatt. 40 Q.-Mtr. groß, sof. oder später zu verm. 2339

Thorw., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Grosser Lagerraum
mit Gas u. Wasser gleich o. spät. zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 9. 5665

Schachtstr. 11, große helle Werkstätte sofort zu verm. Näh. Herderstraße 26. 2353

Ein kleiner Keller mit Wasser, für jeden Zweck geeign., bill. zu vermieten 8585
Sedanstraße 11, Hth. part.

Seerobenstr. 30 zum Einstell. von Möbeln oder als Lagerraum 2 Souterrainzimmer zum 1. Okt. zu vermieten. 6061

Weinkeller zirka 26 Stück haltend, zu vermieten Schwalbacherstraße 39. 225

Werkstätte od. Lagerraum, Dotzheimerstr 84, frei. Besonders helle Werkstätte mit Halle, zus. ca. 150 Q.-Mtr. groß, event. auch als Lagerraum, ganz od. geteilt, per sofort od. spät. zu vm. Näh. das. od. Schiersteinerstr. 15, p. 2477

Ein Keller, wo 10 Jahre ein Flaschenbiergeschäft betrieben wurde, mit Stall u. Wagenplatz auf 1. Januar 1907 zu vm. 924
Näh. Steingasse 38. bei Weiß.

Walramstr. 31 sind Werkstätten und Magazine mit Kontor zu verm. Näh. im Laden. 990

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander. per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Gößenstr. 18.

Werderstr. 6 Flaschenbierk. mit Stall, sof. od. sp. m. od. ohne Wohn. N. Vdh. p. l. 118

Weißenburgstr. 4, große Werkstatt od. Lagerr. zu verm. Monatl. 15 M. Näh Part. 7273

Westendstraße 8 mittelgr. helle Werkstatt oder Lagerraum, ev. 2-Z.-W. per sofort oder später zu vermieten. 2424

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim-Wohnung (290 Mk.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491
Näh. Yorkstr. 31,1, l.

Zu verpachten
Acker, 45 Rt., hinter der Wellritzmühle, mit Obstbäumen, welcher sich auch zum Anlegen eines Gartens eignet. 272
Joh. Georg Wwe., Zietenr. 2, pr.

Stallung für mehrere Pferde mit Futter- u. Wagenräume, event. mit Wohnung zu vm. Näh. Zimmermannstr. 3, part. 2193

Pensionen.

Pension Beatrice,
Gartenstraße 12,
vornehme, ruhige Kurlage, eleg. möbl. Zimmer frei. Bäder, vorz. Küche, mäßige Preise. 1361

Villa Grandpair,
Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche
Jede Diätform. 6800

2—3 geb. junge Mädchen finden liebev. Aufnahme in kl. erstkl. Fremden-Pens. zur Erlernung v. f. Küche und Haushalt. 9797
Pension Hella, Rheinstraße 26.

Fremden-Pens.
Herderstraße 3,
nächst dem neuen Bahnhof, eleg. u. einf. möbl. Zimmer von 7 Mk. an per Woche, mit Pension von 3 Mk. an per Tag. 1742
Auch an Passanten u. Dauermieter. Bäder im Hause. Engl. u. Franz.

Gasthaus zum Römerberg,
Römerberg 8. Römerberg 8.
Gut möbl. Zim. von 0.80 Mk. an. Bekannt gute Küche. Franz. Billard. Vorzügl. Biere (Schöfferhof). Reine Weine. Den Herren Geschäftsreisenden zu empfehlen.
8732 Inh.: **Wilh. Rossel.**

Kaufgesuche

Ankauf von Herren-Kleidern und
Schuhwerk aller Art
Sohlen und Fleck
für Damenstiefel 2.— bis 2.20
für Herrenstiefel 2.70 bis 3.—
Reparaturen schnell und gut.
Pius Schneider, Michelsberg 26, Laden. 2351

Schilder
aller Art werden angekauft.
Vogelsang,
1604 Friedrichstraße 11.

2 kleine Pompadur-Sessel zu kaufen gesucht. Bezug kann schadhaft sein. 2661
Seerobenstr. 15, 2. r.

Verkäufe

Ein Hund,
Dobermann, Rüde, 8 Monat alt, Stammbaum prämmiiert, preisw. abzugeben. 2142
Pilgenröther, Blücherstr 20, 1. St.

Vögel u. zahme Stare stets b. zu verkaufen 2633
Lehrstraße 12, Mtlb. 1.

Junge Hasen zu verk. Wellritzstraße 16. 1631

1 Doppelsp.-Fuhrwagen, guterh. zu verkaufen 1543
Scharnhorststraße 34.

Gut erhaltener Doppelspänner-Wagen, 1 Blockrolle, 1 gbr. Schneppkarren, 1 Patentpflug u. 1 Ziehkarren billig zu verk. 8441
Karlstraße 14.

Eine Federrolle,
20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen
Aug. Beck,
2591 Hellmundstraße 43.

Zwei neue Schneppkarren u. ein starker Handwagen zu verkauf. Feldstraße 16. 2358

Equip. Wagen mit Kasten und Leitern billig zu verk. 2417
Karlstraße 12.

1 neues plattiertes Einspänner-Geschirr u. gebr. Karrengeschirr zu verkaufen 1732
Yorkstr. 9. 1. l.

Starkes Geschäftsrad zu verkaufen
Oranienstr. 36 Laden. 8131

7 Betten
à 12, 18, 25, 35 M. und höher, Sofa 14 M., Kleiderschr. 15 M., Küchenschr. 10 M. Kommode 10 Mk., Waschtisch 8 M., Tische 3 M., Nachtschr. 4 M., Küchenbrett 2 M., Anrichte 4 M., Stühle 1.20 M., Bilder, Spiegel, Deckbett, Kissen spottbillig zu verkaufen 1107
Rauenthalerstraße 6. Part.

10 vollst. Betten, 5 1türige Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 4 Vertikos, 2 Diwans, 3 Polstersessel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Deckbetten, Stühle, Spiegel usw. 1163
Frankenstr. 19, p.

2 Muschelbetten, hochh., neu, Spr., 3 teil. Matr. und Keil 58 Mk., sof. zu verkaufen 1105
Rauenthalerstraße 6, p.

1 eis. Bettst. m. Strohmatr. u. Keil f. 5 M., 2 Kinderbettst., à 2 u. 5 M., zu verk. 2396
Rauenthalerstraße 6, p.

Eleg. Plüsch-Garnitur
Sofa, 2 gr. Sessel, gut erhalten, 68 Mk., 1 gr. Nuß.-Ausziehtisch, Kommode, Bauerntisch, 2 Muschelstühle, Bett mit Haarmatratze, Waschkommode, Nachtschrank mit Marmor, Küchenschr., Spiegel weg. Abreise einer Herrschaft sof. spottb. zu vk. Rauenthalerstr. 6, p. 2398

Guterh. Sofa
für 25 Mk. zu verkaufen 2630
Kirchgasse 36, 2. Stock.

Heller Spiegelschrank,
2tür., Sofas, Sessel, Stühle, Spiegel, gr. u. kl., Lüster, versch. fast neue Betten, Küchen-, Kleider- und Bücherschränke, gr. Partie Säulen etc. für Blumenladen bill. zu verk. 2401
Adolfsallee 6, Hinterhaus part.

Ein guterh. Sofa, sowie ein guter Ueberzieher billigst zu verkaufen
Dotzheimerstraße 98, 2 l.

Neuer Taschen-Diwan
39 M., Sofa u. 2 Sessel 85 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 24 M. zu verk. 1106
Rauenthalerstraße 6, p.

Ein led. Kanapee f. 6 M. z. vk. Hellmundstr 29. Stb. p 3448

Eleg. rote Plüschgarn., Sofa u. 6 Stühle, geschnitzt, f. 95 M zu verkaufen 9356
Bismarckring 32. 3 r

Gut erhaltenes Sofa
billig zu verkaufen 2325
Bertramstraße 9, H. 2. l.

1 Diwan u. 2 Sophas sofort preiswert abzugeben 703
Moritzstr. 21, Hth. 1.

Schlafzimmerampeln und Flurlaternen für die Hälfte des Wertes zu verkauf. Bärenstraße 8. 2091

Ein- und 2tür. Kleider- und Küchenschränke, Vertiko, Brandkiste, Bettstellen, Kommode, Anrichte, Tische usw. zu verk. b. 1823
Schreiner Thurn,
Schachtstraße 25.

Versch. guterh. Möbel
zu verk. Webergasse 56, 1. l.
Händler ausgeschlossen. 9270

2 Büfetts u. mehrere Oleanderbäume zu verkaufen 1242
Röderstraße 35.

Vertiko, Kleider- und Küchenschrank, Waschkommode, Tisch, Stühle f. b. zu verk. 2094
Adlerstraße 49, 2. H. p.

Theke m. 16 Schubladen, gute rh. Ad. Gaslüstre, kompl. u. messing. Erkergestell bill. zu verk. Lehrstr. 3, 1 1465

Ein g. eisernes Schild, 38—55 g., ein Ueberzieher, 1 Geige für einen Anfänger bill. zu vk. 1217
Seerobenstr. 2, 3. Etage.

Eleg., langer
Pelzmantel
in tadellosem Zustande, 1 Paar Brillantringe, 1 4karat. gold. Repetier-Uhr sind billig zu verkaufen Hochstätte 6, part. 2422

Ein Gehrock Anzug (mittlere Statur), fast neu, preiswert zu verkaufen.
Näh. Saalgasse 24/26, 3. Et. r., zwischen 12—½2 oder abends nach 8 Uhr. 9369

2 sehr guterh. Ueberzieher für Jungen von 13 bis 18 J. billig zu verkaufen 1522
Moritzstr. 72, Hrh. 1. r.

Ein cremes wollenes Kleid
billig zu verkaufen 1542
Schachtstraße 4, 2.

Ein Nussb.-Pianino,
sehr gutes Instrument, wegen Abreise ins Ausland billig zu verkauf. Bleichstr. 18. J. Fuhr. 2412

Pianino, wenig gespielt, billigst zu verkaufen Rauenthalerstraße 4. 1. links. 7792

Pianinos.
Pianinos, neu, v. 450 Mk. an, Pianinos, sowie Harmoniums wenig gespielt, billig zu verkaufen.
E. Urbas, Wörthstrasse 1.

Schul- Schul-
Anzüge, Hosen u. Stiefel kaufen Sie staunend billig 9789
Neugasse 22, 1. St. hoch.

2 gute alte Cellos
billig zu verkaufen 934
Roonstraße 6, 1. l.

Ofen,
System Lönholdt, vernick., billig zu verkaufen 2461
Rheinstraße 96, 2.

Gr. Amerikaner-Ofen
für Kontor u. Wirtschaft geeignet, billig zu verk. 2474
Luisenstraße 16, 1.

Kleiner Zimmergasofen billig zu verkaufen 2445
Kaiser-Friedrich-Ring 64, 2.

Herd, gut erh., 104 Cmtr. l., 74 Cmtr. br., zu verk. 318
Adlerstraße 38.

Eine Partie
Oefen und Herde
räumungshalber bill. zu verk.
6891 Yorkstraße 10.

2 Schaufenstergestelle,
2 Ladentische mit Aufsatz a. Holz. 1 Real billigst zu verk. 2541
Laden Langgasse 56.

Neue Gaskronleuchter
für die Hälfte des Wertes zu verk. Bärenstraße 8. 2020

Neue Petrol.-Hängelampen
für die Hälfte des Wertes zu verk. Bärenstraße 8 2019

Trockene Zimmerspäne
zu haben. Philipp Schlosser. 1683
Zimmermeister, Scharnhorststr. 9.

Wendeltreppe,
eis., sehr billig zu verk. 2573
Rheinstr. 59, p. l.

Eine Grube fau. Pferdemist zu verk. Frankenstr. 17. 2514

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

Geldschränke in verschied. Größen, sowie ein Nußb.-Pianino, Ia. Fabrikat, zu verk. Friedrichstr. 13. 2549

Gebr. Ausstellungs-Glasschrank m. Schiefer wegzugshalb. bill. zu verk. Oranienstr. 3, Lad. 2442

Fortzugshalber ist eine fast neue Nähmaschine zu verk.
2575 Bleichstraße 9, Hth p.

Eine fast neue Nähmaschine
zu verkaufen 2146
Bleichstr 7, 1. rechts.

Ein neuer, noch ungebrauchter **Vervielfältigungs-Apparat**
(Schapirograph)
für 17 Mk. zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 2389

Hobelbank, Theke, Spezereieinrichtung
sehr bill. Marktstr. 12, bei 2389
Späth.

Dampfbettfedern-Reinigungsmaschine
wenig gebraucht, billig zu verkaufen 6718
Hirschgraben 21.

Zu verkaufen.
Ein rentables Kolonialwarengesch. im Kurviertel, zirka 30 Jahre im Betriebe, wegen krankheitshalber sofort zu verk. Off. u. R. 2427 an d. Exp. d. Bl. 2427

Kohlenhandlung
(Umsatz ca. 40—50 Doppelwaggon) mit guter Kundschaft in Dotzheim ist eventuell mit Kolonial- und Manufakturwarengeschäft per sofort oder 1. Januar 1907 zu verkaufen. 3016
Näh. in der Exped. d. Bl.

Kl. Flaschenbiergeschäft
zu verkaufen 910
Bismarckring 8.

Verschiedenes

Schwarzer Rehpinscher m. roftbraunen Abzeichen, ohren schwarz, koupiert, auf den Namen Bubi hörend, entlauf. Vor Ankauf wird gewarnt. Hochstätte 1—3. 2673

15 Mk. Belohnung erhält d. Wiederbringer meines entlaufenen Wolfspitz Näh. Moritzstr. 29 p. 2659

Neu-Wäscherei
mit elektr. Betrieb f. Kragen, Manschetten, Vor- und Ober-Hemden.
W. Kuno, 2506
Riehlstr. 3 u. Römerberg 1.
Telephon 1841.

Bügelkursus. Das Fein- und Glanzbügeln w. gründl. u. billig erlernt 2542
Bleichstr. 14. 1. l.

Tücht. Schneiderin
empfiehlt sich. Kirchgasse 11, Sth. r. 2489

Modistin empf. sich in u. außer dem Hause. 2420
Paula Stahl, Philippsbergstr. 23.

Eine Schneiderin
sucht Kundschaft in u. außer dem Hause. Faulbrunnenstr. 3, im 3. St., bei Herpel. 2537

Kleider u. Blusen werd. angef.
N. Frankenstr. 23, 2. St. r. 2517

Näherin empf. sich in u. außer dem Hause im Ausbessern von Wäsche und Kleidern, auch werden Kinderkleider bill. angefert. Scharnhorststr. 27. 9954

Näherin f. Kunden im Ausbess. Ellenbogeng. 11, Lad. 2483

Stickerin empfiehlt sich im Bunt-, Gold- u. Weißsticken billig.
2444 Scharnhorststr. 35, 2. St.

Stickerin empfiehlt sich (Bunt-, Gold- und Weißsticken) billig 1934
Scharnhorststr. 35, 2.

Stickereien all. Art werden prompt u. billig angefertigt 2536
Stiftstraße 1, 2. l.

Stickerin empf. sich in Weiß-, Bunt- und Goldstickerei. 2557
Hermannstr. 24, 2.

Für Damen.
Hüte werden modern garniert, getragene wie neu hergericht. f. bill. Philippsbergstr. 45, p. r. 1663

Hüte, neue, sowie getr., werden b. garniert und modernisiert 2085
Zimmermannstr. 6, 1. lks.

Modes.
Geschmackvolle Anfertigung moderner Damenhüte — Durch Ersparung der Ladenmiete billige Preise. 13
Berh. Kobbé,
Putz- und Modewarengeschäft,
Bismarckring 25, 1.

Konrad Meyrer,
Damenschneider,
wohnt jetzt **Bleichstraße 21, 2,** und empfiehlt sich im Anfertigen von Jackenkleidern, Jacketts und Mäntel. Getragene Sachen werd. billig modernisiert. 905

Krautschneider Müller
wohnt Riehlstraße 8, Hth. 2439

Gepr. Lehrerin,
16 J. im Ausl. t. gew., unterr. in Deutsch, Franz. Engl. und Klavier, Std. 1 Mk., ev. bill. Rheinstraße 52, Stb. 1. 2061

Großer Waren-Abschlag.

Trotz der fortgesetzten Preissteigerung bin ich in der Lage, durch günstige große Abschlüsse, folgende Preise machen zu können.

Offeriere:
prima weiße Kernseife **25** Pf., hellgelbe **24** Pf., weiße Schmierseife per Pfd. **20** Pf., hellgelbe **19** Pf. Soda 3 Pfd. **10** Pf., Seifenpulver, à Stück **6, 8, 10** und **14** Pf., Bleichsoda à Packet **8** Pf., 10 Packete **70** Pf., Borax per Pfd. **28** Pf., Petroleum per Ltr. **14** Pf., prima Brockenstärke bei 5 Pfd. **28** Pf.
Gelee und Marmeladen verschiedene Sorten per Pfd. **18, 22, 25** und **30** Pf., prima Vollheringe à Stück **5** Pf., 10 Stück **40** Pf., Riesenrollmöpse à Stück **6** Pf., 10 Stück **55** Pf., Mainzer Sauerkraut per Pfd. **10** Pf., 10 Pfd. **80** Pf.
Alle nicht genannten Artikel zu billigsten Preisen.

Erstes Frankfurter Konsumhaus,
Verkaufsstellen:
Wellritzstr. 30, Moritzstr. 16, Oranienstr. 45, Häfnerg. 11.
Telefon 697. 2023

Akademische Zuschneide-Schule
von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, Luisenplatz 1a, 2. Et.
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmuß incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk. 8786
Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 262. Freitag, den 9. November 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Samstag, den 10. November ds. Js., nachmittags soll im Distrikt Tennelbach 1 Nußbaum öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor der Kronenbrauerei an der Sonnenbergerstraße.

Wiesbaden, den 8. November 1906.

2737 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Samstag, den 10. November ds. Js., nachmittags sollen in den Kuranlagen 4 Rmtr. Platanenholz und 25 Wellen meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 3 Uhr Ecke Museum- und Wilhelmstraße.

Wiesbaden, den 8. November 1906.

2738 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nach § 1 der hiesigen **Hundesteuerordnung** ist für jeden Hund, welcher in dem Stadtbezirk Wiesbaden **länger als 3 Wochen** gehalten wird, eine Jahressteuer von 20 Mark, und wenn der Hund eine Schulterhöhe von 50 cm hat, eine solche von 30 Mark zur Steuerkasse zu entrichten.

Hiernach werden diejenigen Besitzer von Hunden, **welche im Laufe dieses Jahres hier zugezogen sind** und die Hundesteuer bis jetzt noch nicht bezahlt haben, zur Anmeldung der Hunde und zur Zahlung der Hundesteuer aufgefordert. Wer dieser seiner Verpflichtung nicht nachkommt, verfällt in eine Ordnungsstrafe bis zu 30 Mark.

Wiesbaden, den 31. Oktober 1906.

2362 Der Magistrat. — Steuerverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das **warme Frühstück an arme Schulkinder** der Stadt Wiesbaden im Winter 1906/07 erforderlichen **Hafergrütze** — ungefähr 1200 bis 1500 kg — soll im Submissionswege vergeben werden.

Angebote nebst Proben sind bis **Samstag, den 10. November, vormittags 10 Uhr,** im Rathause, Zimmer Nr. 11, einzureichen, wo die Offerten alsdann in Gegenwart etwa erschienener Submittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst von heute ab zur Einsicht offen. 2351

Wiesbaden, den 1. November 1906.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Wasserwerk der Stadt Wiesbaden.

Warnung.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit werden die Interessenten daran erinnert, die in Gärten liegenden Wasserleitungen 2c. zu entleeren und Hausleitungen 2c., soweit erforderlich, mit ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen.

Insbesondere machen wir auf die in Neubauten vorhandene große Gefahr aufmerksam.

Die Benutzung eines Thermometers an der gefährdeten Stelle wird empfohlen. 2480

Wiesbaden, den 3. November 1906.

Die Verwaltung der städt. Wasser- und Lichtwerke.

Verdingung.

Das Liefern und Verlegen der **Plattenböden** im Nord- und Südflügel des Kellergeschosses des Kurhauses zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung unter Wiesbadener Unternehmer verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Dienststunden im hiesigen Baubureau (9—12 und 3—6 Uhr) eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung bezogen werden. (1 Mark)

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 10. November 1906, vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformulare eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 3. November 1906.

2465 Die Bauleitung für den Kurhausneubau.

Bekanntmachung.

Die diesjährige **Kollekte für den Zentralwaisenfonds** wird durch die hierzu angenommenen Kollektanten **Heinrich Stamm** und Wittwe **Heinrich Kettenbach** in der Zeit vom 12. November bis 22. Dezember 1906 abgehalten werden.

Indem wir dies hiermit zur allgemeinen Kenntnis bringen, nehmen wir zugleich Veranlassung, diese Sammlung dem Wohlwollen der hiesigen Einwohnerschaft auf das wärmste zu empfehlen.

Wir bemerken, daß die Kollektanten eine von uns ausgestellte, mit dem Vermerk des Herrn Polizeipräsidenten versehene Liste, zum Zwecke der Eintragung der Gaben, vorlegen werden. 2421

Wiesbaden, den 30. Oktober 1906.

Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Verdingung.

Die Lieferung der **Kunstschlosserarbeiten,** Los I—VI, für den Kurhaus-Neubau zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während den Dienststunden im hiesigen Baubureau (9—12 und 3—6 Uhr) eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 3 Mark bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 20. November 1906, vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt. 2508

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, 5. November 1906.

Die Bauleitung für den Kurhaus-Neubau.

Verdingung.

Die Ausführung der **Glaserarbeiten** zum **Um- und Erweiterungsbau** der **Gewerbeschule** (Los I u. II) soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Verdingungsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 75 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift **H. A. 157 Los** versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 14. November 1906, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Los-Reihenfolge in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 6. November 1906. 2665

Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Bekanntmachung.

In der Kehrichtverbrennungsanstalt (Mainzerlandstraße) werden **mechanisch gebrochene und sortierte Schlacken und Asche** abgegeben, und zwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Flugasche, 1 t enthält 1,4 bis 1,7 cbm.
2. Feinkorn (Asche und Stückchen bis 10 mm, auf Wunsch auch bis 25 mm Abmessung) 1 t enthält 1,2—1,3 cbm.
3. Mittelkorn (Stücke von 1 zu 4 cm Abmessung), 1 t enthält 1,8 cbm.
4. Grobkorn (Stücke von 4 zu 7 cm Abmessung), 1 t enthält 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Preis beträgt nach besonderer Preistafel für 1 t Flugasche etwa 1,80 Mk., für alle anderen Sorten etwa 1,20 Mk.

Unternehmer, welche dauernd größere Mengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Auf schriftliche oder mündliche Anfrage (Stadtbauamt Friedrichstraße 15, Zimmer Nr. 21) erhalten Interessenten Angaben über Betonmischungen u. s. w., die sich in anderen Städten bei Verwendung von Kehrichtschlacke bewährt haben.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1906.

Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung

Die Ausführung der Transporte geisteskranker Personen von dem städtischen Krankenhaus nach der Heil- und Pflegeanstalt Eichberg, soll ab 1. Dezember d. J. auf unbestimmte Zeit neu vergeben werden.

Die Bedingungen liegen im Bureau des Krankenhauses zur Einsicht offen.

Reflektanten wollen ihre geschlossenen Offerten mit der Aufschrift „Eichbergtransporte" bis **Dienstag, den 20. November d. J., vormittags 11 Uhr,** einreichen.

Wiesbaden, den 29. Oktober 1906.

1412 **Städt. Krankenhaus.**

Bekanntmachung

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werktätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zufließen läßt, um den armen Kindern, welche zu Hause morgens, ehe sie zur Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brot, ja mitunter nicht einmal dieses erhalten, in der Schule einen Teller Hafergrützsuppe und Brot geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 464 von den Herren Rektoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 33000.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Aerzten und Lehrern gehört hat, welch' günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Gaben, über welche öffentlich quittiert werden wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation: Herr Stadtrat, Rentner Arntz, Uhlandstr. 1, Herr Stadtrat, Kaufmann Spitz, Idsteinerstr. 13, Herr Stadtverordneter Dr. med. Cuntz, kl. Burgstr. 9, Herr Stadtverordneter, Oberst z. D. Castendyck, Taunusst. 4, Herr Stadtverordneter, Schuhmachermeister Eul, Frankenstraße 23, Herr Stadtverordneter, Rentner Kimmel, Kaiser Friedrich-Ring 67, Herr Bezirksvorsteher-Stellv. Rentner Arnould, Adolfsallee 10, Herr Bezirksvorsteher Lehrer Wagner, Dotzheimerstr. 86, Herr Bezirksvorsteher Rentner Brenner, Rheinstr. 38, Herr Bezirksvorsteher Schröder, Emserstraße 48, Herr Bezirksvorsteher-Stellv. Architekt Burck, Knausstr. 2, Herr Bezirksvorsteher Lehrer Wedesweiler, Platterstr. 126, Herr Bezirksvorsteher Kaufm. Möckel, Langgasse 21, Herr Bezirksvorsteher Rentner Berger, Bismarckring 20, Herr Bezirksvorsteher Rentner Vollmer, Hainerweg 10, Herr Bezirksvorsteher Drehermeister Zollinger, Schwalbacherstr. 2, Herr Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Rumpf, Saalgasse 13, Herr Bezirksvorsteher Rentner Kadesch, Querfeldstr. 3, sowie das städt. Armenbureau, Rathaus, Zimmer Nr. 11.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt: Herr Kaufmann C. Acker Nachf. (E. Hees jun.), gr. Burgstr. 16, Ecke Schloßplatz, Herr Kaufmann Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft: Taunusstr. 15, Zweiggeschäfte: Wilhelmstr. 2 und Neugasse 2, Herr Stadtverordneter Kaufmann A. Molloth, Michelsberg 14, Herr Kaufmann E. Schenck, Inhaber der Firma C. Koch, Ecke Michelsberg und Kirchgasse, Herr Kaufmann Wilhelm Unverzagt, Langgasse 25.

Wiesbaden, den 6. November 1906.

2650 Namens der städt. Armen-Deputation:
Travers,
Magistrats-Assessor.

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg

Bekanntmachung

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Frau Karoline Wüst aus Wilmenrod hier als 2. Gemeindehebamme angenommen und Talstraße 8 wohnhaft ist.

Sonnenberg, den 26. Oktober 1906. 1848

Der Bürgermeister.

In Vertr.: gez. **Dr. Kade,** Regierungs-Referendar.

Bekanntmachung

Die dritte Rate Staats- und Gemeindesteuer pro 1906 ist fällig und spätestens bis zum **15. d. Mts.** in den Kassenstunden vormittags von 8 bis 12 Uhr an die Gemeindekasse einzuzahlen. 2652

Sonnenberg, 6. November 1906.

Die Gemeindekasse.

Maler u. Lackierer,

welche sich an einem Holz- und Marmor-Kursus beteiligen wollen, werden zu einer näheren Besprechung am **Sonntag, den 11. November, vormittags 10 Uhr,** im Lokal zu den „drei Weiden", Inhaber Herrn Stoll, Göbenstr. eingeladen. 2516

Freiw. Grundstück-Versteigerung.

Die Acker-Grundstücke der Erben des **Karl Christmann sen.** von Wiesbaden und der Witwe des Privatmanns **August Müller**, Elise, geb. Christmann, von Heidelberg, Grundbuch von

Wiesbaden, Innen, Bd. 86, Bl. 1291, Flur 52, Parz. 72, Hinterm Haingraben, 3. Gew., 12 a 50 qm,
" " Bd. 220, Bl. 3299, Flur 52, Parz. 71, Hinterm Haingraben, 3. Gew., 21 a 93 qm,
" " Bd. 237, Bl. 3550, Flur 53, Parz. 133/49, Galgenfeld, 8 a 92 qm,
" Außen, Bd. 70, Bl. 1388, Flur 35, Parz. 68, Leberberg, 1. Gew., 56 a 02 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1388, Flur 35, Parz. 67, Leberberg, 1. Gew., 14 a 80 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1388, Flur 34, Parz. 163, Sonnenberg, 4. Gew., 18 a 73 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1388, Flur 34, Parz. 162, Sonnenberg, 4. Gew., 14 a 17 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1387, Flur 14, Parz. 113, Hollerborn 1. Gewann, 17 a 52 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1387, Flur 29, Parz. 149, Weiherweg 1. Gew., 14 a 93 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1387, Flur 29, Parz. 148, Weiherweg 1. Gew., 23 a 62 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1387, Flur 35, Parz. 48, Schöne Aussicht 2. Gew., 6 a 86 qm,
" " Bd. 70, Bl. 1387, Flur 35, Parz. 47, Schöne Aussicht 2. Gew., 6 a 86 qm,
" " Bd. 48, Bl. 948, Flur 43, Parz. 139, Obertiefenbach 2. Gew., 9 a 64 qm.
" " Bd. 48, Bl. 948, Flur 14, Parz. 112, Hollerborn 1. Gew., 16 a 20 qm.
" " Bd. 48, Bl. 948, Flur 35, Parz. 69, Leberberg 1. Gew., 6 a 21 qm

sollen von mir am 24. November d. J. um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Rechtsanwalts Flindt hier, Rheinstraße 30, **freiwillig** versteigert werden. 2719

Die Versteigerungsbedingungen können in den üblichen Geschäftsstunden bei mir, Moritzstraße 4, 1., und im Bureau des Rechtsanwalts Flindt, Rheinstraße 30, eingesehen werden.

Der Notar:
Justizrat **Guttmann.**

Neue
Gemüse u. Früchte
in Dosen.

Schnittspargel mit Köpfen die 1-Pfd.-Dose **50, 60** und **70** Pfg., 2-Pfd.-Dose **85, 100** und **130** Pfg.
Stangenspargel die 1-Pfd.-Dose **60, 75, 85 100** Pfg., 2-Pfd. Dose **1.—, 1.30, 1.60** und **1.90** Mk.
Erbsen die 1.-Pfd.-Dose **30, 35, 40, 50** u. **70** Pfg., 2-Pfd.-Dose **40, 50, 60, 70, 95** und **130** Pfg.
Schnittbohnen die 1-Pfd.-Dose **25, 30** u. **35** Pfg., 2-Pfd.-Dose **30, 40** u. **60** Pfg.
Brechbohnen die 1-Pfd.-Dose **25, 30** und **40** Pfg., 2-Pfd.-Dose **35, 50** u. **60** Pfg.
Gelbe **Wachsbohnen** 1 Pfd. **35**, 2 Pfd. **50** Pfg.
Erbsen u. Karotten 2-Pfd.-Dose **50** Pfg.
Jg. Kohlrabi 2-Pfd.-Dose **50** Pfg.
Jg. Karotten " **40** Pfg.
Wiesbadener Allerlei 2-Pfd.-Dose **60** Pfg.
Leipziger Allerlei 2-Pfd.-Dose Mk. **1.—**
Prinzeßbohnen 1 Pfd. **45**, 2 Pfd. **70** Pfg.
Heidelbeeren 1 Pfd. **45**, 2 Pfd. **80** Pfg.
Kirschen 1 Pfd. **45**, 2 Pfd. **80** Pfg.
Pflaumen 1 Pfd. **45**, 2 Pfd. **80** Pfg.
Mirabellen 1 Pfd. **60** Pfg., 2 Pfd. **1** Mk.
Verschiedene Sorten **Marmeladen** Glas **60** Pf.
Gemischte **Marmelade** 5-Pfd.-Eimer Mk. **1.50.**
Zwetschen-Marmelade 5-Pfd.-E. Mk. **1.50**

Bei Abnahme von 12 Dosen **10 %** Rabatt.
Man verlange ausführliche Preisliste. 112

J. C. Keiper,
Konserven- u. Delikat.-Gesch.,
Kirchgasse 52. Telephon 114.

Herren- Anzüge u. Paletots kaufen Sie gut und billig nur **Neugasse 22, 1. Stck.** 9819

215. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 2. Ziehungstag. 7. November 1906. Vormittag.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

346 48 494 525 715 89 823 909 (500) 15 (1000) **1**263 468 569 78 638 705 56 805 85 86 970 81 **2**114 208 596 777 85 834 99 912 14 **3**039 324 631 99 804 36 **4**024 119 71 75 370 (500) 428 655 752 72 (500) 832 984 **5**256 369 84 445 **6**478 733 37 41 98 884 **7**409 91 814 **8**112 53 (3000) 67 (1000) 402 94 671 867 97 **9**003 262 330 83 536 714 35

10036 (1000) 233 96 330 629 843 **11**133 475 845 987 **12**177 213 426 518 79 847 **13**246 391 529 87 711 894 **14**047 (3000) 165 (1000) 291 316 42 631 36 **15**092 (500) 126 33 (3000) 359 (3000) 682 734 43 **16**022 47 96 118 258 822 411 60 78 628 96 879 **17**071 217 338 96 410 538 960 **18**470 84 640 811 25 923 **19**026 97 111 283 808 (500)

20515 99 657 816 (500) 66 (500) 86 **21**060 (500) 184 609 753 **22**009 156 63 227 75 492 99 524 706 (500) 875 **23**285 444 55 519 92 850 923 **24**980 315 50 (500) 60 90 564 73 945 **25**278 301 54 682 71 706 62 (3000) 866 99 **26**091 (500) 281 358 (3000) 429 51 57 794 882 **27**032 203 532 (1000) 644 96 815 906 35 (1000) **28**033 150 211 (1000) 63 333 **29**036 146 239 563 724 84

30173 323 499 946 (1000) **31**034 (3000) 148 214 58 455 (500) 534 65 **32**049 120 28 243 53 477 856 907 43 48 **33**000 (500) 252 75 332 416 96 915 64 85 **34**139 589 709 830 **35**159 304 416 654 **36**039 67 87 192 840 973 **37**022 158 349 525 738 58 72 **38**008 298 330 499 951 72 **39**158 278 301 737 802 900

40034 250 (1000) 569 73 612 804 979 **41**062 130 330 736 47 72 (3000) 94 865 **42**032 (5000) 86 290 457 725 (3000) 980 **43**196 246 369 609 70 810 63 979 (1000) **44**198 256 411 538 730 (1000) **45**311 880 **46**119 (500) 348 (500) 508 77 824 751 **47**022 283 494 (3000) 507 604 64 732 (500) 809 25 963 **48**313 56 50 614 30 **49**052 79 (1000) 186 222 301 85 (1000) 412 25 (500) 58 533 828 942

50214 (500) 29 334 463 526 616 855 (500) **51**328 576 646 936 **52**024 62 (3000) 109 214 58 70 93 401 646 868 53 977 (1000) **53**097 432 675 713 **54**002 (1000) 58 90 403 691 734 53 **55**066 207 90 421 52 (1000) 736 975 **56**368 417 977 **57**224 558 99 660 63 758 846 **58**165 463 727 65 866 70 **59**111 287 465 67 (1000) 758 922 92

60081 127 35 42 475 767 805 38 929 62 **61**010 353 634 54 948 68 **62**082 487 545 91 703 874 934 **63**074 68 118 206430 515 (1000) 614 (3000) **64**097 281 449 936 **65**139 57 204 62 (1000) 377 408 517 699 860 (1000) 974 **66**172 334 424 97 593 605 737 68 96 904 52 **67**022 48 171 230 56 414 31 639 76 763 987 **68**280 329 413 (500) 804 **69**198 262 437 524 (3000) 38 705 (500) 52 885 932

70026 301 326 672 702 834 53 (1000) 80 938 **71**019 111 299 362 630 99 **72**064 (1000) 137 272 315 463 517 609 **73**126 307 73 439 99 545 900 **74**212 (500) 29 (500) 312 436 90 779 **75**221 656 773 847 920 **76**059 65 200 583 841 **77**103 (500) 216 682 721 807 97 **78**183 **79**101 344 470 851 907

80006 50 108 71 240 73 (500) 341 **81**012 (500) 167 82 248 303 412 14 15 602 75 745 985 87 **82**067 289 57 321 404 81 629 65 675 823 978 **83**051 183 218 637 58 747 **84**329 51 135 54 57 (500) 418 38 40 94 (3000) 638 833 79 915 72 **85**213 311 68 430 762 821 **86**019 77 230 285 688 765 884 **87**128 643 844 909 33 **88**116 328 44 (3000) 410 510 (500) 833 **89**008 132 408 (500) 866 957

90006 113 206 313 408 712 (3000) 41 61 **91**093 152 62 328 35 929 **92**040 60 (1000) 58 339 92 95 (500) 445 740 965 (500) 75 96 (500) **93**063 142 302 (500) 4 11 433 751 991 **94**001 205 15 385 (3000) 429 584 657 949 51 **95**073 387 (500) 65 403 526 805 **96**087 91 (500) 664 (1000) 720 45 **97**038 94 117 226 36 45 69 599 318 963 (500) 92 **98**356 84 679 (500) 825 **99**109 811

100054 253 402 50 599 644 876 930 **101**083 105 282 363 473 70 502 879 (1000) **102**324 345 862 **103**083 127 645 652 **104**081 172 228 289 (500) 357 (3000) 573 905 10 57 (1000) 79 **105**120 324 69 794 871 **106**120 71 306 726 73 **107**526 (1000) 30 (1000) 34 **108**031 172 275 398 502 734 342 922 **109**053 344 908

110013 15 93 598 642 743 **111**071 311 75 423 699 78 (500) **112**254 313 24 480 521 37 **113**163 288 319 498 808 994 (500) **114**002 88 436 587 698 (500) 866 925 **115**176 219 35 (500) 356 810 901 12 26 **116**034 37 40 673 880 **117**031 41 206 71 323 13 400 766 822 43 58 **118**053 107 203 314 58 408 518 647 84 911 **119**303 14 488 506 75 710 814 71

120219 71 398 802 (3000) **121**243 75 (1000) 311 34 73 642 888 **122**032 180 442 (3000) 528 771 **123**029 103 438 720 (3000) 38 620 967 **124**070 423 517 731 45 **125**022 28 104 358 550 96 673 97 702 65 **126**021 120 669 98 (1000) **127**048 84 377 562 87 067 81 842 908 **128**181 294 526 628 **129**100 85 200 63 444 79 84 559 658 848 946

130163 319 453 541 50 (500) 648 747 913 **131**159 391 630 56 748 (1000) 820 65 819 **132**211 813 **133**016 167 229 342 493 656 859 64 687 58 **134**133 904 547 816 71 **135**018 183 524 622 715 872 998 **136**015 333 405 34 662 86 787 **137**164 91 304 27 540 73 630 65 84 **138**000 (3000) 16 20 145 71 (500) 256 223 654 641 42 923 42 62 **139**802 316 28 527 687 701 (1000)

140093 (3000) 123 265 336 36 424 646 655 77 (3000) 691 **141**053 75 (500) 227 (500) 65 303 78 532 689 805 71 984 **142**137 81 532 701 77 **143**009 157 227 341 538 (3000) 33 646 82 (500) 714 (1000) 802 **144**036 257 528 792 829 **145**015 73 118 343 85 86 428 68 675 685 (1000) 716 39 **146**841 **147**429 739 971 **148**070 113 42 284 391 719 37 (500) 77 809 963 (500) **149**016 123 475 727 826

150030 101 428 44 562 (500) 641 757 65 96 927 946 70 **151**079 176 330 (500) 644 60 782 825 939 (500) **152**030 300 436 (1000) 30 89 638 829 75 97 950 39 32 **153**034 53 557 753 822 **154**105 79 90 463 507 31 (1000) 604 93 927 **155**000 (1000) 207 685 99 887 **156**910 57 **157**283 618 816 21 (5000) 77 97 954 97 **158**10 317 (1000) 610 13 14 56 803 960 **159**327 437 644 654 50 82 96 931 36

160011 769 589 **161**065 150 56 (500) 284 414 70 580 65 706 16 40 (500) 87 (500) 526 92 (500) **162**107 68 (3000) 210 397 439 (1000) 52 71 546 64 600 (1000) 850 982 **163**409 965 **164**302 83 427 529 87 98 723 68 96 906 (3000) **165**007 77 621 37 56 626 47 **166**005 93 238 279 (500) 401 14 42 607 797 897 **167**036 93 117 416 (1000) 13 950 (1000) **168**136 228 428 93 534 658 (500) 99 763 815 30 921 25 **169**045 131 61 231 316 511 68 782 811 920

170011 19 62 (3000) 67 168 (1000) 98 297 355 503 79 671 711 854 **171**09 934 611 95 **172**186 328 541 682723 612 951 **173**069 104 5 218 333 609 **174**249 390 417 96 671 193 813 947 **175**008 130 300 412 601 **176**118 72 441 511 650 843 **177**440 **178**049 57 304 550 (1000) 974 **179**122 249 312 27 790 103

180010 126 268 333 413 52 **181**035 140 368 571 834 **182**415 548 650 977 (500) **183**976 87 586 **184**229 (1000) 342 (1000) 643 812 45 917 **185**259 301 800 91 **186**007 449 716 18 (500) 887 915 **187**093 361 (3000) 503 56 90 856 701 819 928 39 **188**115 333 673 759 (500) 883 **189**078 (500) 92 121 43 531 855 (500)

190177 313 62 613 848 **191**406 (1000) 550 735 **192**200 10 73 433 43 846 622 **193**111 (500) 18 80 201 24 87 443 702 875 **194**088 476 **195**382 441 786 852 912 52 **196**385 458 (500) 59 868 939 51 (3000) **197**363 (3000) 505 635 701 818 **199**009 211 34 75 379 441 73 510 670 800 90 (500) 936 **199**119 32 228 63 638 42 919

200145 68 84 689 859 969 **201**158 804 719 69 (500) 88 98 **202**013 243 (1000) 325 748 830 52 913 87 **203**014 94 132 401 10 510 91 790 838 975 **204**007 51 505 646 873 985 **205**006 (500) 168 572 778 985 **206**159 307 8 624 684 730 808 (500) 916 **207**069 449 **208**009 173 400 640 719 895 (500) 936 **209**170 684 725 27 82 88

210179 287 (500) 365 712 13 897 970 79 **211**047 59 303 498 603 36 884 **212**101 (3000) 281 368 714 90 929 **213**080 (500) 307 488 532 635 39 709 865 **214**000 109 68 301 24 26 (1000) 616 19 22 61 65 56 784 89 931 (3000) **215**185 (500) 237 411 (500) 799 **216**004 199 (500) 588 641 969 89 **217**030 44 153 773 826 **218**162 214 431 80 614 80 746 89 (1000) 851 996 **219**009 43 99 453 593 993 **220**003 301 44 (1000) 45 62 446 (500) 58 84 636 851 (500) **221**116 (1000) 31 463 582 637 63 (1000) 71 751 884 940 (3000) 62 **222**565 75 (1000) 732 (500) 96 (500) 909 60 **223**175 236 314 697 804 (1000) 60 **224**041 73 94 546 86 643 697 779 **225**008 101 14 533 608 (3000) 22 65 789 896 **226**002 137 212 64 334 502 737 70 602 967 **227**213 486 575 98 (500) 829 80 926 **228**053 59 113 77 613 76 781 **229**093 483 780 854 55

230069 422 27 684 807 74 **231**179 381 450 (1000) 614 838 63 (1000) **232**096 (500) 332 618 (500) 744 802 26 34 (1000) 62 **233**870 661 69 **234**215 (1000) 328 370 83 **235**033 64 107 430 90 (500) 628 77 (1000) 733 (3000) 504 (1000) 21 (1000) **236**144 300 97 493 670 728 42 834 71 921 63 **237**069 60 201 76 94 550 **238**403 **239**243 85 323 403 520 460 712 (1000) 820

240039 138 242 46 424 613 625 897 (500) 963 **241**144 302 50 473 660 785 855 **242**110 279 362 623 **243**153 71 (1000) 242 363 575 649 749 941 **244**009 (3000) 492 673 74 (3000) 723 55 818 **245**823 468 894 922 62 78 (500) **246**237 51 841 564 717 932 94 **247**030 (500) 115 545 622 826 970 **248**255 (1000) 397 643 (1000) 46 95 782 845 977 **249**080 339 433 671 609 765 934 90

250296 343 595 641 881 (1000) 934 **251**193 488 874 **252**002 841 471 (500) 48 627 739 (500) 899 **253**198 227 443 604 (3000) 61 05 **254**048 273 492 543 (500) 648 701 23 872 980 **255**001 324 61 440 93 677 832 (3000) 955 59 **256**127 72 99 395 79 459 503 12 746 (500) 892 995 **257**062 (1000) 137 72 601 686 94 768 (500) **258**384 444 871 92 906 31 52 **259**981 243 386 652 765 99 898

260065 453 552 727 **261**142 61 71 204 316 474 649 (500) 692 98 907 **262**400 768 **263**148 287 456 540 57 763 34 836 (3000) 82 **264**018 39 224 313 570 806 79 **265**079 119 649890 422 741 (500) 86 832 **266**329 567 (500) 687 (1000) 856 901 **267**015 (500) 66 251 388 589 624 **268**003 (500) 75 483 702 99 (500) **269**097 69 139 41 215 564 (1000) 661 65 569 826 87 (500)

270069 120 71 695 627 732 943 44 55 (500) **271**046 124 696 626 (5000) 806 80 **272**137 48 71 (500) 227 58 546 716 626 961 **273**059 193 (500) 269 725 57 801 7 961 20 (500) 99 **274**217 429 44 742 (3000) 47 88 852 96 **275**132 37 (500) 387 681 689 **276**332 (500) 39 385 413 579 96 889 **277**486 70 626 95 867 (500) **278**033 217 455 (3000) 616 650 931 **279**029 71 193 248 417 502 696 704 807 (500) 932

280008 (1000) 74 77 687 782 840 **281**093 163 (500) 224 621 626 (1000) 37 605 272 (1000) **282**357 317 588 687 702 (3000) 910 **283**136 371 99 571 826 **284**049 350 (1000) 420 60 541 629 732 895 925 **285**298 375 458 80 722 57 840 **286**310 20 519 683 725 65 **287**242 371 496 552 74 (1000) 697 719 872 97

215. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 2. Ziehungstag. 7. November 1906. Nachmittag.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

44 378 (500) 523 20 92 653 712 43 949 1012 152 317 **441** 44 575 (500) 642 781 673 **2**171 282 364 419 561 800 973 87 **3**122 261 (500) 347 68 (3000) 76 96 98 435 (500) 564 733 57 833 55 995 **4**097 194 215 79 427 828 80 969 **5**182 (1000) 218 21 63 (500) 468 653 749 951 **6**009 78 (3000) 266 (3000) 308 423 (500) 537 (3000) 614 873 **7**032 263 547 649 **8**004 196 370 419 32 79 511 41 (500) 618 41 948 **9**377 414

10553 860 739 **11**071 93 739 922 **12**130 44 312 (500) 70 548 95 608 19 34 (500) 773 **13**045 444 62 500 41 816 25 959 **14**068 293 339 570 98 606 87 **15**163 81 221 544 752 **16**021 131 59 261 326 438 680 746 87 **17**199 427 33 683 96 812 20 22 26 69 **18**091 147 70 326 61 646 659 759 989 **19**316 516 611 38 700

20063 347 857 978 **21**063 368 526 (3000) 62 607 934 (500) **22**415 23 (500) 68 750 **23**032 254 340 (1000) 821 **24**031 97 225 648 (3000) 710 847 (500) **25**002 256 436 78 901 (3000) 17 **26**098 421 819 59 81 **27**163 217 22 59 73 91 313 83 898 611 13 49 96 (1000) 728 64 **28**194 276 459 850 948 **29**135 67 297 303 36 698 808

30075 86 172 281 89 (1000) 99 (1000) 397 421 34 505 714 17 (500) 36 818 **31**200 534 60 409 593 675 98 820 942 **32**045 (1000) 662 652 709 865 913 **33**139 (1000) 220 376 638 726 34 927 **34**157 241 68 (500) 390 503 734 41 77 **35**024 94 120 **36**172 321 (1000) 48 622 54 671 803 **37**082 111 301 454 505 741 **38**062 297 416 87 88 804 23 **39**029 (500) 140 422 (1000) 553 93 903 13 (500) 24 33 43 90

40247 481 904 **41**302 65 408 548 652 62 780 **42**288 366 401 63 708 72 838 81 935 **43**137 297 446 733 830 971 **44**324 98 432 79 85 92 502 (500) 78 839 934 49 **45**130 350 864 **46**095 213 374 521 81 (500) 629 63 714 20 30 (3000) 31 47 827 (500) 36 98 **47**381 419 79 539 54 714 806 **48**100 64 (500) 247 61 449 673 81 (3000) 716 32 43 **49**127 265 (1000) 40 610 (500) 765

50258 333 420 547 671 **51**019 31 486 643 (1000) 881 **52**017 58 191 92 239 396 98 660 745 842 80 (1000) **53**258 82 637 878 **54**108 18 36 220 408 737 831 **55**046 108 40 47 276 325 39 685 **56**114 67 80 317 485 553 636 **57**270 813 21 843 61 **58**169 70 71 236 414 69 84 504 20 633 706 60 78 91 858 916 28 (1000) 18 **59**044 51 314 40 525 773 844 73

60148 82 215 382 (500) 606 **61**550 524 613 (500) 17 758 (500) 83 941 **62**047 86 389 617 43 746 (3000) **63**002 110 14 629 903 16 **64**026 340 401 534 687 958 70 82 **65**245 54 376 82 576 890 907 **66**078 85 468 (1000) 572 80 832 **67**148 253 831 964 **68**210 322 592 **69**021 102 19 99 463 (3000) 634 (1000) 943

70114 310 604 775 89 923 44 **71**046 367 405 61 606 840 56 **72**298 414 47 568 676 (3000) 892 **73**070 101 67 486 942 **74**009 328 45 75 570 656 **75**006 (500) 390 **76**000 41 124 74 240 590 920 **77**010 58 648 924 **78**107 378 548 796 832 72 969 **79**028 (500) 112 68 77 253 65 847 (500) 922 (1000)

80004 99 619 687 804 (1000) 44 **81**278 442 568 738 863 943 **82**000 81 (1000) 95 260 955 **83**349 68 400 91 646 82 823 45 49 85 **84**034 101 87 200 394 429 542 (3000) 71 768 75 **85**017 (500) 328 45 411 40 652 788 951 **86**209 378 451 524 (500) 83 650 926 **87**103 204 83 345 (3000) 751 (500) **88**048 (1000) 65 234 300 8 88 459 866 **89**113 (3000) 21 208 18 310 96 687 756 861

90298 314 29 38 72 (500) 423 61 540 75 790 **91**060 82 84 168 78 87 488 580 882 932 (3000) 91 **92**099 151 574 698 910 **93**253 (1000) 72 306 489 562 745 92 958 (1000) 67 **94**119 73 269 611 891 **95**335 463 702 827 85 **96**303 431 43 59 498 853 **97**302 458 685 88 828 74 902 (1000) **98**078 205 464 71 (1000) 507 654 (1000) 719 45 **99**129 62 212 98 345 89 449 687 (1000) 93 932

100229 408 883 **101**077 220 619 642 659 90 702 811 **102**014 47 201 71 985 **103**134 247 (500) 407 (3000) 18 (5000) 31 714 79 **104**029 42 118 18 34 570 (500) 604 748 943 **105**127 93 313 446 617 (500) 000 **106**293 454 640 53 821 75 906 (500) 75 **107**306 (1000) 17 89 419 641 60 038 **108**070 223 475 721 820 51 **109**085 (3000) 215 357 589 862 81 955

110109 209 973 **111**018 53 170 417 586 725 23 923 70 **112**152 200 482 578 001 (500) 936 99 **113**282 (500) 310 641 742 902 63 **114**005 10 140 277 586 689 788 900 **115**046 237 72 93 384 419 639 798 (500) **116**001 46 108 228 390 424 55 540 881 50 (500) 920 77 **117**027 180 619 772 **118**080 170 275 823 80 82 87 **119**294 (1000) 435 503 645 702 52 820 981

120076 190 236 63 338 449 609 **121**092 436 638 70 **122**037 62 217 (3000) 351 99 432 (5000) 46 606 730 **123**006 108 221 809 (500) 83 814 **124**063 113 383 408 715 54 813 64 **125**071 330 519 94 (1000) 735 93 96 98 **126**385 453 666 836 (500) 967 (500) **127**006 (1000) 23 261 840 **128**125 350 528 44 607 (500) 865 69 977 **129**060 318 53 423 67 509 24 (500) 629 52 713 846 964

130121 (500) 278 96 395 403 (500) 749 815 **131**034 156 57 325 709 982 **132**145 56 313 93 502 67 609 875 **133**031 240 750 75 867 (500) 911 28 **134**086 149 583 830 92 707 814 (500) **135**170 262 (3000) 376 399 (500) 448 (500) 62 827 61 **136**106 (1000) 268 398 818 **137**117 391 604 91 706 801 9 83 **138**179 407 568 (1000) 99 513 979 **139**089 74 (3000) 267 319 514 650 726 814 (1000)

140072 (500) 257 389 (500) 409 87 892 **141**069 110 27 289 475 628 770 993 32 62 96 **142**131 228 328 (500) 76 526 68 634 711 51 803 **143**752 864 926 42 **144**119 475 583 (500) 71 579 **145**019 (1000) 86 433 73 516 38 741 818 72 (1000) **146**191 243 96 486 536 606 747 68 **147**070 110 222 500 67 621 76 **148**206 14 17 37 (500) 65 331 (1000) 444 89 515 26 88 906 9 **149**065 111 388 421 32 518 773 808 992

150226 42 52 82 322 614 16 810 14 976 (3000) **151**063 84 150 327 92 (500) 466 646 836 **152**203 70 315 403 541 660 786 833 64 **153**444 733 936 44 **154**159 327 323 60 (3000) 728 666 **155**232 34 77 892 923 (500) **156**014 25 120 31 592 393 829 (500) 47 915 73 **157**026 80 277 337 556 701 852 **158**420 (500) 16 504 743 56 918 **159**150 314 488 504 646 730 857 904

160101 264 437 743 932 **161**377 601 38 855 (1000) **162**070 223 329 58 (5000) 479 701 62 88 886 (500) **163**276 (500) 406 16 (1000) 85 (1000) **164**174 201 612 775 572 77 948 **165**135 222 (1000) 562 676 (500) 81 751 **166**159 77 419 899 983 **167**329 127 46 902 **168**089 260 336 792 808 (500) 939 **169**022 337 479 658 (1000) 615

170148 (1000) 322 (1000) 461 67 88 563 601 **171**038 101 35 342 542 44 744 **172**075 138 72 378 854 70 925 **173**000 359 **174**023 215 31 348 710 37 852 **175**305 422 648 70 831 46 99 **176**100 983 **177**098 118 (500) 253 276 (1000) 643 58 73 996 **178**075 43 415 890 977 **179**024 10 910

180289 330 779 886 963 **181**002 71 94 304 76 (1000) 370 401 98 647 719 58 365 **182**000 76 271 385 402 552 83 603 21 36 995 **183**165 217 44 358 (5000) 405 324 664 789 891 **184**309 63 60 498 (3000) 76 (1000) 815 **185**193 (1000) 240 72 831 311 **186**004 307 (500) 398 475 83 878 (500) 844 **187**070 206 430 630 53 764 70 (1000) 937 (1000) **188**570 761 (500) 70 879 (3000) 919 **189**064 54 118 42 578 405 559

190061 223 322 580 (500) 89 910 **191**035 (500) 294 419 (1000) 719 (1000) 51 303 (1000) **192**013 445 (1000) 48 556 711 17 871 991 **193**145 229 43 368 (1000) 147 98 681 730 (500) 844 69 **194**153 356 423 646 **195**278 (5000) 722 939 **196**018 90 344 562 813 16 38 725 36 964 76 **197**194 408 45 500 44 99 843 64 96 827 975 78 (3000) **198**080 134 91 223 34 475 83 682 (3000) 743 984 98 **199**072 106 296 365 408 33 633 54 96

200097 138 362 415 76 90 95 604 16 **201**085 742 844 **202**004 159 360 533 (1000) 888 **203**066 269 311 (1000) 406 **204**014 83 102 628 728 890 953 74 **205**343 858 67 906 **206**117 37 78 (500) 586 **207**117 469 655 751 851 272 97 **208**128 39 463 508 601 778 936 **209**091 119 87 243 62 593 98 734 812 46

210460 683 727 (1000) 983 **211**153 (3000) 231 80 93 (1000) 382 735 944 **212**154 229 460 694 713 47 850 963 (500) 93 **213**120 231 344 52 83 443 94 **214**973 294 384 502 775 879 907 49 (1000) **215**452 90 590 (500) 844 **216**074 309 66 424 556 (500) 606 (3000) 21 708 89 (500) 910 **217**013 56 146 260 430 74 74 565 885 (5000) **218**530 70 728 932 70 (1000) **219**088 233 531 969 92

220002 157 219 52 396 402 (500) 15 909 **221**042 246 362 597 688 (500) 763 976 (500) **222**513 895 **223**367 92 (3000) 463 561 636 62 856 **224**108 82 239 58 305 550 82 731 862 72 **225**177 377 415 657 823 49 740 48 921 **226**295 437 49 797 **227**348 734 869 946 **228**016 321 402 71 815 26 **229**000 68 84 496 945 (500) **230**165 838 **231**204 333 442 65 624 97 782 963 (500) **232**268 403 564 786 967 **233**188 231 325 435 534 66 657 940 (500) **234**339 421 (500) 897 983 **235**032 244 88 492 696 724 52 983 **236**384 560 973 94 **237**007 126 447 84 (3000) 785 849 75 981 **238**071 150 234 60 436 73 806 905 **239**047 114 227 764 (3000)

240101 219 61 64 318 779 **241**068 (500) 151 (3000) 67 (500) 364 73 456 600 11 147 **242**063 203 22 (1000) 301 678 765 962 **243**061 97 313 15 548 **244**037 311 707 971 **245**342 454 555 779 986 **246**306 99 937 80 **247**418 660 75 373 555 **248**903 106 (1000) 221 513 (1000) 71 696 **249**015 109 13 328 83 94 493 509 33 52 672 821 (500) 907

250043 196 211 386 441 578 (1000) 816 **251**024 53 151 304 962 **252**000 25 231 43 93 379 96 303 92 961 **253**293 377 476 780 822 **254**011 62 81 428 52 613 (1000) 78 83 721 58 **255**067 233 391 904 **256**048 223 302 420 60 546 707 804 61 (500) 973 **257**041 (3000) 181 277 569 97 87 739 88 **258**005 214 409 596 620 810 34 920 (500) 70 **259**065 282 (500) 98 474 (1000) 617 (1000) 69 70 79 745 883 907

260819 94 331 554 68 69 (3000) 731 (1000) 76 940 68 **261**136 268 (500) 20 510 28 602 30 796 843 974 **262**002 32 103 313 645 818 901 34 99 **263**041 177 210 393 (500) 803 (3000) 761 **264**103 505 14 28 71 835 **265**251 75 477 721 **266**078 182 244 468 865 85 (3000) 969 **267**187 309 (3000) 483 625 47 49 795 873 **268**022 32 391 402 63 989

270219 62 330 643 821 **271**023 65 365 645 **272**067 47 70 (500) 194 375 (500) 696 **273**196 308 12 62 474 (500) 583 99 **274**060 (500) 27 423 **275**149 52 83 (3000) 229 465 93 637 649 895 **276**067 165 82 83 261 304 95 643 (500) 715 60 910 **277**100 571 600 979 94 **278**012 198 253 63 805 **279**391 610 784 871 911 **280**194 338 401 742 943 **281**184 341 (500) 563 (3000) 613 (500) 14 82 843 61 64 **282**060 67 946 47 90 **283**110 (500) 40 372 422 60 670 831 836 951 54 **284**033 276 331 59 451 (500) 596 817 **285**366 91 427 70 664 55 66 676 720 (500) 87 **286**190 268 356 (1000) 413 539 653 73 **287**113 16 65 941 485 545 763 80 804 83 923 38 56 99 (500)

Berichtigung: In der Nachmittagziehung vom 6. November ist Nr. 186 709 statt 186 716 gezogen.

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300 000 Mk., 1 Gewinn à 500 000 Mk., 1 à 200 000 Mk., 1 à 150 000 Mk., 2 à 100 000 Mk., 1 à 75 000 Mk., 2 à 60 000 Mk., 3 à 50 000 Mk., 3 à 40 000 Mk., 15 à 30 000 Mk., 30 à 15 000 Mk., 73 à 10 000 Mk., 135 à 5000 Mk., 2665 à 3000 Mk., 3102 à 1000 Mk., 6005 à 500 Mk.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Sonnenberg belegene auf den Namen 1. der Eheleute Bauunternehmer **Karl Held** und **Margarethe**, geb. **Störger** in Frankfurt a. M. als Gesamtgut der Errungenschaftsgemeinschaft zur Hälfte, und 2. des Bauunternehmers **Philipp Reitzel** zu Frankfurt a. M. zur anderen Hälfte eingetragene Grundstück:

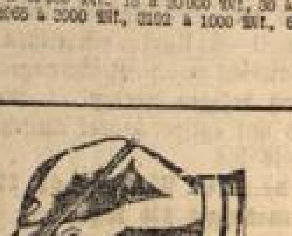
Flur 14 Nr. 244/34, groß 62 a 62 qm, Grundsteuerreinertrag 10,29 M., Acker ober der Dietenmühle, 3. Gewann,

am **21. Januar 1907, vormittags 10 Uhr,** durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 63 — versteigert werden. 2697

Wiesbaden, den 30. Oktober 1906.

Königliches Amtsgericht, Abt. 1c.

Brillen und **Pincenez** in jeder Preislage. Genaue Bestimmung der Gläser **kostenlos.** **C. Höhn** (Inh. C. Krieger), **Optiker**, Langgasse 5 1563



Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmänn. Rechnen (Proz.-, Zinsen- u. Conto-Correnl-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden diskret ausgeführt.

Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Instit. **Luisenplatz 1a**, Parterre und 1. St.

Mellin's

Nahrung

für Kinder, Kranke, Genesende.
In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für

Muttermilch.

Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen.
Mellin's Biscuits
ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend in luftdicht verschlossenen Büchsen à 2 M.
Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot f. Deutschland
J. C. F. Neumann & Sohn
Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.40 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.40 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei.
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Kindersärge
von 4 Mk. an bei 9177
Klein, Michelsberg 8.
Telephon 3490.

Für Hausfrauen G. extra-Kerzen brennen am hellsten.
Billige Kerzen Beim Guß wenig beschädigt, per Dutzend 50, 75, 85, 110 Pfg. Hier: **C. Köhler,** Drog., Mauritiusstraße.

Berlitz School
Sprachlehrinst. für Erwachsene
Luisenstrasse 7.
9604

Englischen u. franz. Unterricht erteilt, Uebersetzungen fertigt an im Ausland gebildeter Kaufmann. 2494
Karlstraße 37, part. rechts.

J. P. Weimar,
Bilder- u. Spiegelrahmen-Fabrik,
Langgasse 26. — Tel. 1990.
Moderne Einrahmungen.
Photographieständer.

Standesgem. Ehen all. Stände vermittelt unter strengster Verschwiegenheit.
Werte Adr. u. Glücksstern 999 an die Exp. d. Bl. erbeten. 2632

DAVID'S MIGNON-KAKAO
p. Pfd. Mk. 1.60, 1.80, 2.00 u. 2.40
Alleinige Fabrikanten
DAVID SÖHNE, A.-G., HALLE a/S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Auf
Kredit
zu günstigsten Bedingungen:
Betten, Möbel, Polsterwaren, Konfektion
u. s. w.
in
Wiesbadens weitaus grösstem Kredithaus
Ludw. Marx & Co.
22 Michelsberg 22
2681

Sie finden
die preiswürdigsten
Herren- u. Knaben-
Anzüge, Paletots, Joppen in nur neuesten Mustern, sowie eine große Partie Hosen, für jeden Beruf geeignet, zum Preise von Mk. 2.50, 4, 6, 8, früherer Ladenpreis das Dreifache, nahezu d. Doppelte, bei 2133
Sandel, Marktstraße 22, I.
(kein Laden). Tel. 1894.

Nebst sämtlichen Stahlwaren offeriere mein Lager in:
Messerputzmaschin., Fleischmaschin., Kaffeemühlen, Reibmaschinen, Krauthobel,
sowie alle Metzgereibedarfsartikel.
Ph. Krämer,
Metzgergasse 27. Kl. Langgasse 5.
Telephon 2079. 2294
Reparaturen. — Schleifen. — Eisen-Dreherei. — Vernickelung.

Frauenleiden
wie: **Menstruationsstörungen,** Erkrankung d. Eierstöcke, **Gebärmutterkrankh., Blutungen** etc. behandelt
Müseler,
Wiesbaden,
Emserstraße 2. 778

Fritz Ebensen
Herderstr. 5 u. Luxemburgstr. 13
Größte Spezialität in Palmen u. blühenden Pflanzen.
Kränze von 1 M. an. 988
Fr. Ebensen.

Schuhwaren
staunend billig. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden. 7.73

Gebr. Eisenrohre
zur Umzäunung und Leitungen stets auf Lager. 1126
Gebrüd. Ackermann,
Alt-Eisen- und Metallhandlung.
Luisenstraße 41.

Schönschreiben
durch 8 Stunden Selbstunterricht
nur 60 Pf.
Buchhandlung **W. Herz,**
24 Michelsberg 24. 1800

! Achtung !
Schuhwaren,
reiche Auswahl in allen Sorten, Farben, Qualitäten u. Größen zu staunend bill. Preisen findet man
Marktstr. 22, 1.
Kein Laden. 9157 Tel. 1894

Weiße u. farb. **Papiere,** dito **Karton,** Visit- Verlobungs- u. Glückw.-Karten, Trauerbriefe u. -Karten und alle Sorten Kuverts, billigst abzugeben 2616
Faulbrunnenstraße 3, Hth. part.

Anzündeholz,
fein gespalten, per Ztr. Mk. **2.20**
Abfallholz,
" " " **1.30**
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96,
Telefon 766. 323

Herren- und Knaben-
Anzüge, Paletots, Joppen, Saccos, Hosen und Westen, Schulhosen staunend billig. Schwarze Anzüge, seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden. 9243

Rohrstühle,
jeder Art kauft man am besten in der Stuhlmacherei von
7128 **A. May,**
Mauergasse 8.
NB. **Rep. u. Flechten** von Stühlen gut u. billig.

Trau-Ringe
stets in allen Fassons und Preislagen vorrätig.
Spezialität meine
moderne Kugelfasson-Ringe.
Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann 1211
Otto Bernstein.
Achten Sie bitte im eigenen Interesse genau auf Ladeneingang
40 Kirchgasse 40,
und Ecke Kleine Schwalbacherstraße.

Luhns waescht am besten

Nur 1 Mark das Los!
der 15. Straßb. Lotterie.
Günstige Gewinnaussichten.
Ziehung sicher 10. Nov.
Gesamtbetrag i. B.
39000 Mk.
1. Hauptgewinn
10000 Mk.
2. Hauptgewinn
2500 Mk.
1198 Gewinne zus.
26500 Mk.
Lose à **1** Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto und Liste 25 Pf. extra
empfiehlt d. General-Debit
J. Stürmer, Straßb. i. E. Langstr. 107.
In Wiesbad.: C. Cassel, Kirchgasse 40 u. Marktstraße 10. 2935
D. Gesch. C. Grünberg. — In Wiesbaden: C. Cassel.

Gute oberirdische
Kegelbahn
Samstag frei u. mittags, resp. nachm. an Gesellschaften zu vergeben. 2468
Fürst. Hellmundstr. 54.

Rollläden, Zugjalousien
werden gut u. billig repariert.
Ph. Rücker, 2478
Friedrichstraße 44
20 Jahre bei Mazaner.

Ludwig Dörrer,
Herrenschneider,
Ecke Neugasse u. Kl. Kirchgasse.
Eing. **Kl. Kirchgasse 1.**
Große Auswahl in
Herbst- und Winterstoffen.
Westen in Sammet, Seide und Wolle. 2107

Uebernehme
das Austragen von Rechnungen, Empfehlungen, Einladungen und sonst. Aufträge jeder Art, unter billiger Berechnung. Näh. in der Exped. d. Blattes. 2208

Braunschw. Wurstwaren.
Echte Frankfurter Würstchen
30 u. 36 Pf. 2189
Sämtliche Fisch-Marinaden.
Neue Konserven frisch eingetroffen
M. A. Schneider, Nerostraße 14

Heirat wünscht jg. alleinst. Frl., 22 J., mittelgr., 40000 M. Verm., m. charaktern. Herrn bis 35 J. Nur ernste Reflkt. erb. Näheres u. „Harmonie", Berlin, Postamt Schönebergerstr. 3/152

Heirat! Junge hübsche Wwe., 40000 Mk. Vermög. w. Heirat mit charaktern. Herrn. Vermög. nicht Beding. Anonym zwecklos. Off. „Perle" Berlin 7. 7/152

Berühmte Phrenologin
täglich zu sprechen
Kirchgasse 47, Frontsp. links.
Eing. Mauritiusplatz.

Neu! Neu!
Kartendeuterin. 2332
Hoffmann, Schulg. 4, Hth. 3. St.

Frau Harz, Kartenlegerin, Schachtstr. 24, 3. St.
Sprechst. 10—1 u. 3—10 Uhr. 2203

Damen finden jederzeit diskr. Aufnahme.
K. Mondrion, Hebamme,
2832 Walramstr. 27

Puppen-Perrücken
in jeder Ausführung fertigt von 1 Mark an 735
K. Löbig, Friseur,
Bleichstraße, Ecke Helenenstr.

Suche einen Geschäftswagen zu fahren.
Näh. Schwalbacherstr. 69. 8967

Feinen bürgerlichen
Mittagstisch
event. Abendtisch 2088
Adelheidstraße 15, 1.

Helenenstraße 15, 1., an gut bürgerlichem Mittagstisch zu 60 Pf. können noch mehrere Herren teilnehmen. 2515

Winter-Kartoffeln
Ztr. 2 Mk. 90 Pf. liefert frei Haus
Doneckers Obst- und Gemüsehalle,
Dotzheimerstraße 29. 2347

Gute Winterkartoffeln Magnum bonum, Gelbe, Weltwunder, Mauskartoffeln, Obst u. Kürbis billig abzugeben 2036
Dotzheimerstr. 24, 1.

Empfehle Winterkartoffeln, versch. Sorten, lade die nächste Woche noch einen Waggon blaue Pfälzer aus, wofür jetzt schon Bestellungen entgegen genommen werden. Ztr. 3.50. 2449
F. Bubach, Walramstr. 22.

Dickwurz u. Futtergerste, 1. Qual., in jedem Quantum billigst zu haben 2428
Dotzheimerstraße 105.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen. Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des „**Nordd. Lloyd**", **Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

Schönes Haus, 50 Rut. Obstgart. für Mk. **13000 zu vk.** 2487
Näh. Bleichstr. 29, 1. l.

Für Kutscher! Fuhrleute, Wäscherei
habe ich Wohnungen mit 2 oder 4 Zimmer im Stock, Küche mit Zubehör, groß. Bleichplatz, 20 Rut. groß, 2 Stallungen, 2 Scheunen zu verkaufen od. zu vermieten, a. ist 1 Laden mit Wohnung, Lagerraum, mehrere Keller, in Gegend wo 200 Personen wohnen, u. keine Konkurrenz ist, zu vm. Näh. 2487
Rüdesheimerstraße 17, H.

Hübsche Villa in Ort bei Darmstadt, hoch gelegen, mit groß. Garten, umständehalber unter Selbstkostenpreis für 65000 Mk. zu verkaufen. Näh. Auskunft d. Gilbert, Soderstraße 89, Darmstadt. 8015

Prima Zinshaus m. 3- und 2-Zim.-Wohn., 6 Proz. rentierend, bei 10,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. 2470
Off. sind u. H. O. 2470 an Exp. d. Bl. richten.

Kleines schönes Haus mit grossem Garten
für Mk. 8500 zu verkaufen. Näh. Bleichstr. 29, 1. links. 199

Sehr günst. gel. Bauplatz 42 Ruten bei Niedernhausen (Taunus), Nähe hübscher Villas, fließendes Wasser, 5 Min. v. der Station krankheitshalber billig zu verk. Näh. **D. Jacobi,** Priv., Niedernhausen 4582

Platterstraße 40, frq. Butter-, Eier-, Flaschenbiergeschäft auf 1. Januar zu verm., event. mit Haus zu verk. Näh. Platterstraße 42, 1. 314

Zu verk. od. zu vert.: Ein 6 Proz. rent. Haus, zwei Villen in Kurlage u. Bauterrain. Off. u. J. W. 2169 an die Exped. d. Bl. 2469

Bäckerei
zu vermieten oder zu verkaufen
Näh. Bleichstr. 30 2482

Etagenvilla
(Höhenlage) zu kaufen ges. Off. u. E. 1706 an d. Exp. d. Bl. 1737

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine Villa, Nähe des Waldes und Haltestelle der elektr. Bahn, mit 2 Wohn., jede 4 Zimmer, 1 Küche u. Zubeh. u. eine Wohn. von 2 Zim., 1 Küche u. s. w., schön angelegt. Garten, Terrain ca. 33 Ruten, wegzugshalber für 58000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Eckhaus, westl. Stadtteil gute Lage, mit 2 Läden, 3- und 4-Zim.-Wohn., für 108000 M. zu verk. oder auf ein nicht zu großes Haus mit Werkstatt zu vertauschen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein gutgehendes Hotel, in einer sehr belebten Stadt mit ungefähr 30000 Einwohner, mit Garnison und Universität, ist mit Inventar, wegen Krankheit des Besitzers, für 145000 M. z. verk. d.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Ein Haus, Kais.-Friedrich-Ring, mit 5- und 4-Zim.-Wohn., mit allem Komf. ausgest., für 196000 M., mit einem Ueberschuß von ca. 2000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, westl. Stadtteil, mit im Souterrain Laden u. Ladenzim., jede Etage zweimal 3-Zim.-Wohn., groß. Hof, kl. Torfahrt, für 88000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus mit gutgeh. Wirtschaft, sehr gute Lage, in nächster Nähe Wiesbadens, verhältnißhalb. für 97000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein sehr schönes rentabl. neues Haus, westl. Stadtteil, m. Vorderh., 2×3-Zimmer-Wohn., Hth. versch. Werkst. u. 1- u. 2-Zim.-Wohn., für die Taxe v. 130000 M. zu verk., ferner ein Haus mit Laden und gutgehendem Sattlergeschäft, Nähe Wiesbadens, Terrain 17 Rt. für 85000 Mk. mit 8000 Mk. Anz. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa (Kurlage) mit zirka 9 Zimmern u. Zubehör, schönem Garten, Terrain 22 Rut., für 45000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Wegzugshalb. eine prachtv. Villa, Nähe des Kurparks mit ca. 12 bis 14 Zimmern u. Zubeh., schönem Garten, Terrain, ca. 30 Rut. für 105000 Mk. sofort zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Für Gärtnerei u. Geflügelzucht u. s. w. geeignet sind ca. 4 Morg. Wiese mit fließendem Wasser, die Rute für 55 M., sowie eine Wiese ebenfalls am fließenden Wasser ca. 3½ Morg. groß. die Rute für 120 M. zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Geld auch gegen bequeme Ratenzahlung verleiht diskret und schnell zu koulanten Bedingungen. Selbstgeber **C. A. Winkler,** Berlin W. 57, Mansteinerstraße 10. Glänzende Dankschreiben. 2977

Geld Darlehne in jeder Höhe unter den koul. Bedingungen verm. an reelle Leute 1571
Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann, Berlin 136,** Pragerstr. 29. Anfragen kostenlos. Rückporto.

---

80 000 Mark
sind in die innere Stadt auf läng. Jahre geg. zweite Hypothek sofort auszuleihen, auch 17—20000 Mk. sofort, sowie 25—30000 Mk., 20000 Mk., 18000 Mk. u. 9000 M. am 1. 1. 1907 auszuleih. d. 2627
Ludw. Winkler, Bahnhofstr. 4, 1.

Hypotheken-Kapital
zur 1. Stelle auszuleihen. 2578
Wilh. Schäfer, Hermannstr. 9, 2.

Kein Darlehens-Schwindel.
Direkt vom Bankgeschäft gegen Verpfändung des Hausstandes, Bürgschaft od. Lebensversicherungsabschluß, auch Hypotheken beschafft Bankvertreter A. Gabe, Wiesbaden, Rüdesheimerstraße 28. 677

Geld gibt event. ohne Bürgschaft. Rückzahlung n. Uebereinkunft. 3028
Mittelhaus, Berlin, Albrechtstr. 11
Rückporto erbeten.

20—30000 Mark
auf gute Hypothek auszul. 2475
W. Schäfer, Hermannstr. 9.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Hypotheken-Gesuche.

Suche per sofort 4000 Mark auf 2. Hypothek geg. doppelte Sicherheit aufs Land. Off. unter H. B. 2674 an die Exped. dieses Blattes. 2674

Suche per sofort 16000 M. an 1. oder 2. Hypothek.
Offert. u. A. H. 100 an die Exped. d. Bl. 1089

Eine gute Brille für 50 Pf., bessere Qualität **1 Mark** kauft man im **Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.** 936

Oefen

verschiedener Systems
von den
einfachsten
bis zu den
hochfeinsten Ausstattungen.

Billigste u. prompte Bedienung.

M. Frorath Nachf.
Wiesbaden, Kirchgasse 10. 1796

Tuch-Handlung

4 Bärenstrasse 4.
In- u. ausländische
Herbst- und Winter-Stoffe
für **Herren- u. Knaben-Kleider.**
Westen-Stoffe in Sammet, Seide, Wolle u. Piqué,
Schlafrock-Double
empfiehlt in grosser Auswahl.
6123 *Hch. Lugenbühl.*

Aepfel!

Hochfeine Tafel- u. Wirtschaftsäpfel wie **Baumannsreinetten, Goldreinetten, graue Reinetten, Casselerreinette, rote Stettiner, Eiseräpfel, Prinzenäpfel** u. s. w.
10 Pfd. Mk. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2.00, 2.50.
Im Zentner bei grösseren Posten bedeutend billiger.
Ferner ein Waggon **Almeria Trauben, Zitronen, Datteln, Feigen, Tafelrosinen, Ananas, Kokosnüsse** eingetroffen.
Alles hochfeine Ware bei äusserst billigen Preisen.
Wiederverkäufer, Hotels u. Pensionen stets Vorzugspreise.
J. W. Hommer, Mauritiusstr. 1 — Telephon 1801
Obst- u. Südfrüchte-Import. 2530

Kartoffeln für den Winterbedarf

empfehle ich als vorzügliche Sorte
echte Thüringer Eierkartoffeln
Brandenburger Daber-Kartoffeln
Mecklenburger Magnum bonum
Bayrische " "
Bayrische, gelbe, 1924
Englische (Nieren-) und Mauskartoffeln.
Carl Kirchner
Tel. 2165. **Rheingauerstraße 2.** Tel. 2165.

Mk. 2.80 per Zentner gesunde gelbe Kartoffeln gut kochend.

Winterkartoffeln.

Feinste mag. bon.-Kartoffeln
" **ächte Thür. Eierkartoffeln**
" **Hechtsheimer Mauskartoffeln**
empfehlen billigst
Kölner Konsum-Geschäfte
Schwalbacherstr. 23, Wellritzstr. 42, Karlstr.
Ecke Riehlstr., Röderstr. Ecke Feldstr. 1605

Größtes Möbelhaus dieser **Branche hier am Platze.**
von Jacob Fuhr, Bleichstr, 18 Tel. 2737.
Abteilung für neue Möbel und Gelegenheitskäufe in größter Auswahl.
Wer bei mir kauft, spart viel Geld und kauft gut.
Eigene Tapezierer- u. Schreinerwerkstätte im Hause.
Bitte um **Besichtigung** meines Lagers und von der **Solidität** meines Geschäftes **ohne Kaufzwang.**
18 Bleichstraße 18. 2411

Maldaners Malzkornbrot.

In gekeimtem Getreide verwandeln Eiweiskörper ihre chemischen Eigenschaften in diastasische, d. h. sie erhalten die Fähigkeit, bei geeigneter Temperatur die Stärke des Mehles in Dextrin alsdann in Zucker umzubilden.

Dieselben Eigenschaften besitzt der Speichel, welcher zu einer guten Verdauung unbedingt nötig ist.

Ich ziehe aus gekeimtem Getreide Diastase, um durch deren Verwendung bei der Brotbereitung eine Wirkung zu erzielen, die einer guten Vorverdauung gleichkommt. Durch gleichzeitigen Zusatz von täglich frisch bereitetem Malzextrakt wird der effektive Nährwert meines

Malzbrotes

von keinem anderen Brote erreicht.

Der Preis dieses Brotes ist 52 Pf. für den 4-Pfundlaib, da das **sogenannte vollwiegige Brot** der Konsumgeschäfte nur 3 Pfund oder noch weniger wiegt, ist dieses Nährbrot auch das **billigste.** 1127

Wilhelm Maldaner, Marktstraße 34.

Brautleute
kaufen ihre
Möbel und Betten
am **billigsten** und **besten** nur im
Möbellager von **Johann König,**
Hellmundstraße 26, nahe Bleichstraße.
Großes Lager aller Möbel, von den einfachsten bis zu den elegantesten.
Spezialität: **Brautausstattungen.** 1984

Rasiermesser von 1.50 Mk. an.
Metzgergasse 27. **Ph. Krämer.** Telephon 2079.
Schleifen gut und billig. 2293

Echte Thüringer Eierkartoffeln wieder frisch eingetroffen, p. Ztr. **4.25**
Brandenburger Kartoffeln (Daberschi), per Zentner **2.—**
franko Haus, resp. Bahnstation. 2485
Karl Kirchner, Wiesbaden, Rheingauerstr. 2. Telephon 2165

---

100 korpulente
Herren-Paletots, Anzüge, Joppen und Hosen, moderne Stoffe, tadellos. Sitz beste Maßverarbeitung aus allerersten Firmen, früherer Preis 30, 35, 40, 50 Mk., jetzt 25, 27, 30, 35 Mk. Große helle Verkaufsräume. — Ansehen gestattet 2583
Allees. Schwalbacherstr. 30, 1.

---

40 Pfg. Feinste große Nordsee-Schellfische Pfd. 45 Pfg.
Telephon 125. **F. Schaab,** Grabenstr. 3. 14/206
Neue Rollmöpse, Stück 8 Pfg., Vollheringe, Dtz. 70 Pfg.

Möbel-Transporte

per **Möbelwagen u. Federrolle** werd. prompt u. billig ausgeführt von
Johann Poetsch Wwe.
Biebrich, Bachgasse 28. 2 866

Buch- und Kunst-Handlung
Jurany & Hensel's Nachf.
28 Wilhelmstrasse. 8 27

Haut- und Geschlechtsleiden
Schwächezustände, Flechten 2c. selbst verzweifelte Fälle, beh. mit Erfolg **B. Laugen,** Physikal.-Heilanst. **Mainz,** Schusterstraße 54, 1. 993

Billige Feuerung.
Fettnußkohlengries, für Herdbrand ganz besonders geeignet, liefert in ganzen Fuhren zu 80 Pf., in kleineren Mengen zu 85 Pf. per Zentner frei ins Haus. 1660
Kohlen-Konsum „Glück auf",
Am Römertor 2.

El Rey,

milde arom. 7-Pfg.-Zigarre, empfiehlt 2156
Tel. 2217. A. F. Kneseli, Langgasse 45.

Wiesbadener Krippenverein.

Am **Sonntag, den 11. November, vormittags 11½ Uhr,** findet die **Feier** der

Eröffnung der Krippe

in **Wiesbaden, Gustav-Adolfstraße Nr. 20,** statt.

Die Mitglieder und Freunde des Wiesbadener Krippenvereins werden hierdurch zu der Feierlichkeit freundlichst eingeladen.

Zugleich teilen wir mit, daß die Krippe an den Tagen vom **Montag, den 12.** bis **Mittwoch, den 14. November** in der Zeit von 10 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, zur Besichtigung offen steht. Am Donnerstag, den 15. November beginnt die Tätigkeit der Krippe.

2486 **Der Vorstand.**

Verein der Künstler u. Kunstfreunde

Wiesbaden. E. V.

Thode-Vorträge.

Unsere Mitglieder und Gäste erhalten am Donnerstag, den 8. und Freitag, den 9. November — **später nicht mehr** — bei **Moritz & Münzel** gegen Vorzeigung und Abstempelung ihrer Karten (Mitgliedskarten-Beikarten und Gastkarten) **soviel Eintrittskarten zum ermäßigten Preise von 6 Mark für den Cyclus als sie Karten besitzen.**

2638 **Der Vorstand.**

Walhalla-Theater.

Das phänomenale Schlußprogramm.
10 Attraktionen 10.
Unter Anderen:
Neu-Lyrico-Quintett.
Max Franklin-Truppe.
9 Piccaninies 9.
6 Sousas 6.
Hans Hauser
u. s. w. 2236
Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Walhalla-Hauptrestaurant,

Donnerstag, den 8. u. Freitag, den 9. Nov.
Münchener Bierabende
verbunden mit
Schlachtfest.
Doppelkonzert.
Absingen humoristischer Lieder.
Eintritt frei.
Vormittags, ab 10 Uhr: 2663
Wellfleisch.